



TRUCKS & DETAILS



Ausgabe 6/2019 • 21. Jahrgang • November/Dezember 2019 • D: € 7,50 • A: € 8,50 • CH: sFr 11,50 • L: € 8,90



**EINSTEIGER-SERIE:
MODELL-TUNING IM
FUNKTIONSMODELLBAU**

**TAMIYA VOLVO FH16:
BELEUCHTUNG, SOUND UND
ZUBEHÖR VON TEMATIK**

**IM PORTRÄT:
GALLINGER-GRAFIKDESIGN
UND DIE 3D-TEILE**

**Eigenbau:
Mercedes-Benz L 6600 von 1955**

TRAUM-OLDIE

Eigenbau: Claas
Atlas 936 RZ

Neue Achsen:
Nachgefragt bei ScaleART

Comvecs Tandem-
Abrollanhänger

Umbau: Anhänger
mit Schlauchboot

Ausgabe 05/2019
www.brot-magazin.de

Brot

Brot

GLUTENFREI BACKEN

12 Mehle für
schmackhafte Brote

HARRY-BROT

Zu Besuch bei Deutschlands
größtem Backwaren-Hersteller

LAMINIEREN

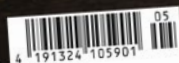
Die Krume
locker falten

**HETEROGENE
POPULATIONEN**

Wenn Züchter Chaos
auf dem Feld wollen

**Voll(korn)
lecker**

Gesund und
aromatisch backen
mit Vollkornmehlen



05 5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro

IM HEFT

Mehr als
30 Rezepte
für bekömmliche Brote
mit langer Teiggare

2 für 1

Zwei Hefte zum
Preis von einem
Digital-Ausgaben
inklusive

IM HEFT

Mehr als
30 Rezepte
für gelingsichere
Brote und Aufstriche



04 5,90 EUR
A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro

Jetzt bestellen!

www.brot-magazin.de
040 / 42 91 77-110

Alt ...

... und Neu könnte das Motto dieser Ausgabe von **TRUCKS & Details** lauten. Wir berichten von ersten Malen – die Modell-Truck Nord im niedersächsischen Adendorf feierte Premiere und Achim Garbers war für **TRUCKS & Details** dabei. Martin Pfister hat tolle Fotos vom 1. Internationalen RC-Traktoren- und Landmaschinen-Treffen in Effingen in der Schweiz geschickt. Außerdem präsentieren wir Ihnen einige Novitäten der Faszination Modellbau, der Neuheiten-Schau der Funktionsmodellbauszene: Außenplaneten-Achsen von ScaleART und Zubehör für Tamiyas Volvo FH16-Holztransporter von tematik beispielsweise.

Die Faszination Modellbau in Friedrichshafen findet in diesem Jahr bereits zum 25. Mal statt. Halb so lange veranstalten die Modell-Truck-Freunde-Siegtal alljährlich ihr Charity-Event zugunsten von Lichtblicke e.V., die sich in NRW für Familien in Not einsetzen. Wir stellen den Zusammenschluss von Funktionsmodellbauern und deren tolle Aktion in diesem Heft vor und haben Gründungsmitglied Wolfgang Barth dazu befragt, was für ihn das Besondere an seinen Modell-Truck-Freunden ist.

Friedemann Wagner hat für seinen Artikel noch weiter zurückgeblickt. Er hat in seinen Archiven gestöbert und entführt in jene Zeit, als die Kulissen noch aus Pappe und mit Schere und Kleber gebaut wurden und das Modell dann mit der analogen Kamera in Szene gesetzt wurde. Ohne Möglichkeit der Nachbearbeitung, aber dafür mit echt viel Charme. In einem zweiten Artikel dokumentiert er den Eigenbau eines Mercedes-Benz L6600 von 1955, der eigentlich nur ein „Zwischenprojekt“ war – aber auch dieses kann sich mehr als sehen lassen.

Bei diesem und den vielen anderen Beiträgen dieser Ausgabe wünsche ich Ihnen nun viel Vergnügen.

Herzlichst, Ihre

Vanessa Grieb
Redaktion **TRUCKS & Details**



FÜR DIESES HEFT ...



... hat Arnd Bremer im letzten Teil der Einsteiger-Serie seinen Tamiya-Lkw individualisiert.



... hat sich Jan Schönberg mit den ScaleART-Machern über ihre neuen Achsen unterhalten.



... hat sich Achim Garbers in Adendorf auf der Premiere der Modell-Truck Nord umgesehen.

- 03 Editorial
- 06 News
- 12 **Traum-Oldie**
Mercedes-Benz L6600 von 1955
- 16 **Werkstatt-Gespräch**
Im Interview: Bernd Brand und Martin Michalik von ScaleART
- 20 **3D-Druck für alle**
Gallinger-Grafikdesign im Porträt
- 22 **Ganz schön aufgeblasen**
Feuerwehr-Schlauchboot mit passendem Anhänger
- 28 **Sonderausstattung**
Zubehör für den Tamiya Volvo FH16 von tematik
- 30 **Debüt in der Heide**
1. Modell-Truck Nord in Adendorf
- 32 **Garantiert analog**
Funktionsmodelle in Szene gesetzt
- 36 **Schalten leicht gemacht**
Digitales Modul von Graupner
- 40 **TRUCKS & Details-Shop**
Lektüre für Funktionsmodellbauer
- 42 **Feinschliff**
Der Einstieg in den Funktionsmodellbau, Teil 6
- 48 **Neuheiten-Schau**
Preview: 25. Faszination Modellbau
- 50 **Spektrum**
Was sonst noch so los war
- 56 **Rasante Rennboliden**
34. ADAC Truck-Grand-Prix
- 58 **Just another Charger?**
Produkt-Tipp: ToolkitRC M8-Ladegerät
- 60 **Rollbrett deluxe**
Starschnitt: Anhänger für Abrollcontainer von Comvec-Modellbau
- 62 **„Vom notwendigen Übel zum liebevollen Detail“**
Im Gespräch mit Sebastian Bucher von Comvec
- 64 **Erfolgreicher Einstand**
RC-Traktoren- und Landmaschinen-Treffen in Effingen
- 68 **Rechtsausleger**
Kurz vorgestellt: Teleskoplader von MetalHobi
- 72 **Engagierte Siegerländer**
Vorgestellt: Modell-Truck-Freunde Siegtal
- 76 **„Seit Tag eins dabei“**
Wolfgang Barth von den Modell-Truck-Freunden Siegtal
- 77 **Fachhändler vor Ort**
- 78 **Dampf unter der Haube**
Eigenbau: Claas Atlas 936 RZ
- 82 **Impressum/Vorschau**

• Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



36 Schalten leicht gemacht

Digitales Modul von Graupner

32 Garantiert analog

Funktionsmodelle in Szene gesetzt



72 Engagiert

Vorgestellt: Modell-Truck-Freunde Siegtal

www.trucks-and-details.de



62 Im Gespräch

Sebastian Bucher von Comvec

NEWS



QR-Code scannen und die kostenlose TRUCKS & Details-App installieren.

RC-total.de

Telefon: 022 38/94 55 05

E-Mail: info@rc-total.de

Internet: www.rc-total.de

Der Advance Plus Kreuz-Sendergurt von RC-Total ist ein stufenlos verstellbarer Gurt mit Bauchgurt und regulierbaren Schulterpolstern. In einer kleinen Tasche in der Rückenplatte lassen sich Smartphone oder Schlüssel verstauen. Der Sender kostet 15,99 Euro und wird über Karabinerhaken befestigt.



Der Advance Plus Kreuz-Sendergurt von RC-Total ist stufenlos verstellbar

Comvec-Modellbau

Telefon: 023 23/229 80 85

E-Mail: info@comvec-modellbau.de

Internet: www.comvec-modellbau.de

Bei Comvec-Modellbau hat man das Feedback der Kunden aufgegriffen und in der letzten Zeit alle fünf Abrollmulden aus dem Sortiment komplett überarbeitet. So wurde beispielsweise bei der Halfpipe-Abrollmulde die Heckklappe umgestaltet. Die Klappe sitzt jetzt außerhalb der Mulde und hat eine überarbeitete Verschlusskinematik, die ohne große Einstellungsarbeit zuverlässig öffnet und schließt. Außerdem wurden zahlreiche Kleinigkeiten wie der Verschluss der Portaltüren überarbeitet und verbessert.



Zum Vergleich das alte Design: Vorher saß die Klappe innerhalb der Mulde



Comvec-Modellbau hat seine Abrollmulden überarbeitet. Hier das neue Design einer Halfpipe-Mulde

Wiking

Telefon: 023 51/87 60

E-Mail: info@wiking.de

Internet: www.wiking.de

Wiking bringt einen Hanomag R16-Schlepper in der Farbe Opalgrün heraus. Zu Beginn der 1950er-Jahre baute Hanomag in rahmenloser Blockbauweise den heutigen Klassiker R16, der als Zweizylindertyp mit 16 PS zu den leistungsstarken Traktoren dieser Zeit zählte. Bereits damals baute Wiking schon ein Modell im Maßstab 1:25, das Hanomag als Anschauungsmodell bestellte und für Werbezwecke nutzte. Das „neue“ Modell ist im Maßstab 1:87 gefertigt, verfügt über eine Motorhaube mit Motorblock sowie Radkasten und Pendelachse. Diese Teile sind opalgrün, ebenso wie Auspuffrohr und Ansaugstutzen. Scheinwerfer, Pedale, Sitz und Lenkrad sind dagegen schwarz. Die Felgen sind feuerrot gehalten. Die Motorhaube ziert seitlich der Schriftzug „Hanomag R16“ in Weiß.



Ein außergewöhnliches Modell: Ein opalgrüner Hanomag R16 von Wiking

Hepf Modellbau

Telefon: 00 43/53 73/57 00 33

E-Mail: info@hepf.at

Internet: www.hepf.at

Hepf bietet für die Jeti DS-12 einen Senderkoffer aus Pappelsperholz an, der ohne Sender zirka 540 Gramm wiegt. Die Maße betragen 220 x 105 x 240 Millimeter. Er ist mit einem extra Innenfach für Zubehör wie Werkzeug oder Sonnenbrille ausgestattet und durch feste, angepasste Schaumstoffplatten gepolstert. Durch acht angeschraubte Füße kann der Koffer vertikal sowie horizontal abgestellt werden. Der Senderkoffer kann als Bausatz für 59,- Euro oder komplett zusammengebaut für 129,- Euro erworben werden.



Ein tragbares Zuhause für die Jeti DS-12 bietet Hepf mit seinem Senderkoffer ein



Löthilfe von Hepf zum Löten von diversen Steckern

Bei Hepf gibt es eine Löthilfe von Hekotec zu kaufen. Sie kostet 19,90 Euro und kann zum Löten von diversen Steckern genutzt werden, die man einfach einspannt. Die Löthilfe ist passend für: XT-60 sowie XT-90 Stecker und Buchse, Deans/T-Stecker, Mini-T-Stecker und Goldkontakt von 2 bis 10 Millimeter. Die Maße: 110 x 60 x 15 Millimeter.

Horizon Hobby

Telefon: 040/822 16 78 00

E-Mail: info@horizonhobby.de

Internet: www.horizonhobby.de

Mit dem kompakten S150 AC Mini Smart Charger können Modellbauer die Spektrum Smart-Technologie nutzen. Bei diesem 50-Watt-Ladegerät kann die Ladespannung zwischen 0 und 17,4 Volt bei 0,1 bis 5 Ampere gewählt werden. Bei Verwendung von Spektrum Smart-Akkus mit einem IC3- oder IC5-Anschluss erhält das S150 die Ladeinformationen vom integrierten Speicherchip jedes Akkus. Das Ladegerät ist mit bis zu vierzelligen LiPo-, Lilon-, LiHV- und bis zu zwölfzelligen NiMH-Akkus kompatibel. Es ist mit Überhitzungs-, Verpolungs-, Kurzschluss- sowie, Über- und Unterspannungsschutz ausgestattet. Die Maße: 65 x 49 x 28,5 Millimeter. Das Ladegerät kostet 37,99 Euro.



Der Charger von Horizon Hobby ist multifunktional

Der Axial SCX10 II UMG 6x6 von Horizon Hobby ist ein Crawler im Maßstab 1:10 mit militärischem Charakter. Die Besonderheit des 584 Millimeter langen, 230 Millimeter breiten und 245 Millimeter hohen Fahrzeugs: Es verfügt über insgesamt sechs Räder, vier 1,9er-Räder und Reifen nach Militärspezifikation. Das SCX10 II-Getriebe ist ein Metallgetriebe, das Kunststoffgitter verfügt über Details wie einen Kühler, ein geprägtes Axial-Logo, zwei durchsichtige Markierungslinsen und zwei Scheinwerferlinsen. Das Fahrzeug hat einen 540er-brushed-Motor. Zusätzliche Scale-Details sorgen für einen authentischen Militär-Look. Neben einem Träger für das Reserverad verfügt der hintere Käfig über ein Scharniersystem, das einen schnellen Zugang zum Chassis für Wartungsarbeiten ermöglicht. Um die Batterie zu erreichen, kann man die Karosserie einfach anheben. Der Crawler ist fahrbereit, lediglich ein Akku und ein Ladegerät sind noch erforderlich. Der Preis: 479,99 Euro



Militär-Crawler: Der Axial SCX10 II von Horizon Hobby



Beim Raupenbagger von Tamiya-Carson sind verschiedene Anbaugeräte dabei

Tamiya-Carson

Telefon: 09 11/97 65 01

E-Mail: info@tamiya-carson.de

Internet: www.carson-modelsport.com

Einen RC-Radlader im Maßstab 1:14 bringt Tamiya-Carson heraus. Der fahrfertig aufgebaute Radlader ist 540 Millimeter lang, 200 Millimeter breit, 210 Millimeter hoch und wiegt 4.800 Gramm. Das Modell ist aus Metall gefertigt, die Reifen bestehen aus Gummi. Weiterhin hat das Baustellenfahrzeug einen Spindelantrieb für Schaufel und Arm, Zweiradantrieb und verfügt über ein Sound- und Lichtmodul. Im Lieferumfang zu 299,99 Euro sind neben dem Modell eine 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung, ein LiIon-Akku mit einer Kapazität von 2.000 Milliamperestunden und einer Nennspannung von 7,4 Volt sowie ein Ladegerät und eine Anleitung enthalten.

Der Raupenbagger im Maßstab 1:14 von Tamiya-Carson wird fahrfertig ausgeliefert. Er besteht aus Vollmetall und wiegt rund 7.000 Gramm. Das Modell ist voll funktionsfähig und der Aufbau um 360 Grad drehbar. Er verfügt über Licht, Sound sowie einen Rauchgenerator. Der Lieferumfang fällt großzügig aus, so sind neben dem Modell eine 2,4-Gigahertz-Fernsteuerung, ein LiIon-Akku mit einer Kapazität von 2.000 Milliamperestunden und einer Nennspannung von 7,4 Volt, ein USB-Ladegerät, ein Werkzeugset, Rauchöl und verschiedene Anbaugeräte wie ein Holzgreifer und ein Bohrhämmer dabei. Der Preis für das Set: 549,99 Euro.



Der RC-Radlader von Tamiya-Carson wird fahrbereit ausgeliefert

ACT Europe

Telefon: 072 31/470 89 00

E-Mail: hotline@act-europe.eu

Internet: www.act-europe.eu

ACT Europe nimmt die Pulsetec-Ladeserie ins Sortiment auf. Neben Ladegeräten zählen auch LiPo-Schutztaschen sowie ein Batterie Analyser mit Power-Entlader zu den Neuheiten. Die Schutztaschen sind in den Maßen 300 × 230 Millimeter oder 190 × 75 × 80 Millimeter für jeweils 8,95 Euro erhältlich. Der Batterie Analyser B-GEN 200 kostet 89,95 Euro und dient der Entladung von Akkus jeder Art mit bis zu 30 Ampere oder maximal 200 Watt Leistung. Zudem misst und vergleicht er Leistung und Qualität der Akkus. Preislich liegen die Ladegeräte zwischen 29,95 Euro und 229,- Euro. Der Quad Ultima 400 Duo AC/DC für 229,- Euro kann bei Wechselstrom an Spannungen zwischen 100 und 240 Volt angeschlossen werden, bei Gleichstrom zwischen 11 und 18 Volt. Die Ladeleistung beträgt 400 Watt, die Entladeleistung 2 x 36 Watt. Das Ladegerät misst 258 × 194 × 82 Millimeter und wiegt 2.510 Gramm.

Mit dem R7108SB bietet Futaba bei ACT Europe einen leichten und kleinen Empfänger mit Telemetrie an. Durch seine schmale Bauweise ist er laut Hersteller für den Einsatz in engen Rumpfen geeignet. Er misst



47 × 25 × 14,3 Millimeter und wiegt 11,9 Gramm. Bei der Übertragungsart des 2,4-Gigahertz-Empfängers kann der Pilot direkt am R7108SB zwischen FASSTest und FASST wechseln. Der Spannungsbereich liegt zwischen 3,7 und 8,4 Volt, womit der Empfänger High Voltage-Servos unterstützt und direkt aus einem 2s-LiPo-Akku versorgt werden kann. Am 8/18-Kanal-Empfänger können am S.BUS-Port bis zu 18 programmierbare S.BUS-Servos oder andere S.BUS-Komponenten angeschlossen werden. Der Preis: 149,- Euro.



Der R7108SB-Empfänger von Futaba ist Telemetrie-fähig

Das Schnupper-Abo

3 FÜR 1

Drei Hefte zum
Preis von einem

Hot News Modelle und Originale auf der Dampf Rund

SchiffsModell



10 Oktober 2019

SchiffsMo

DIE ZEITSCHRIFT FÜR DEN SCHIFFSM



RIVA AQUARAMA mit
Lamborghini-Doppelmotor

Wood Vibrations

ERSTER TEST

DONNERHALL
Powerboat-Treffen
der Superlative

Highlights
AUS
HEILBRONN



VETERANENTREFF
Kleine Flottenparade
im Süden

Jetzt bestellen!

www.schiffsmodell-magazin.de/kiosk

040/42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- 11,80 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Gallinger-Grafikdesign

E-Mail: info@gallinger-grafikdesign.de

Internet: www.gallinger-grafikdesign.de

Der 20 Fuß ISO-Übersee-Container ist einer der Verkaufsschlager von Gallinger-Grafikdesign. Er besitzt 1:1-Abmessungen und ist nach standardisierten ISO-Containervorbildern entstanden. Das Modell ist auch für Animationen vollständig vorbereitet, verschiedene Farbgebungen sind möglich. Auch für den 3D-Druck ist der Container geeignet. 39,90 Euro kostet das visuelle 3D-Modell.

**Sehr gefragt bei Gallinger-Grafikdesign:
Der ISO-Übersee-Container**

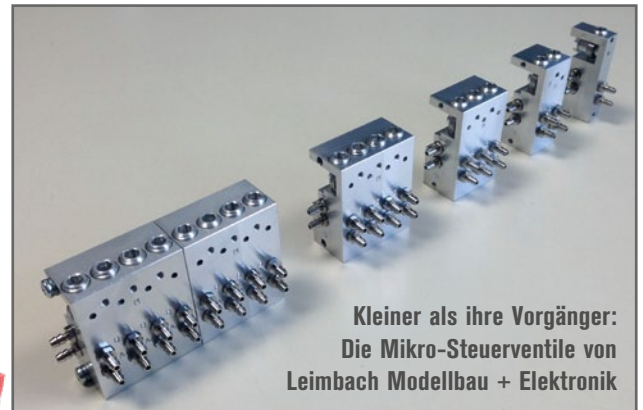


Leimbach Modellbau + Elektronik

Telefon: 054 02/641 43 13

E-Mail: kontakt@leimbach-modellbau.de

Internet: www.leimbach-modellbau.de



**Kleiner als ihre Vorgänger:
Die Mikro-Steuerventile von
Leimbach Modellbau + Elektronik**

Die neuen Mikro-Steuerventile von Leimbach Modellbau + Elektronik verfügen über die gleichen Eigenschaften wie die bisherigen in „normaler“ Größe. Damit ist eine feinfühligere Umsteuerung der Hydraulikzylinder möglich. Alle Steuerventile, in beiden Größen, sind so konstruiert, dass das dafür notwendige Servo teilweise in den Ventilblock eingelassen ist, so dass das Ventil mit montiertem Servo nach außen einen möglichst geringen Platzbedarf haben sollte. Im Vergleich zu den bisherigen sind die Mikro-Steuerventile allerdings deutlich kleiner gebaut, was gerade bei aufwändigen Modellen mit vielen Hydraulikfunktionen oder sehr kleinen Modellen mit beengten Platzverhältnissen ein großer Vorteil sein kann. Zur Betätigung müssen Servos vom Typ HS-40 der Firma Multiplex eingesetzt werden. Die Mikro-Ventile sind als einfach bis vierfach-Ventilblöcke erhältlich sowie als zusammengesetzte Kombinationen und kosten zwischen 85,- und 685,- Euro.



**Mit dem PC228-11 hat Fumotec den
ersten Kurzheckbagger im Modellbau-
Bereich im Sortiment**

Fumotec

Telefon: 093 56/933 71 14

E-Mail: info@fumotec.de

Internet: www.fumotec.de

Mit dem PC228-11 bringt Fumotec den ersten Kurzheckbagger im Modellbaubereich heraus, der seit September 2019 ausgeliefert wird. Das Besondere: Der Bausatz ist mit einem siebenfachen Ventilblock und einer hydraulischen Drehdurchführung für das ab Ende 2019 verfügbare Schild erhältlich. Das Modell im Maßstab 1:14,5 hat folgende Maße: 215 mm x 308 mm x 212 mm und wiegt dabei knapp 11 Kilogramm. Beim PC228-11 kommen bewährte Komponenten zum Einsatz: Der Unterwagen besteht aus geschweißten Stahlteilen. Ebenso wie die Laufrollen des Baggers und 90 Prozent des Kettenantriebs. Die Verkleidungen des Oberwagens sind im 3D-Druck entstanden und sehr detailliert gestaltet. Der Bausatz wird unmontiert und unlackiert geliefert. Um den Kurzheckbagger in Betrieb nehmen zu können, braucht man noch folgendes Zubehör: Zwei Regler für den Fahrtrieb, jeweils einen Regler für Schwenktrieb und Hydraulikpumpe sowie sieben Servos für das Hydraulikventil. Ein Empfänger mit mindestens 12 Kanälen sowie einen 3s-LiPo-Akku mit einer Kapazität von 5.000 Milliamperestunden werden ebenfalls benötigt. 6.687,70 Euro kostet der Bausatz, Anbaugeräte wie ein Grabenräumlöffel sind ab 368,20 Euro erhältlich.



JETZT BESTELLEN!

www.drones-magazin.de/kiosk
040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

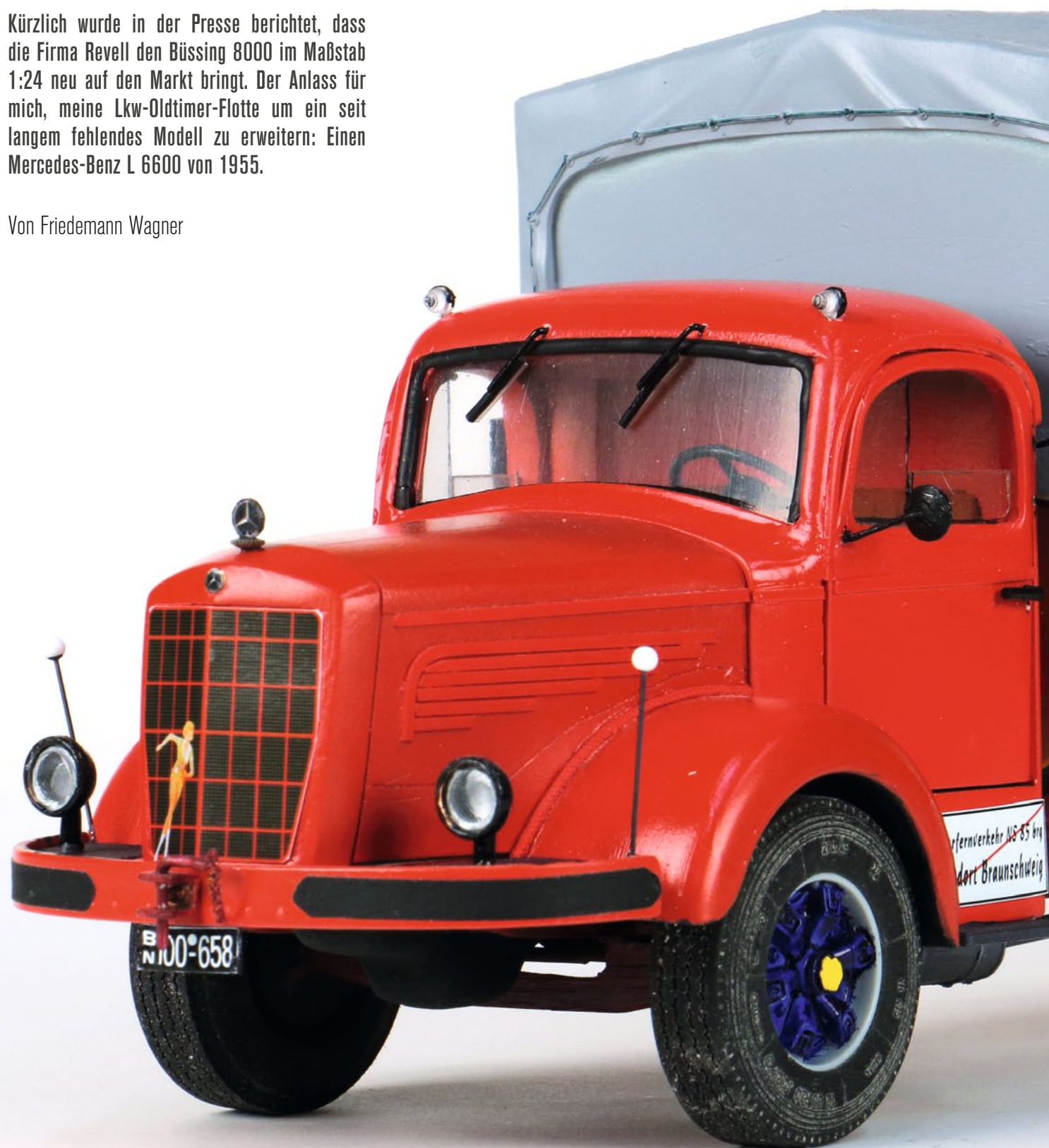
- Jede Ausgabe bares Geld sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Traum-Oldie

Mercedes-Benz L 6600 von 1955

Kürzlich wurde in der Presse berichtet, dass die Firma Revell den Büssing 8000 im Maßstab 1:24 neu auf den Markt bringt. Der Anlass für mich, meine Lkw-Oldtimer-Flotte um ein seit langem fehlendes Modell zu erweitern: Einen Mercedes-Benz L 6600 von 1955.

Von Friedemann Wagner



Ende der 1990er-Jahre gab es einen hervorragend detaillierten Bausatz vom Büssing Fernverkehrs-Lkw in den Farben der Spedition Wandt von Revell zu kaufen. Ein Jahr später kam dann das Modell von Krupp Titan/Südwerke dazu. Auch ein passender zweiachsiger Anhänger vervollständigte das Oldie-Angebot.

Dank eines guten Drahts zu einem befreundeten Mitarbeiter der Revell-Entwicklungsabteilung habe

ich damals erfahren, dass eine ganze Serie von Lkw der Wirtschaftswunderjahre geplant war. Was eine Freude. Umso größer war dann die Enttäuschung darüber, dass bis heute kein MAN oder Daimler mehr folgte. Ein cleverer Manager hatte sie, aufgrund der teuren Werkzeuge für die komplett ausgestatteten Bausätze, gestrichen. Im Laufe der Zeit habe ich mir daher mit anderen, verfügbaren Bausatzteilen vier Modelle von Büssing, zwei von Krupp, einen Hänger mit Plane, einen Kipphänger, einen Tanker sowie einen Dreifach-Hänger für das Fahrzeug der Spedition Wandt gebastelt. Nahezu komplett im Eigenbau entstanden sind außerdem ein passender MAN F8, ein Magirus der Spedition Dachser, ein Mercedes





Weitere Details, wie die Aufkleber am Heck und das Nummernschild, runden den originalgetreuen Oldtimer-Look ab



Diverse Kleinteile wie Scheibenwischer und Türöffner vervollständigten die Optik des Modells. Der typische Mercedes-Kühlergrill entstand mit einem Zeichenprogramm am Computer, wurde dann auf Hochglanz-Fotopapier ausgedruckt und auf den fertig lackierten Kühler aufgeklebt



Das Innere des Oldies schmückt eine Armaturentafel mit Knöpfen und Leuchten, gefertigt aus bunten Stecknadelköpfen aus Omas Nähkästchen

3,5 Tonner, der für Edeka unterwegs ist und ein Linienbus mit Personenanhänger von Büssing. Auch solche Fahrzeuge waren 1960 noch zulassungsfähig. Aber der echte, schwere Fernverkehrs-Daimler fehlte immer noch. So entstand in den letzten drei Monaten im Eigenbau ein Mercedes-Benz 6,6 Tonner, Diesel-Lastkraftwagen, wie er bis 1957 gebaut wurde. In meiner kleinen Bibliothek fand sich noch eine „Schrader-Motor-Chronik, DB LKW 1947 bis 61“. Dort ist der Lkw gut beschrieben, mit etlichen Schwarz-Weiß-Bildern und zwar sehr kleinen, aber dennoch vorhandenen, technischen Zeichnungen in Seitenan- und Draufsicht. Diese Unterlagen wurden gescannt, soweit wie möglich geschärft und im Maßstab 1:24 ausgedruckt. In der Restekiste fanden sich noch Räder und Reifen, einige Pritschen- und Planenteile und diverse Kleinteile.

Rahmen und Karosserie

Zuerst habe ich den Rahmen gebaut und 2-Millimeter (mm)-dicke Polystyrolplatten ausgesägt und verklebt. Die Achsen entstanden aus Kunststoffklötzen und Drehteilen aus Messing und Alu. Die Federn wurden aus Blechstreifen geschichtet



Der Rahmen des Mercedes besteht aus Polystyrolplatten, die Karosserie ist ein reiner Eigenbau. Front- und Heckteil der Plane stammen aus einem Bausatz, Seitenteile und Dach wurden aus rauem Karton gefertigt

und in Drahtbiegeteilen am Rahmen aufgehängt. Der Boden der Ladepritsche ist eine reine Holzkonstruktion, mit Seiten aus zusammengestückelten, alten Bordwandteilen. Die Plane besteht aus Front- und Heckteil von einem Bausatz und Seitenteilen mit einem Dach aus rauem Karton. Die Planenverschlüsse wurden aus 0,2-mm-Kupferdrähten aus einem dünnen Kabel gefertigt. Alle Karosserieteile sind reiner Eigenbau. Als Grundmaterial kam harter Schaumstoff, wie er im professionellen Formenbau verwendet wird, zum Einsatz. Die Teile habe ich aus massiven Klötzen ausgesägt, gefräst und gefeilt. Als Arbeitshilfe kamen mithilfe von CAD-Zeichnungen geschnittene Pappschablonen zum Einsatz. Der Rest war dann eine Menge Schleifarbeit. Grundierung und Lackierung der Teile erfolgte mit üblichen Modellbaumaterialien. Eine Motor- und Getriebeattrappe fand im Rahmen Platz und das Innere der Hütte schmückt eine Armaturentafel mit Knöpfen und Leuchten, gefertigt aus bunten Stecknadelköpfen aus Omas altem Nähkästchen. Diverse Kleinteile wie Scheibenwischer, Türöffner

und der Zeit entsprechende Richtungswinker vervollständigten die Optik. Der typische Mercedes-Kühlergrill entstand mit einem Zeichenprogramm am Computer. Fotografisch wurde der richtige Maßstab eingestellt und das, in 1:24 sehr feine, Gitterwerk auf Hochglanz-Fotopapier ausgedruckt und auf den fertig lackierten Kühler aufgeklebt. Die Fotos entstanden vor weißem Hintergrund in meinem kleinen Fotostudio. Für das Titelbild wurde ein im Abbruch befindlicher Supermarkt in unserer Umgebung fotografiert. In Photoshop wurde daraus ein alter Edeka-Laden mit passender Werbung. Es ist eben immer gut, wenn man alles aufhebt. Der Lkw steht auf einem mit Pflaster bedruckten Papier, das so im Handel erwerblich ist. Eine Holzleiste bildet den Gehsteig und die Figuren aus dem Sortiment von Preiser haben schon mal bei einem Omnibusprojekt mitgewirkt. So bin ich am Ende – als verspätetes Geburtstagsgeschenk zu meinem 80. – doch noch zu meinem lang-ersehnten Mercedes-Modell gekommen. ■

LESE-TIPP

In Ausgabe 4/2018 von **TRUCKS & Details** hat Friedemann Wagner einen historischen Bauernwagen aus Holz im Eigenbau hergestellt. Ausgabe verpasst? Kein Problem. Diese und alle weiteren noch verfügbaren Ausgaben können Sie im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de nachbestellen.



Auch in der Heckansicht überzeugt das Modell



Alte Bekannte: Die Figuren aus dem Sortiment von Preiser haben bereits bei einem Omnibusprojekt mitgewirkt



Der neue, alte Mercedes wurde vor einem Supermarkt fotografiert. In Photoshop wurde aus diesem ein alter Edeka-Laden mit passender Werbung

Werkstatt-Gespräch

Im Interview: Bernd Brand und Martin Michalik von ScaleART

Zur Faszination Modellbau in Friedrichshafen zaubert eigentlich jede Firma aus der Funktionsmodellbau-Branche ein attraktives Produkt aus dem Hut. Die TRUCKS & Details-Redaktion hat einen exklusiven Blick in den Neuheiten-Zylinder der Modellbaumanufaktur aus Waldsee geworfen und darin neue Außenplaneten-Achsen entdeckt. Im Gespräch mit ScaleART-Macher Bernd Brand und Chef-Konstrukteur Martin Michalik wollten wir erfahren, für wen die neuen Außenplaneten-Achsen eigentlich gedacht sind und was sie besser können als die bisherigen Standard-Achsen.

TRUCKS & Details: Zur Messe in Friedrichshafen werden Sie den Prototyp einer neuen Außenplaneten-Achse vorstellen. Warum haben Sie sich dazu entschieden, das ScaleART-Portfolio gerade an dieser Stelle zu erweitern?

Bernd Brand: Immer mehr unserer Kunden bewegen ihr ScaleART-Modell bevorzugt auf einem Parcours, wo die Fahrzeuge gewissermaßen artgerecht, aber eben auch unter harten und teilweisen beengten Bedingungen eingesetzt werden. Aus diesen sehr praxisnahen Einsätzen resultiert der immer wieder an uns herangetragene Wunsch nach einer „kürzeren“ Übersetzung, da die Modelle im schweren Gelände fast nur im ersten Gang bewegt werden und der dritte Gang fast überflüssig ist. Dieser durchaus sinnvollen Anregung sind wir gefolgt und haben komplett neue Außenplanetenachsen mit einer Übersetzung von 1:5 konstruiert.

Martin Michalik: Dadurch ergeben sich wiederum niedrigere Geschwindigkeiten bei fast doppelter Kraft in den einzelnen Gängen, wodurch sich die drei Schaltstufen des Getriebes besser nutzen lassen. Die neuen Außenplanetenachsen sind daher in allererster Linie für die Fahrer optimal, die ihr Modell auf dem Parcours abseits befestigter Wege einsetzen und Wert auf eine verbesserte Performance legen. Werden Fahrzeuge ausschließlich im weitläufigen Terrain eingesetzt, kommen die Vorteile der neuen Achsen weniger zum Tragen. Daher sind beispielsweise in Fernverkehrsmodellen die bisherigen ScaleART-Antriebsachsen nach wie vor die beste Wahl.

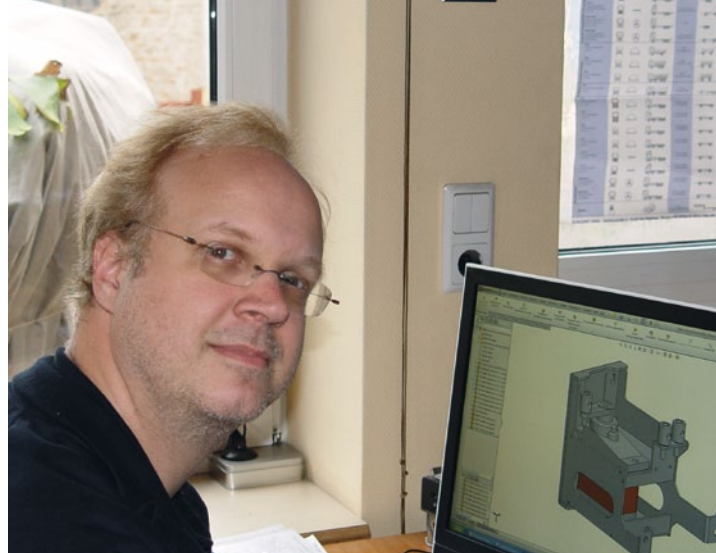
Sie bezeichnen die neuen Außenplaneten-Achsen als das nächste Level der Antriebstechnik. Was bietet die neue Evolutionsstufe, was die bisherigen ScaleART-Achsen nicht haben?

Martin Michalik: Das nächste Level wird durch den Einsatz einer noch einmal aufwändigeren und anspruchsvolleren Technik sowie einen weiter gesteigerten Detaillierungsgrad der Achsgehäuse erreicht.





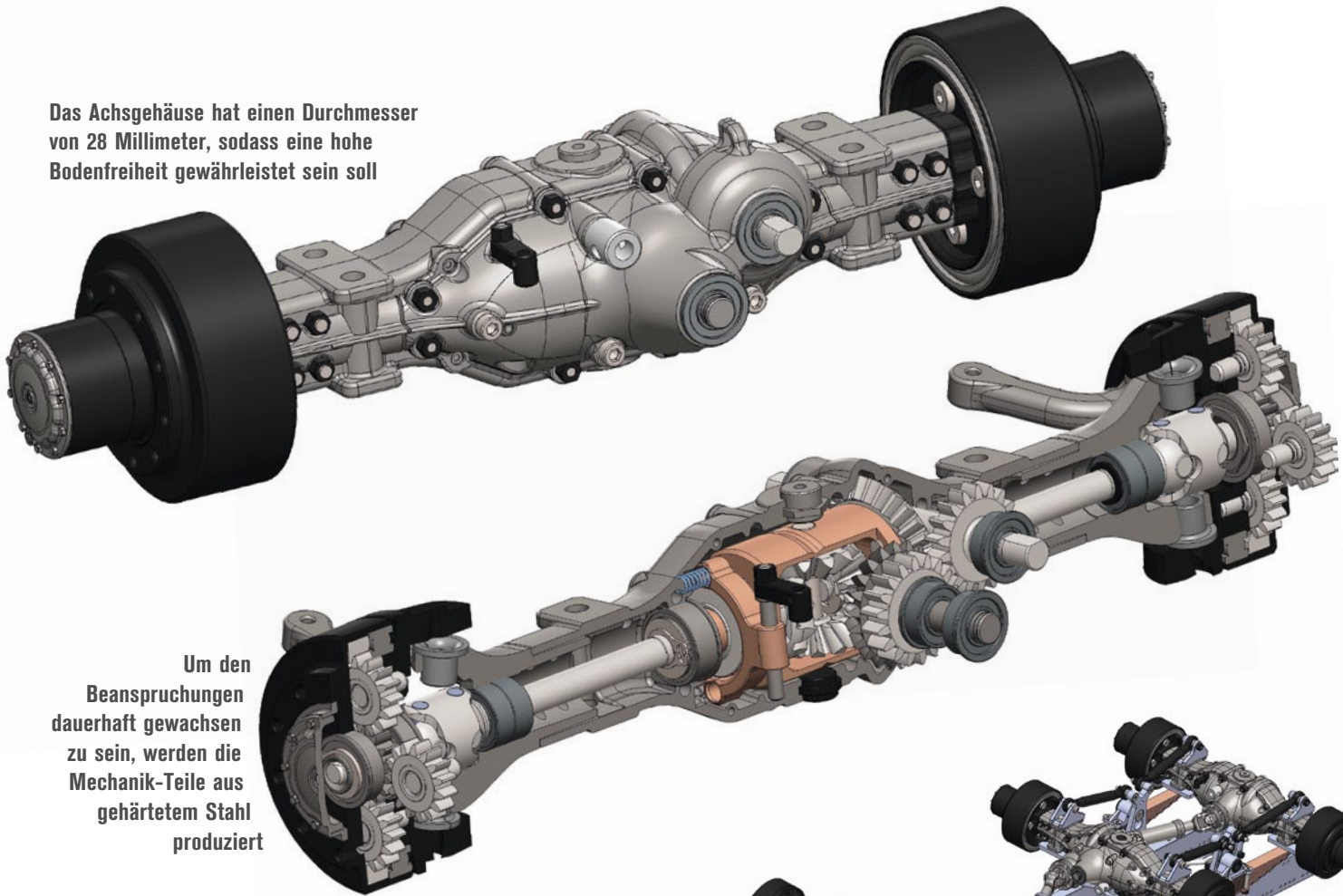
Das Bessere ist des Guten Feind: nach diesem Credo richtet ScaleART-Chef Bernd Brand seine Produktpolitik aus und ist stets auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, die eigenen Modelle weiter zu perfektionieren



Wenn es um Mechanik und Konstruktion geht, macht Martin Michalik so leicht niemand etwas vor



Das Achsgehäuse hat einen Durchmesser von 28 Millimeter, sodass eine hohe Bodenfreiheit gewährleistet sein soll



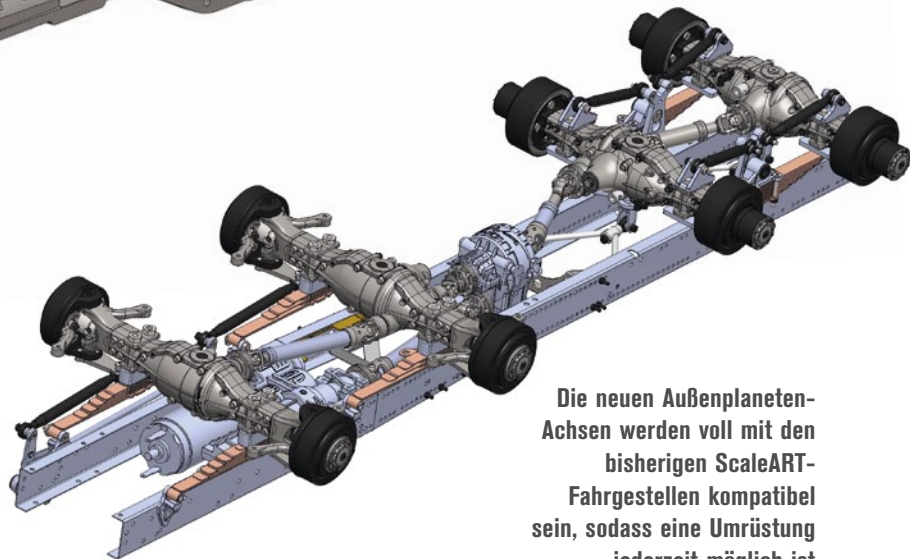
Um den Beanspruchungen dauerhaft gewachsen zu sein, werden die Mechanik-Teile aus gehärtetem Stahl produziert

Die neue Achse soll vor allem in schwerem Baustellen-Gelände eine optimale Performance bieten: Welche Herausforderungen hatten Sie dabei genau im Blick, die mit den aktuellen Achsen noch nicht optimal zu meistern waren?

Bernd Brand: Es gibt eigentlich nichts, was nicht auch schon die bisherigen Achsen gut machen würden. Aber das Bessere ist in diesem Fall eben wirklich des Guten Feind! Vor allem in Hinblick auf Wendekreis, Traktion und Fahrgeschwindigkeit wird die neue Außenplanetenachse einfach alles noch einen Deut besser machen.

Augenscheinlich ist der bereits angesprochene Unterschied im Gesamt-Übersetzungsverhältnis: Die Heavy Duty-Achse hat eines von 1:5, die bisherigen Standardachsen haben ein Verhältnis von 1:3. Wie macht sich das für den Modell-Piloten bemerkbar?

Bernd Brand: Durch das größere Übersetzungsverhältnis erreicht man zum Einen ein höheres Drehmo-



Die neuen Außenplaneten-Achsen werden voll mit den bisherigen ScaleART-Fahrgestellen kompatibel sein, sodass eine Umrüstung jederzeit möglich ist

ment an den Rädern, wodurch sich Steigungen unter schwerer Last besser befahren lassen. Zum Anderen passt die Gangspreizung des Getriebes besser zu den Anforderungen im Parcours-Betrieb.

Die Achsschenkelbolzen in der Vorderachse sind schräg gestellt eingebaut, was die Lenkgeometrie noch einmal optimieren soll. Was ist da der genaue Vorteil und ist es geplant, diesbezüglich auch die bisherigen Achsen noch einmal zu überarbeiten?

Martin Michalik: Durch die Schrägstellung der Achsschenkelbolzen wandert der Drehpunkt des Vorderrads weiter nach außen. Dies reduziert einerseits die Lenkkräfte und entlastet andererseits das Lenkservo. Ein weiterer grundsätzlicher Vorteil besteht darin, dass sich das Rad weiter einschlagen lässt, bevor es durch die Feder begrenzt wird. Die Folge ist ein geringerer Wendekreis. Bei unserer bisherigen Antriebsachse lässt sich dies durch die Art und Weise, wie das Gehäuse gefertigt wird, allerdings nicht umsetzen.

Die Heavy-Duty-Achsen sind als zusätzliche Tuning-Option geplant. Warum werden diese nicht als Standard-Achsen eingesetzt?

Martin Michalik: Es gibt eigentlich zwei Haupt Einsatzbereiche für Modellfahrzeuge: Die engen Parcours-Landschaften oder die weite Flur, draußen auf der

KONTAKT

ScaleART
Schillerstraße 3, 67165 Waldsee
Telefon: 062 36/41 66 51
E-Mail: info@scaleart.de
Internet: www.scaleart.de



Wenn es dreckig und beengt zugeht, dann sollen die neuen „Heavy-Duty-Achsen“ von ScaleART ihre Stärken ausspielen

Straße. Die bisherigen Standard-Achsen können in diesen beiden Segmenten gut genutzt werden, da sowohl langsame als auch schnelle Geschwindigkeiten erreicht werden. Die neuen Außenplanetenachsen richten sich eher an Fahrer von beengten Modelllandschaften, da sie auf weiten Strecken keine Schrittgeschwindigkeit mehr erreichen.

Bernd Brand: Daher ist diese Achse auch sicher nicht für jeden Kunden die richtige Entscheidung.

Aber wer oft auf sehr kleinen und beengten Flächen unterwegs ist, für den lohnt sich der Umstieg ganz sicher. Und natürlich auch für alle, die Spaß an detaillierter Technik haben. Und wer kann sich da schon ausschließen?

Zum Schluss die Gretchenfrage: Was werden die neuen Achsen voraussichtlich kosten, wann werden sie verfügbar sein?

Bernd Brand: Beide Fragen können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht endgültig beantworten. Eines jedoch steht fest: Wir werden die ersten Exemplare auf der nächsten Messe in Friedrichshafen zeigen, eventuell stehen dann auch schon die Preise fest. ■

▼ Anzeige

Die Technik für Ihr Modellbauprojekt

Ihr Modellbauprojekt mit der gleichen Schweißtechnik wie beim Original zu fertigen, ist das Ziel des M280. Hilfstechniken wie Kleben oder Lötten werden auf ein Minimum reduziert. Die Herstellung von Blech- oder Drahtelementen aus Edelstahl mit Materialstärken bis unter 0,3 mm sind die Einsatzgebiete des M280. Die Möglichkeit, diverse andere schweißbare Legierungen verwenden zu können, die im Modellbau ihren Einsatz finden, machen unser Feinschweißgerät zum Allrounder in der Fügetechnik.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schweisstechnik-lampert.de
mail@schweisstechnik-lampert.de

LAMPERT.
PRECISION WELDING

Feinschweißtechnik trifft Modellbau

M280

M Stahl 6ms 65% G

M280

ECH

M280

3D-Druck für alle

Gallinger-Grafikdesign im Porträt

Von Vanessa Grieb

Vom Berufskraftfahrer zum 3D-Designer – so lässt sich der Werdegang von Daniel Gallinger in wenigen Worten beschreiben. Bereits während seiner Zeit als Fahrer sammelte der Herforder erste Erfahrungen im Games-Design. Durch einen Arbeitsunfall konnte er seinen Beruf als Kraftfahrer nicht mehr ausüben und entschied sich dazu, mit seinem Hobby 3D-Design Geld zu verdienen. Vor drei Jahren gründete er schließlich Gallinger-Grafikdesign und fertigt nun 3D-Teile für Modellbauer.

Zu Beginn entwickelte Daniel Gallinger Videospiele-Erweiterungen und produzierte kleine 3D-Modelle. „Die haben sich aber eher mäßig verkauft“, sagt er rückblickend. Parallel zur Produktion der 3D-Modelle entstand mit zwei Freunden die Idee eines Simulations-Konzepts, das innerhalb eines halben Jahres stark ausgearbeitet und bis heute stetig verbessert wird. Derzeit arbeiten sie an einer Simulation, die sich mit Messen beschäftigt. Im Rahmen der Simulations-Projekte, die er und seine Kollegen über die Jahre entwickelt haben, druckten sie zahlreiche kleine Modelle im Maßstab 1:32, die dann mit in die Simulation integriert wurden.

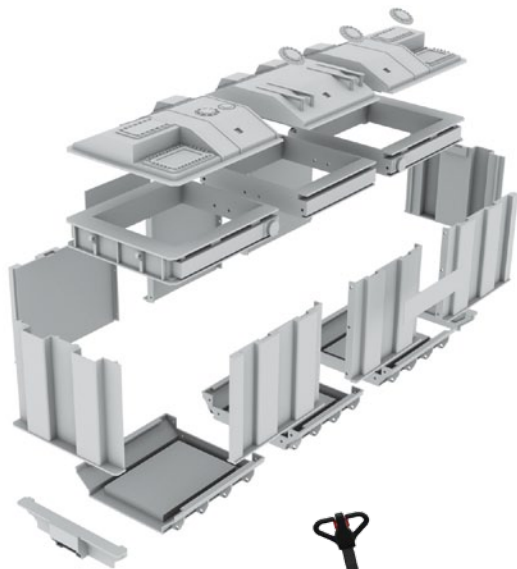
Heute bietet das dreiköpfige Team um den Herforder komplette Modelle sowie Druckdatensätze für Bau- und Druckgruppen an. Sollten die Kunden keinen eigenen 3D-Drucker besitzen, hat Gallinger-Grafikdesign auch einen Druckservice. Die Möglichkeit, ein individuelles Modell komplett nach eigenen Vorstellungen und Wünschen anfertigen zu lassen, gibt das Start-Up, als das sich das Unternehmen auf seiner Website präsentiert, ebenfalls. Die Modelle selbst sind so flexibel angelegt, dass sie eine individuelle Gestaltung zulassen. So sind beispielsweise Rahmenbreiten und Verschlusspunkte binnen weniger Sekunden vor dem Druck anpassbar. „Wir gehen gezielt auf die Bedürfnisse des Kunden ein und lassen

diesen zu einem aktiven Teil der Entwicklung eines Modells werden“, erklärt Daniel Gallinger. Auch die Nachbetreuung ist ihm sehr wichtig, bei Bedarf werden Ersatzteile binnen weniger Tage bereit gestellt oder auch Anpassungen am Kundenmodell vorgenommen – alles kostenlos.



Firmengründer Daniel Gallinger





Darstellung einer Modell-Bauform im zerlegten Zustand

Hubwagen/Ameise für den Transport von Ladegut



Einer der meistverkauften Artikel im Sortiment: Ein Bausatz für einen 20-Fuß-ISO-Container

Starke Kundeneinbindung

Die Datensätze zum Selbstdrucken können die Kunden klassisch über den Onlineshop bestellen. Alle weiteren Dienstleistungen, wie der Druckservice oder größere Anfertigungen, die genauerer Absprachen bedürfen, werden telefonisch oder per E-Mail abgewickelt. Nach der Bestellung erhält man eine Auftragsbestätigung, die der Kunde unterschrieben zurück sendet. In der sogenannten Auftragskorrektur sind alle Details wie Abmessungen, Modelltyp und Material, aber auch Fertigstellungstermin und anfallende Kosten aufgeführt. Die Zahlung der Aufträge selbst erfolgt erst nach Fertigstellung der Aufträge. Von der Kundenbestellung bis zum Versand des fertigen Produkts vergeht im Schnitt rund eine Woche, natürlich immer abhängig von der aktuellen Auftragslage.

Je nach Größe benötigen die Modelle zwischen 30 und 750 Druckstunden, ein klassischer Auflieger liegt bei rund 250 bis 280 Stunden. Die Preisspanne bei Gallinger-Grafikdesign ist dabei recht weit, von 4,90 Euro bis knapp 500,- Euro ist alles dabei. Die Preise der fertig gedruckten Bausätze liegen im Schnitt zwischen 250,- bis 300,- Euro. Bei den Druckdienst-

leistungen setzen sich die Preise aus dem für den Datensatz plus den eigentlichen Druck zusammen. Den fertig gedruckten Teilen liegen die Datensätze immer bei.

3D-Druck für Laien

Die Teile aus dem 3D-Drucker entstehen im Schichtungsprinzip, das im klassischen FDM-Druckverfahren verwendet wird. Es ermöglicht zwar nur eine begrenzte Stabilität, hält bei richtiger Handhabung dennoch einiges aus. An Materialien arbeitet Daniel Gallinger mit ABS und PLA Plus und gibt den Kunden auch Materialempfehlungen. „Die Modelle sind aber so angelegt, dass selbst mit günstigem PLA gute Ergebnisse erzielt werden können“, erklärt er. Mit seinem Unternehmen möchte er auch 3D-Druck-Laien die Möglichkeit geben, einfach zu ihrem Modell zu kommen. „Wir richten uns sowohl an die junge Generation aus dem Game-Design, als auch an die alt eingesessenen, erfahrenen Modellbauer“, umreißt er seine Zielgruppe. Daher hat Gallinger-Grafikdesign einfache Bauformen mit hoher Stabilität im Sortiment. So werden bei vereinzelt Modellen bereits im Druck entstehende Kammern mit Metallstangen ausgefüllt oder an sensiblen Bauteilen ganze Baugruppen verschraubt. Lediglich Kleinteile sind in der Regel mittels Messingstiften sowie Klebstoff zu befestigen.

Ein „Verkaufsschlager“ von Gallinger-Grafikdesign ist ein Bausatz für einen 20-Fuß-ISO-Container, aber auch ein ADR-Trailer-Bausatz ist sehr beliebt bei den Kunden. Neue Ideen bekommen Daniel Gallinger und seine Kollegen, wenn sie sich exotische Fahrzeuge oder Objekte anschauen. Durch exotischen Baustil versuchen sie, Marktlücken zu erschließen. Für das restliche Jahr haben sie noch einige Pläne: Neben zahlreichen Kleinmodellen wie Ladegüter oder dekoratives Parcours-Zubehör ist ein Modul-Tieflader-System in Planung, mit Kesselbrücke und Tragschnabel-System.

Die Projekte von Daniel Gallinger werden gut angenommen, doch darauf ruht der Herforder sich nicht aus. Durch innovative Konzepte, spannende Ideen und Einbinden der Kunden über eine Community in den Sozialen Medien versucht er, neue Zielgruppen zu gewinnen. Da er sein Hobby zum Beruf gemacht hat, ist sein Unternehmen rund um die Uhr ein Thema für ihn. Hat er doch mal ein wenig Freizeit, bleibt er dem Modellbau auch dann treu und fertigt kleine Anbaugeräte oder exotische Aufbauten wie einen Asphaltfertiger. ■

KONTAKT

Gallinger-Grafikdesign
Nachtigalstraße 30, 32049 Herford
E-Mail: info@gallinger-grafikdesign.de
Internet: www.gallinger-grafikdesign.de

Ganz schön aufgeblasen

Feuerwehr-Schlauchboot mit passendem Anhänger

Von Wolfgang Brang

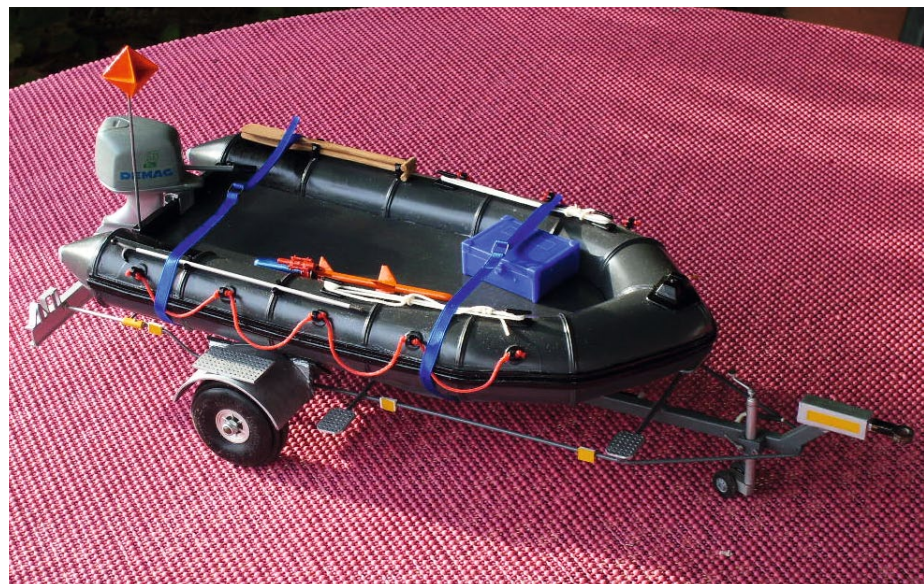
Urlaub im Ausland ist nicht nur schön, sondern kann für neue Modellbau-Projekte sehr zuträglich sein. Vor ein paar Jahren entdeckte TRUCKS & Details-Autor Wolfgang Brang in einem spanischen Kaufhaus das Zubehör zur Actionfigurensérie „Madelman“. Ein sehr detailreich gestaltetes Modell eines Schlauchboots aus Kunststoff fiel ihm dabei sofort ins Auge. Zwar war es für die dazugehörigen Figuren viel zu klein, passte aber mit dem Maßstab 1:12 genau in Brangs bevorzugtes Bauschema. So trat das Boot schließlich ein paar Tage später die Reise nach Deutschland an – und wurde dort von der Spielzeugversion zu einem funktionstüchtigen Modellboot umgebaut.



Wie es im Modellbau so ist, man kauft Material, kommt aber nicht direkt dazu, es weiter zu bearbeiten, weil andere Bauprojekte erst abgeschlossen werden wollen. In so einer Phase fiel mir in einer Materialkiste das nie fertiggestellte Fahrgestell eines Bootstrailers in die Hände. Welch ein glücklicher Zufall, der dazu führte, dass mir direkt einige Ideen einfielen, wie ich das Projekt umgestalten könnte. Ich machte mich direkt an die Arbeit und zerlegte das Schlauchboot erst einmal in seine Einzelteile. Dabei stellten sich einige Teile als unbrauchbar heraus, die ich daraufhin ausmusterte. Nach einer kurzen Bestandsaufnahme standen folgende Arbeiten auf meiner To-Do-Liste: Umbau des Rumpfs in eine schwimmfähige Ausführung und Schaffung eines Raums für eine RC-Anlage, Akkus und Antrieb sowie die Konzeptionierung eines passenden Antriebs.

Der Antrieb über einen maßstäblichen Außenbordmotor schied nach den Erfahrungen aus einem vorangegangenen Bauprojekt aus, da es für den Maßstab 1:12 meines Wissens nach keine betriebs-sicheren und ausreichend leistungsfähigen Außenbordmotoren auf dem Markt gibt. Ich entschied mich für einen getarnten Einbau von zwei Schrauben unter dem Boot. Das Konzept mit einer Schraube scheiterte einerseits an dem vorhandenen Fahrgestell des Anhängers mit einem Mittelträger, und andererseits wollte ich kein sichtbares Ruderblatt an der Außenborder-Attrappe anbringen. Damit stand die Lenkung des Modells über zwei Schrauben fest.

Nachdem der Klebetest ergab, dass die meisten Teile des Modells aus ABS-Kunststoff gefertigt waren, wurden erst einmal die obere und untere Hälfte



Schlauchboot und Anhänger vor der Nachrüstung zahlreicher Details



Das Deichselrad stammt aus dem Fundus von Wolfgang Brang: Ein Paar grobstollige Räder für einen Baustellenkipper und einige Messingrohre und fertig war das höhenverstellbare und bewegliche Deichselrad

des Modells, die vorher nur verschraubt waren, wasserdicht miteinander verklebt und sämtliche Schraubenlöcher verschlossen. Danach konnte ich mit allen notwendigen Bauteilen der RC-Anlage sowie des Antriebs experimentieren, bis ich die optimale Positionierung fand. Die Stevenrohre mit 2-Millimeter (mm)-Wellen wurden so eingeklebt, dass die beiden 20-mm-Propeller weder die Bootsunterseite noch den späteren Transportanhänger berühren. Letztendlich sind die beiden „echten“ Antriebspropeller auch beim Transport des Modells auf dem Anhänger nicht störend. Im Rumpf habe ich passende Motorhalter eingeklebt und die Motoren über Kardangelenke mit den Wellen verbunden.

NACHGESCHLAGEN: KLEBTEST

Mit einem Klebtest kann man ermitteln, mit welchem Klebstoff sich unbekannte Materialien verbinden lassen. Dazu bringt man an einer später nicht sichtbaren Stelle etwas Klebstoff auf und überprüft, wie sich das Material verhält. Wird die Oberfläche weich, könnte der Klebstoff geeignet sein, lässt er sich rückstandsfrei abwischen, ist er nicht geeignet. Bei der Verklebung unterschiedlicher Materialien kann man eine Probeverklebung von kleinen Materialproben vornehmen. Nach dem Trocknen versucht man, die Materialproben wieder zu trennen.

Auf gleichmäßigem Kurs

Nach einer provisorischen Verkabelung erfolgte die erste Probefahrt mit dem Ergebnis, dass das Antriebskonzept kein Rennboot ergibt, aber passend für ein kleines Einsatz-Schlauchboot ist. Nur bei der Richtungsstabilität musste ich mir etwas einfallen lassen. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Steuerung der beiden Motoren über getrennte Steuerknüppel, also in Form einer Kettenfahrzeuglenkung. Dies führte aber eher zu einem Zickzack-Kurs als zu einer gleichmäßigen Linie beim Fahren. Hier musste also etwas geschehen. Ein Blick in die Bedienungsanleitung des Fernsteuersenders offenbarte die Möglichkeit der Mischer-Programmierung.



Am Heck des Schlauchboots wurde ein Bügel installiert, wie er typischerweise bei zahlreichen Einsatzbooten verwendet wird. Neben der nautischen Beleuchtung ist er mit einem Suchscheinwerfer und Blaulicht ausgestattet.

Anzeigen ▼

www.model-truck.ch
Der Spezialist für Trucks und Hydraulik in der Schweiz



F. Schleiss Techn. Spielwaren
 Dornacherstr. 109, CH-4008 Basel
 Tel. & Fax: 061 / 361 80 22

Kleine Laster / Kleine Welten
Laster Welten



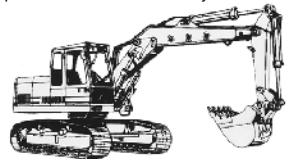
kleine Laster / kleine Welten · Heiko Möller
 Rhönstraße 19 · 36341 Lauterbach
 info@kleine-laster.de · www.kleine-laster.shop

SCMA MODELLBAU

scm- modellbau e.U.
Martin Schöner
 Erlenstr. 17 5020 Salzburg
 +43 664 8474477
 info@scm-modellbau.com
 www.scm-modellbau.com

Ihr zuverlässiger Partner rundum den Funktionsmodellbau

Modellhydraulik, Klappladekran, Abrollaufbau, Absetzkipper, passend für WEDICO oder Tamiya



LEIMBACH MODELLBAU
 Gut Stockum 19
 49143 Bissendorf
 Tel.: 054 02/641 43 13
 Fax: 054 02/641 43 14

<http://www.leimbach-modellbau.de>

RACING MODELLBAU Auto-, Schiffs- & Flug
 CH-9475 Sevelen · Chlichgass 9 · Tel. 081 / 785 28 32

Große Auswahl an Zubehör von vielen Klein- und Grossherstellern im umfangreichen Online-Shop!



www.truckmodell.ch

ServoNaut-Schweiz-Vertrieb

DER HEISSE DRAHT ZU TRUCKS

Redaktion: Telefon: 040/42 91 77-300
 Telefax: 040/42 91 77-155

Ab- und Kunden-Service: Telefon: 040/42 91 77-110
 Telefax: 040/42 91 77-120

Post: Weilhausen & Marquardt Medien
 Redaktion TRUCKS & Details
 Hans-Henry-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg

Post: Leserservice TRUCKS & Details
 65341 Eltville

E-Mail: redaktion@trucks-and-details.de
 Internet: www.trucks-and-details.de

E-Mail: service@trucks-and-details.de
 Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de

**Qualität und Präzision
 Made in Germany**



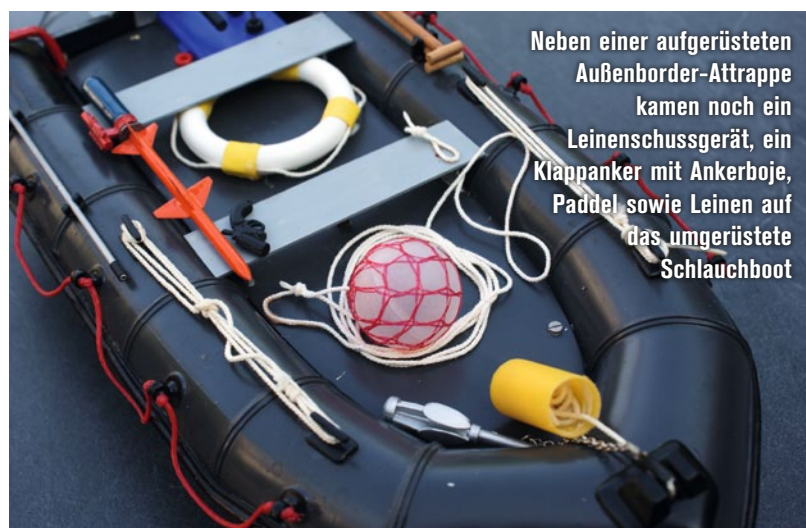
Schulz Tec
 manu:faktur

Achsen, Aufliegerstützen & Kugelgelenkstangen

Dammstraße 23 | D-30982 Pattensen | www.SchulzTec.de

rung, die ich gleich ausprobierte. Nach mehreren Anläufen mit der Frage „Welcher Kanal wird auf welchen gemischt?“ funktionierte dies zu meiner Zufriedenheit. Somit war erst einmal geklärt, dass das Modell ein Erfolg werden würde.

Nach der Pflicht folgte jetzt die Kür, sprich das Aufhübschen des Modells. Hier gab es eine lange Wunschliste, die es abzarbeiten galt, um aus einem guten Spielzeugboot ein Modellboot zu machen. Als Erstes baute ich einen neuen Boden in den Rumpf ein, da das ursprüngliche Formteil, das zwar sehr schön gestaltet war, aufgrund der RC- und Antriebsbauteile nicht mehr verwendet werden konnte. Der neue Boden durfte allerdings nicht fest eingeklebt werden, sondern musste sich



Neben einer aufgerüsteten Außenborder-Attrappe kamen noch ein Leinenschussgerät, ein Klappanker mit Ankerboje, Paddel sowie Leinen auf das umgerüstete Schlauchboot

entnehmen lassen, um später an die darunter liegenden Baugruppen zu gelangen. Also habe ich rundherum eine zirka 6 mm breite Auflagefläche in den Rumpf eingeklebt und den Boden darauf verschraubt. Diese Methode führt aber noch nicht zu einer guten Abdichtung des Modells, die bei knapp 40 mm Freibord aber zwingend erforderlich ist. Die letztendliche Abdichtung bringt ein wiederentfernbarer Fotokleber, der vor dem Betrieb des Modells an den potenziellen Wassereintrittsstellen aufgebracht werden muss. Dies erhöht zwar den Aufwand beim Öffnen und Verschließen des Modells, führt aber zu einem guten Ergebnis. Um einen Druckausgleich des abgedichteten Boots zwischen Innen und Außen zu ermöglichen, wurde ein 3-mm-Messingrohr in den Boden eingeklebt. Damit kein Wasser von außen in den Rumpf eindringen kann, wurde die Sitzbank mit einem Abstand von 1 mm über dem Röhrchen installiert.

Anschließend galt es, die Elektrik und RC-Anlage für einen wechselweisen Einsatz des Modells sowohl auf dem Transportanhänger als auch zu Wasser einschließlich des Slippens zu optimieren. All dies sollte mit dem vorhandenen Sender erfolgen. Bei der Senderprogrammierung wurden die Funktionen des Zugfahrzeugs auf ein Minimum reduziert, um mit den freigewordenen Kanälen das Boot zu steuern. Egal wie und was ich mir an Belegungen

▼ Anzeigen

Miniaturmashinenbau in 1:14,5

Jetzt verfügbar: Der Trailer für Abrollaufbauten!

- Erhältlich als Tandem oder Tridem
- Originalgetreue Verriegelung
- Tridem mit Liftachse
- Elektrisch teleskopierbare Deichsel
- Elektrische Stützen vorne + hinten
- Feststellbremse
- Dummy-Luftfederung
- Positionsleuchten
- Natürlich aus Edelstahl, mikroverschweißt und made in Germany!



COMVEC
commercial vehicle scale models



Tel.: 02323-2298085

www.comvec-modellbau.de

info@comvec-modellbau.de

[facebook.com/comvec.models](https://www.facebook.com/comvec.models)



Silos ab € 399,-

Fahrerhaus-Bausatz 1:14 ab € 199,-

Schink's Modellbau • Hohenvolkfien 12 • 29496 Waddeweitz • www.schink-1-8.de
1:8 Trucks Schink's Modellbau 1:14,5 Trucks • Tel.: 058 49/97 12 27



1



2



3



4

1) Details wie der Klappanker runden das Bild des Feuerwehr-Schlauchboots ab. 2) Der kleine Klappanker ist sogar funktionstüchtig und kann sich öffnen. 3) Gesamtansicht des Boots samt Anhänger vor dem Umbau. 4) Die Hecktraverse ist mit Bauteilen wie dreieckigen Reflektoren, Nummernschildträgern und Beleuchtung ausgestattet

ausdachte, es fehlte immer ein Kanal. Schlussendlich legte ich die Lenkung von Zugfahrzeug und Boot auf einen Kanal, was aber zur Folge hatte, dass bei jeder Lenkbewegung des Zugfahrzeugs auf der Fahrt zur Slipstelle auch die Propeller mit anliefen. Das wollte ich ändern. Aber wie? Guter Rat war teuer. Die Lösung lag letztendlich im automatischen Einschalten des Boots beim zu Wasser lassen. Am Boden des Rumpfs wurde ein Reed-Kontakt eingeklebt, der die Spannungsversorgung des Boots unterbricht, solange es auf dem Trailer liegt. Am Fahrgestell des Trailers ist ein Magnet angebracht, der den Kontakt ansteuert. Schwimmt das Boot beim zu Wasser lassen auf, wird es automatisch eingeschaltet. Da ich mich nicht alleine auf den Reed-Kontakt als Abschaltung verlassen wollte, baute ich eine zusätzliche Steckbrücke, die von der Oberseite eingesteckt werden kann, als Hauptschalter ein. So kann das Modell zwar eingeschaltet werden, ist aber noch nicht funktionsfähig, solange es keinen Kontakt mit dem Wasser hat. Zur Kontrolle der verschiedenen Einschaltzustände dienen der Suchscheinwerfer und das später noch installierte Blaulicht. So ist sichergestellt, dass auch beim reinen Fahrbetrieb auf dem Bootsanhänger keine unnötige Akkukapazität verbraucht wird.

LESE-TIPP

Die Berichte zu weiteren Feuerwehr-Einsatzanhängern der kleinen Serie von Wolfgang Brang gibt es in den **TRUCKS & Details**-Ausgaben 6/2018, 1/2019 und 2/2019. Sie haben die Hefte verpasst? Kein Problem. Diese und alle weiteren noch verfügbaren Ausgaben können Sie im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de nachbestellen.

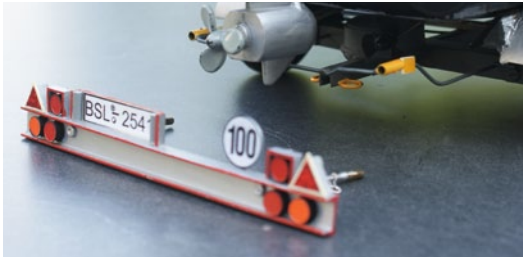


Was wäre ein Schiffsmodell ohne eine passende Beleuchtung? Aus diesem Grund wurde am Heck ein Bügel installiert, wie er typischerweise bei zahlreichen Einsatzbooten verwendet wird, an dem neben der nautischen Beleuchtung auch der Suchscheinwerfer sowie ein Blaulicht installiert sind. Um das Schlauchboot noch realistischer ausschauen zu lassen, wurden abschließend zahlreiche Details montiert. Neben einer aufgehübschten Außenborder-Attrappe kamen noch ein Leinenschussgerät, ein Klappanker mit Ankerboje, Paddel sowie Leinen hinzu. Somit war der Bau des Schlauchboots erst einmal abgeschlossen.

Bootstrailer

Anschließend kümmerte ich mich um den Bootstrailer. Ein Rohbau mit Rädern war ja bereits vorhanden – er bestand aus verlöteten Messing-U-Profilen und ein paar Reifen eines Modellflugzeugs. Insgesamt noch nicht sehr ansehnlich und definitiv änderungsbedürftig. Dazu habe ich zunächst einmal am Schlauchboot Maß genommen für die notwendigen Auflageflächen, die ich anschließend montierte. Alles natürlich mit dem Hintergedanken eines sicheren Transports auf dem Landweg, aber auch eines einfachen Slippens des Modells ins Wasser. Nachdem erste manuelle Tests des Slippens erfolgreich verliefen, konnte der Anhänger jetzt weiter detailliert werden. Am Heck fehlte die doch recht auffällige Quertraverse mit der Beleuchtung. Nach ersten Überlegungen entschied ich mich dafür, die Traverse nur als Attrappe auszuführen. Die gesamte Beleuchtung ist ohne Funktion, da hierfür zu viele Kabel in trennbarer Ausführung nötig gewesen wären. Die Traverse muss jedes Mal vor dem Slippens des Boots demontiert werden, das wäre mir zu aufwändig. Aus 2-mm-Polystyrolstreifen klebte ich schließlich ein passendes U-Profil

und bestückte die Beleuchtungsattrappe mit den notwendigen Bauteilen wie dreieckigen Reflektoren, Nummernschildträger und Beleuchtungsattrappen. Aus Messing-Rundmaterial und -Rohren wurden passende Halter hergestellt und an der Traverse befestigt. Die Gegenstücke hierzu sind mit den Profilen des Anhängerfahrgestells verlötet. Bei den Haltern musste einerseits auf Robustheit, gleichzeitig auf eine einfache Bedienung geachtet werden. Zur Sicherung der abnehmbaren Traverse dienen 1-mm-Nägeln, die mit feinen Kettchen gesichert sind und an der passenden Stelle in die Halter eingesteckt werden können.



Aus Messing-Rundmaterial und -Rohren wurden Halter hergestellt, die gleichzeitig robust und einfach zu bedienen sind. Zur Sicherung der abnehmbaren Traverse dienen 1-mm-Nägeln, die mit feinen Kettchen gesichert sind und an der passenden Stelle in die Halter eingesteckt werden können



Um das fertige Modell für zukünftige Wasserrettungseinsätze auszurüsten, erhielt es ein Rettungsboard mit Paddel sowie ein schwimmfähiges Spineboard, die auf einem Gestell befestigt sind

Nach ein paar Einsatzfahrten zeigte sich immer wieder, dass das Boot auf dem Anhänger gesichert werden muss, weil es sich sonst verschiebt oder sogar vom Anhänger herunterfällt. Zur Anbringung der Transportsicherung lötete ich am Hauptträger des Anhängers vier Ösen an, in die passende, leicht lösbare Bänder eingehängt werden können. Diese sollen das Boot auf dem Anhänger halten. Ein seitlicher Anprallschutz wurde aus 2-mm-Messing-Rundmaterial zurechtgebogen und mit dem Anhänger verschraubt. Anschließend pro Seite noch je eine Trittstufe auf dem Kotflügel und im vorderen Bootsbereich und der Anhänger sah wesentlich besser aus. Weitere Details wie die Attrappe der Auflaufbremse und das Deichselrad folgten. Für das Deichselrad griff ich wie gewohnt auf meinen Fundus von HO-Bauteilen zurück – ein paar grobstollige Räder für einen Baustellenkipper schienen mir die richtige Wahl. Noch ein paar Messingrohre mit verschiedenen Durchmessern dazu und fertig war das höhenverstellbare und bewegliche Deichselrad.

Hinten wird's interessant

Längere Zeit waren Trailer und Boot in dieser Form im Einsatz, bevor ein weiterer Umbau erfolgte. In einer Materialkiste fand ich noch ein paar Geräte für Wasserrettungseinsätze, so etwa ein Rettungsboard mit Paddel und ein schwimmfähiges Spineboard. Um die Geräte gleich auf dem Trailer mitführen zu können, montierte ich über dem Schlauchboot ein Gestell, auf dem die Rettungsgeräte befestigt sind. Das Schlauchboot mit dem Trailer durch die Landschaft zu fahren oder das Boot einfach von Hand ins Wasser zu setzen, befriedigte mich nicht auf Dauer. Also probierte ich das ferngesteuerte Slippen aus. Dabei muss man allerdings im Hinterkopf behalten, dass das Zugfahrzeug nicht wasserdicht und schwimmfähig ist. Und was passiert, wenn es eine Störung gibt? Für das ferngesteuerte Slippen muss eine entscheidende Voraussetzung erfüllt sein. Die Rampe für das zu Wasser lassen darf weder zu steil noch zu flach sein. Bei einer zu steilen Rampe taucht das Boot mit dem Heck zu tief ins Wasser ein bevor es aufschwimmt, bei einer zu flachen Rampe muss mit dem Zugfahrzeug zu tief ins Wasser gefahren werden. Beides keine guten Voraussetzungen. Sind die Voraussetzungen nicht erfüllt, bleibt leider nur, das Modell doch von Hand ins Wasser zu setzen. Ebenfalls ist bislang leider nicht machbar, das Schlauchbootmodell per Trailer wieder aus dem Wasser zu holen. Hier fehlt es einfach an der kleinen Person, die ein Zugseil am Bug anbringt und die manuelle Winde betätigt. Aber auch ohne die letzten Punkte ist es schön, die erstaunten Gesichter der Zuschauer beim Anblick meines Schlauchboots samt Anhänger zu betrachten.

Die kleine Serie über Einsatzanhänger der Feuerwehr geht mit diesem Bericht erst einmal zu Ende. Ich hoffe, mit den Berichten ein paar Anregungen gegeben zu haben und das Gefühl vermittelt zu haben, dass es nicht immer die großen Modelle sein müssen, die das Besondere auf einem Parcours oder bei einem Event darstellen. Auch hinter dem Ende des Zugfahrzeugs kann es interessant werden. ■



Der umgebaute Schlauchboot-Anhänger ist ein echter Hingucker und zeigt, dass auch das, was hinter dem Zugfahrzeug kommt, einen Blick wert sein kann

Sonderausstattung

Zubehör für den Tamiya Volvo FH16 von tematik

Folgendes Phänomen lässt sich im Funktionsmodellbau nicht selten beobachten: Ein Hersteller bringt ein Modell auf den Markt – zuletzt beispielsweise Tamiya mit seinem Holztransporter Volvo FH16 im Maßstab 1:16. Anschließend dauert es meist nicht lang, bis die ersten Firmen Anbaugeräte und Zubehör, abgestimmt auf das jeweilige Modell, anbieten. So auch die Firma tematik. Rechtzeitig zur Neuheiten-Schau Faszination Modellbau in Friedrichshafen, stellt das Wedeler Unternehmen eine Reihe an Zubehör für den Holztransporter vor. Aktuell sind die Produkte noch in der Entwicklung, daher standen bis Redaktionsschluss noch keine Endpreise und finalen Produktbezeichnungen fest. Pünktlich zur Messe Anfang November sollen aber alle Artikel verfügbar sein.

Dachlampen-LED und Halterung für Rundumkennleuchten

Das Set für die Beleuchtung auf dem Dach besteht aus acht 3-Millimeter-LED mit Kabel für das Fahrerhaus-Stecksystem des Tamiya Volvo FH16-Holztransporters, allerdings ohne Widerstände. Die Halterungen für Pistenking-Rundumkennleuchten kommen als Satz von zwei und werden am Holztransporter am Scheinwerferbügel befestigt.



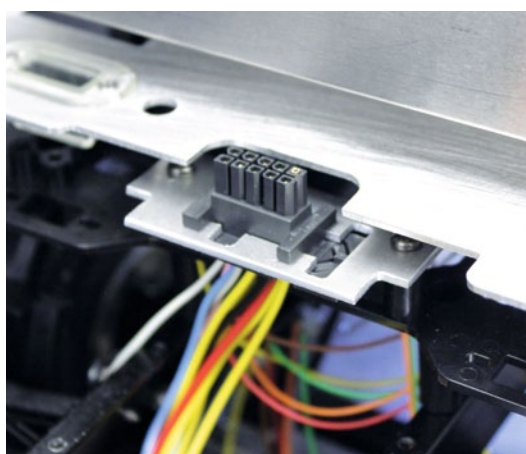
Scheinwerfer vorne

Beim Scheinwerfer handelt es sich um einen Komplett-Einsatz mit Platine, der über folgende Lichtfunktionen verfügt: Tagfahrlicht (siehe Foto), Standlicht, Fahrlicht, Fernlicht, Nebelscheinwerfer, Kurvenlicht und Blinker. Er ist passend für den Tamiya Volvo FH16, Servonaut M20+/M24/ML4/LA10/K40 sowie für alle Lichtanlagen mit gemeinsamen Pluspol. Im Lieferumfang sind zwei Platinen (1x links, 1x rechts), Lichtleiter und Streuscheiben enthalten.



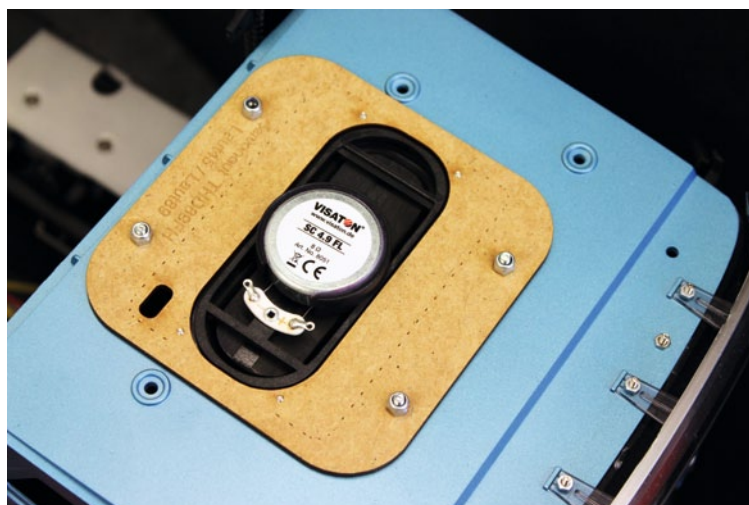
Seitenleuchten

Die Seitenleuchten für den FH16 bestehen aus einem Kabelbaum mit drei LED und Anschlusssteckern für die Frontscheinwerfer. Sie verfügen über sechs orangene Blinkergläser. Die Leuchten sind kompatibel mit dem original Tamiya-Befestigungsmaterial.



Stecksystem für Fahrerhaus-Verdrahtung

Zehnpolig ist das Stecksystem für die Fahrerhaus-Verdrahtung, Stecker und Kupplung sind mit Montagmaterial und Kabelsatz ausgestattet.



Lautsprecher-Einbaurahmen

Der Einbaurahmen für den Servonaut Laut45 und Laut89 wird inklusive Befestigungsmaterial ausgeliefert.

Inneneinrichtung

Die Inneneinrichtung für den Holztransporter besteht aus vier Teilen: Bodenplatte, Rückwand, selbstklebende Velours-Teppich-Imitation in Grau sowie einem Batteriekasten. Außerdem hat die Bodenplatte eine Optionsbohrung für die Akkustecker MPX und XT60, einen Schalter und Lautstärkereger.



BEZUG

tematik
Feldstraße 143, 22880 Wedel
Telefon: 041 03/808 98 90, E-Mail: mail@servonaut.de
Internet: www.servonaut.de
Bezug: direkt / Fachhandel

Debüt in der Heide

1. Modell-Truck Nord in Adendorf

Von Achim Garbers

Am 21. und 22. Juli 2019 fand in der Eissporthalle im niedersächsischen Adendorf die erste Modell-Truck Nord statt. Initiator und treibende Kraft der Veranstaltung war der SMC-Lüneburg mit Heiko Mommert als Leiter und Organisator. Auch Achim Garbers wollte sich die Premiere nicht entgehen lassen und hat sich vor Ort umgesehen.

Die komplette Fläche des Walter-Maack-Stadions, in dem normalerweise Eisläufer ihre Runden drehen und Eishockey gespielt wird, stand am dritten Juliwochenende den Modellbauern zur Verfügung. Auf rund 1.800 Quadratmetern erstreckten sich Parcours und Aufenthaltsmöglichkeit für die Fahrer. Die Größe der Fläche – zirka 60 x 30 Meter – ermöglichte den Bau langer Straßen und bot somit reichlich Strecke für die Modelle. Auf dem Parcours erwarteten die Fahrer ein Neubaugebiet, mehrere Gebäude sowie eine große Feuerwache für insgesamt zwölf Löschfahrzeuge. Auch die Bagger, Radlader und Kipper-Fahrer wurden versorgt: Auf der Fläche lagen mehrere Kubik-

meter Mutterboden. Mit diesem sollten die Anfahrten zu einer Brücke angeschüttet und die Siebanlage wollte gefüttert werden. Für Traktoren, Landmaschinen und Militärfahrzeuge waren ebenfalls eigene Bereiche eingerichtet, sodass auch diese ihre Runden in Adendorf drehen konnten.

Positive Bilanz

Der erste Tag verlief problemlos und alle Teilnehmer hatten ihren Spaß. Die Baufahrzeuge waren fleißig dabei, die Rampen der Brücke anzuschütten. Am Sonntag wurde dann die Fahrbahn der Brücke mit einem Mobilkran eingelegt und die Rampen der Brücke fertiggestellt. Auch die Siebanlage und eine mobile Brechanlage hatten an beiden Tagen gut zu tun. Auch der zweite Tag verlief ruhig und alle waren zufrieden. An beiden Tagen waren rund 120 Modellbauer aus ganz





Parkflächen für die Modelle waren reichlich vorhanden



Wie viele Kilometer dieses Modell wohl bereits zurück gelegt hat?



Baumaschinen warten auf ihren Einsatz im Gelände

Norddeutschland vertreten. Den Aufbau des Parcours unterstützten die Vereine aus Bremen und Hannover mit Material und Manpower. Das Resümee am Sonntagabend fiel positiv aus. Der SMC-Lüneburg mit Heiko Mommert an der Spitze war mit der Veranstaltung sehr zufrieden, ebenso wie mit den Zuschauerzahlen. Eine Fortsetzung der Modell-Truck Nord im nächsten Jahr ist daher sehr wahrscheinlich. ■



Arbeitsbeginn der Baumaschinen in der Sandgrube

KLICK-TIPP

Weitere Bilder von den zwei Veranstaltungstagen gibt es auf der Homepage der Modell-Truck Nord: www.modell-truck-nord.de/



Die Rampen der Brücke kurz vor der Fertigstellung

Garantiert analog

Funktionsmodelle in Szene gesetzt

Von Friedemann Wagner

Seit diesem Jahr gibt es in jeder Ausgabe von TRUCKS & Details in der Kategorie „Fotomodell“ ein Funktionsmodell, das Leser selbst gebaut haben. Vom besonders fotografierten Lkw, über den bis ins kleinste Detail nachgebauten Oldtimer bis hin zum Rettungsfahrzeug war bereits alles dabei. Die Reihe gab für Friedemann Wagner, langjähriger TRUCKS & Details-Redakteur, Anlass, in seinen alten Fotoordnern zu blättern. Dort fand er Bilder von zahlreichen Modellen, die er einst gebaut und anschließend passend in Szene gesetzt hat – mit der Kleinbildkamera. Ein Blick hinter die Kulissen der analogen Modellfotografie.



Alle Modelle sind selbst gebaut, mit und ohne zugekaufte Bausatzteile und später fotografiert mit der Kleinbildkamera, ohne Möglichkeit zur Nacharbeit. Als Fotolocation diente der eigene Keller mit einem großen Tisch. Ein paar dicke Glühbirnen, Sand, Kies, Pappe, Farbe und viele Ideen im Kopf, schon konnte es losgehen. Anfang der 1980er-Jahre gab es von Revell einen Unimog-Bausatz

„Paris Dakar“ im Maßstab 1:24. Daraus entstand ein Winterdienstfahrzeug mit beweglichem Räumschild, mit modernen LEDs in allen Lichtern und blinkenden Rundumkennleuchten. Der Schnee auf dem Bild besteht aus Gips, der durch ein Kaffeesieb fein gestreut wurde. Ein paar echte Äste aus dem Garten stellen kahle Allee-Winterbäume dar.

Im Jahr 1992 baute ich nach einem schönen Urlaub in Mexiko einen typischen Linienbus, rein nach Fotos. Lediglich Motorhaube, Achsen und Räder stammen aus den Resten eines US-Baukastens. Die Sitze sind aus Blech geprägte Schalen ohne Polster. Mit dem typischen langen Hebel lässt sich die Tür öffnen. Im Inneren liegt viel Müll am Boden und auf dem Dach ist wie üblich nahezu der gesamte Hausrat der Reisenden verzerrt. Die Tankstelle wurde mit Blick durch den Kamerasucher erstellt. Die Zapfsäule und das Vordach sind deutlich größer als das Busmodell. Die Berge im Hintergrund sind dafür sehr viel kleiner und wurden mit der Sprühdose auf Zeichenpapier von der Rolle gemalt.



1993 entstand der „Kramer“ im Maßstab 1:6 nach Vermessen und Fotografieren eines Originalfahrzeugs in einem Bauernhofmuseum. Das Modell ist vollständig selbstgebaut bis auf die zugekauften Modellbauschrauben. Die Teile des Trak-

tors bestehen aus Alu und Stahl. Die Reifen wurden aus Zwei-Komponentenmaterial in Form gegossen. Die Urmodelle bestehen aus Holz und wurden mit Gips abgessen. Der Heuwagen ist ganz aus Holz, aus dem heimischen Garten ebenfalls nach

Allgäuer Museums Vorbild entstanden. Das Foto wurde im Voralpenland auf der Wiese hinter einem echten Bauernhof geschossen. Als Vorarbeit war nur ein wenig Kiesweg notwendig und ein halber Meter maßstäblich gefertigter Stacheldraht.



Erneut aus dem Haus Revell inspirierte mich 1999 ein hervorragend detaillierter Oldie-Bausatz im Maßstab 1:24 von einem Südwerke/Krupp Titan Lkw. Ich habe daraus einen Kofferzug entwickelt, wie er Anfang der 1960er-Jahre auf den Straßen anzutreffen war. Darüber hinaus habe ich in meinem ersten Leben als Student im Lager einer Großhandlung etwas Geld dazuverdient. Jede zweite Woche kam ein Fernlaster mit der bekannten grünen Bärenmarke Bemalung und mit

einer Ladung Zucker von der Raffinerie. Zu Dritt mussten die Pakete mit Fein- und Würfelzucker über die Rampe geschleppt werden. Dazu kam meist auf dem Hänger Sackware in 50-Kilogramm-Papiersäcken. Diese wurden mit der Sackkarre bewegt und im Lager anschließend immer zehn Stück hoch aufgestapelt – komplett ohne Gabelstapler, Ameise oder Paletten. Das Foto ist also als Andenken an die Lkw der Firma Keil, so hieß die Spedition, entstanden.



Einige Zeit später entstanden die beiden Station-Wagon-Modelle, auch Woodies genannt. Sie wurden einzig zu dem Zweck gebaut, Teil eines Fotos mit besonderer Beleuchtung zu werden. Dazu bekamen die Autos zahlreiche LED-Lichter sowie Innenbeleuchtung. Sie stehen auf einer Tankstelle nahe des Polarkreises, die von Leuchtstoffröhren illuminiert wird. Diese erhielt ich von einem netten Industrievertreter echter Röhren mit einem Durchmesser von drei Millimeter und einer Länge von zwölf Zentimeter. Sie waren komplett mit elektronischer Stromversorgung versehen. Diese Art von Leuchtröhren waren zu der Zeit bereits in kleinen Messgeräten

in ersten digitalen Anzeigen zur Hintergrundbeleuchtung im Einsatz. Als Bildhintergrund dient diesem Fotomotiv ein Posterfoto, das zu dieser Zeit schon bezahlbar war. Der Elch stammt aus dem Sortiment des Herstellers Schleich.

Schließlich gab es die erste Digitalkamera und mit ihr die Möglichkeit der Bildnachbearbeitung. Der Bildhintergrund wurde am Computer aus einer Datei ausgewählt und im passenden Maßstab eingefügt. Seit dieser Zeit sind alle meine Modellbaubilder fein säuberlich in Dateien gelagert. ■



ONLINE

DAS DIGITALE MAGAZIN.



FÜR JEDES BETRIEBSSYSTEM

FÜR JEDEN INTERNET-BROWSER

FÜR PRINT-ABONNENTEN KOSTENLOS

JETZT ERLEBEN: www.trucks-and-details.de/online

NUTZEN SIE UNSER DIGITAL-ARCHIV:



ABO ABSCHLIESSEN UND
ALLE DIGITAL-AUSGABEN
KOSTENLOS LESEN

UND HIER GIBT'S DAS DIGITALE MAGAZIN FÜR MOBILE ENDGERÄTE.



QR-Code scannen und die kostenlose TRUCKS & Details-App installieren

Weitere Informationen unter: www.trucks-and-details.de/app

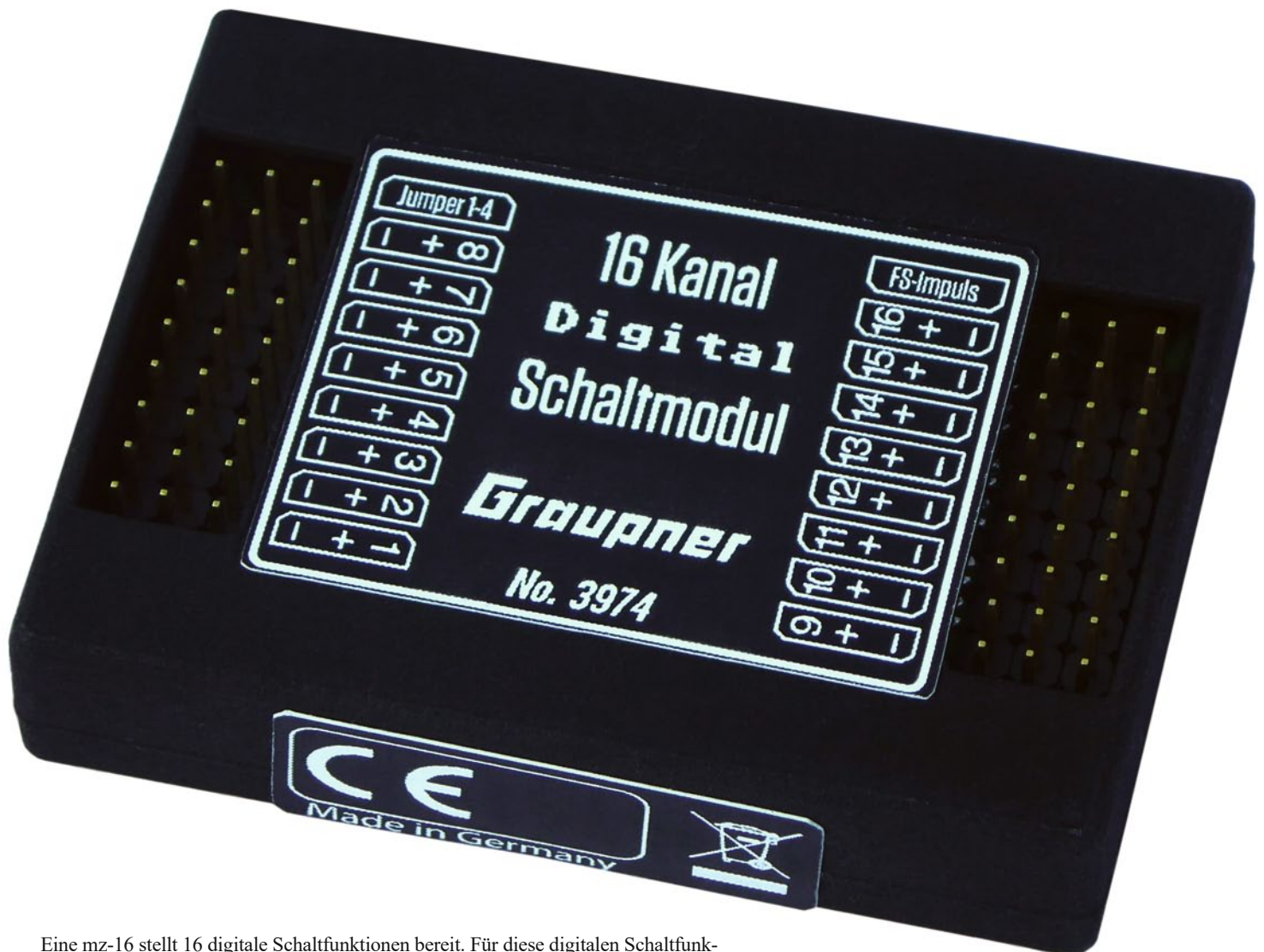


Schalten leicht gemacht

Digitales Modul von Graupner

Von Karl-Heinz Keufner

Eines der Highlights der mz-16 von Graupner ist die Möglichkeit, 16 digitale Schaltkanäle für verschiedene Aufgaben zu nutzen. Allerdings braucht man dazu modellseitig ein Schaltmodul. Die Features und Funktionsweise des Bausteins hat sich Karl-Heinz Keufner genauer angeschaut.



Eine mz-16 stellt 16 digitale Schaltfunktionen bereit. Für diese digitalen Schaltfunktionen, die sich vom Funktionsmenü aus aktivieren lassen, müssen nicht die acht Hardware-Schalter verwendet werden, diese bleiben frei und können für andere Aufgaben genutzt werden. Die digitalen Schalter lassen sich durch Antippen direkt vom Touchscreen des Senders aus bedienen. Nach dem Aufruf dieser Option kann man die einzelnen Schalter passend benennen, zum Beispiel, indem man für verschiedene Beleuchtungsarten eines Trucks gezielt konkrete Namen vergibt, wie Fahr- oder Fernlicht. Der jeweilige Name erscheint neben dem Symbol auf dem Bildschirm. Auch ein Schaltmodus kann vorgegeben werden, neben einer normalen Ein/Aus-Funktion kann man auch Blinken oder ein individuelles Pulsschema konfigurieren. Auch eine Verzögerungszeit lässt sich einstellen. Die digitalen Schalter, die man benutzen möchte, müssen abschließend aktiviert werden. Auf diese elegante Art und Weise wird die Beleuchtung geschaltet und Verbraucher mit einer Stromaufnahme

von bis zu 3 Ampere (A) können bedient werden. Auf einem der sechs zur Verfügung stehenden Bildschirme der mz-16 kann durch längeres Antippen ein Widget aktiviert werden. Wählt man im folgenden Menü „Digitaler Schalter“ und danach einen der vorbenannten Schalter aus, erscheint auf dem Screen das entsprechende Symbol mit dem gewünschten Namen. Dabei wird auch die Art des Schalters als Symbol visualisiert. Der eigentliche Schaltvorgang wird durch Antippen des jeweiligen Widgets ausgelöst. Durch blaue Kennzeichnung wird der eingeschaltete Zustand signalisiert,



Zum Lieferumfang gehört neben dem Schaltmodul eine gedruckte Bedienungsanleitung, ein Patchkabel und zwei Codierbrücken

bei einem grau hinterlegten Symbol ist die Funktion ausgeschaltet. Hat man zum Beispiel ein Blinksignal vorgegeben, dann blinkt im eingeschalteten Zustand auch das entsprechende Widget auf dem Display blau. So hat man sofort einen Überblick, ob die jeweilige Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

Features des Schaltmoduls

Für die Nutzung der digitalen Schalter benötigt man im Modell das 16-Kanal-Digital-Schaltmodul von Graupner. Dieser unscheinbare Baustein ist in einem zweiteiligen, verschraubten Kunststoffgehäuse untergebracht. Auf der Frontseite ist er rechts und links jeweils mit neun dreipoligen Stiftleisten ausgestattet. Die obere rechte Buchse dient zum Anschluss an einen HoTT-Empfänger, hier wird das serielle Bussignal eingespeist. Die obere linksseitige Buchse dient zur Konfiguration des Moduls, mithilfe von zwei Codierbrücken. Die anderen 16 Buchsen dienen zum Anschluss der Verbraucher. Mit einem Modul lassen sich bis zu 16 Schaltfunktionen bedienen, die große Schwester der mz-16, die mz-32, stellt 64 digitale Schaltfunktion bereit. Um dabei alle Schalter zu nutzen, benötigt man demnach vier Module, die parallel geschaltet werden. Durch die Jumper wird die jeweilige Nummer eingestellt.

Zum Lieferumfang gehört neben dem Schaltmodul ein Patchkabel für den Anschluss an den Empfänger



mz-16 und 16-Kanal-Digital-Schaltmodul: Zwei Komponenten, die gut zueinander passen

sowie zwei Codierstecker zur Konfiguration des Moduls. Der kleine Baustein lässt sich an jeder Stelle im Modell platzieren, sollte allerdings so eingebaut werden, dass es vor Feuchtigkeit geschützt ist. Damit kennt sich ein Truckmodellbauer ja bestens aus. Am besten klebt man es mit Doppelklebeband oder Klettband im Modell fest.

Anschluss

Am Empfänger wird zur Auskoppelung des Summensignals das Patchkabel am richtigen Port angesteckt und mit dem oben bereits genannten Eingang des Moduls verbunden. Über diese dreiadrige Leitung werden sämtliche Informationen übertragen. So ermöglicht auch der kleinste Empfänger die Realisierung von bis zu 16 Schaltfunktionen. Die restlichen Ausgänge des Empfängers können wie üblich für den Anschluss von Servos oder Fahrreglern genutzt werden. Das digitale Schaltmodul hat eine sehr geringe Stromaufnahme, das es vom Empfänger aus mit Strom versorgt wird.

Im Modul werden die Impulse decodiert und an die richtigen Schaltausgänge gelegt. Moderne Feldeffekt-Transistoren schalten dabei nach Masse durch und schließen damit den Stromkreis für den externen Verbraucher. Diese Methode hat den Vorteil, dass je nach Bedarf die passende Spannung eingesetzt werden kann. Wichtig ist, dass die Minuspole aller Stromquellen, aller Batterien oder Akkus untereinander verbunden sind. Die Verbraucher werden an der einen Seite mit dem Pluspol der entsprechenden Stromquelle verbunden, die andere Seite des Verbrauchers wird am Schaltmodul angeschlossen. Kleinere Verbraucher wie

BEZUG

Graupner
Henriettenstraße 96, 73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 070 21/72 20,
E-Mail: info@graupner.de, Internet: www.graupner.de
Preis: 129,99 Euro; Bezug: direkt/Fachhandel



Zunächst parametrierst man die digitalen Schalter, dann ...



...konfiguriert man die Widgets mit den Schaltern



Der Zustand der Schaltfunktionen wird farbig gekennzeichnet



Der Empfänger muss so konfiguriert werden, dass er ein Summensignal ausgibt

LED-Beleuchtungen können direkt über die Stromversorgung des Empfängers betrieben werden. Bei größeren Verbrauchern, wie zum Beispiel einer starken Förderpumpe, muss eine separate Spannungsquelle eingesetzt werden. Dabei werden die beiden Massen miteinander verbunden. Auf diese Art und Weise lassen sich bis zu 3 A bei einer Spannung von bis zu 18,5 Volt (V) schalten. Wenn das nicht genügt, der kann direkt über einen der Ausgänge ein Schaltrelais ansteuern, um dann noch größere Lasten zu bewältigen. Sämtliche Anschlussmöglichkeiten sind in der Anleitung ausführlich beschrieben.

Damit der Empfänger das benötigte Summensignal ausgibt, muss er entsprechend konfiguriert werden. Diesen Übertragungsmodus gibt man im „Telemetrie“-Menü der mz-16 vor, dort aktiviert man die Zeile „einstellen, anzeigen“ und navigiert mit den Pfeiltasten zur Option „Ch out type“. Nach deren Aktivierung wählt man den Modus „Sumd 3“ aus. Dieser Übertragungsmodus ist für den Einsatz des Moduls zwingend notwendig. Die Daten werden über die Funkstrecke zum Empfänger übertragen und dort abgespeichert. Wichtig dabei ist, dass der Empfänger mit der neuesten Software arbeitet, die Versionsnummer muss gleich oder größer V7.01 sein. Die

LESE-TIPP

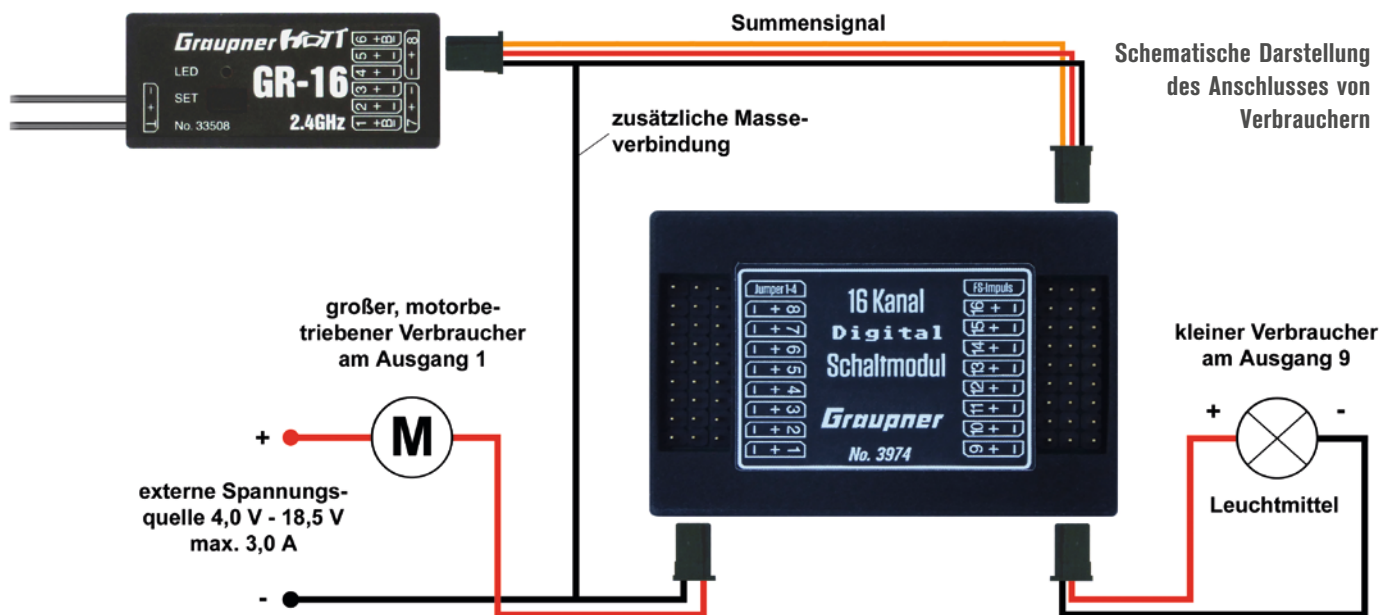
In Ausgabe 5/2019 hat Karl-Heinz Keufner die mz-16 und ihre vielfältigen Möglichkeiten vorgestellt. Sie haben das Heft verpasst? Kein Problem. Dieses und alle weiteren noch verfügbaren Ausgaben können im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de nachbestellt werden.



Ausgänge, an denen das Summensignal zur Verfügung gestellt werden, sind bei den einzelnen HoTT-Empfängern unterschiedlich. Beim GR-12 muss man den Port „6“, beim GR-16 und GR-24 den Ausgang „8“ und bei einem GR-32 den speziellen Port mit der Bezeichnung „S“ wählen.

Laboreinsatz

Die Überprüfung des Moduls fand im Labor statt. Mit verschiedenen Spannungsquellen für größere Verbraucher und direkter Versorgung aus dem Empfängerakku für Beleuchtungs-Aufgaben mit LEDs wurde ein entsprechender Aufbau realisiert. Dabei funktionierte alles zur vollen Zufriedenheit. Sofort nach dem Antippen eines Widgets auf dem Display schaltete sich der zugehörige Verbraucher ein oder aus. Dabei wurden alle Schaltmodi exakt umgesetzt, je nach Vorgabe blinkte eine LED oder leuchtete ständig, die Motoren liefen an oder wurden abgestellt. Besonders positiv ist, dass über das Display des Senders eine optische Kontrolle über den jeweiligen Schaltzustand vorgenommen werden kann. Insgesamt ist das Schaltmodul ein tolles Teil, auf das einige Funktionsmodellbauer bestimmt schon lange gewartet haben. In Verbindung mit der mz-16 lassen sich damit ganz bequem bis zu 16 Schaltaufgaben lösen, ohne dass Empfängerausgänge blockiert werden. Besonders die komfortable Bedienung am Sender sticht äußerst positiv hervor. ■



Wir machen mehr aus Ihrem Truck!



Bei uns finden Sie über 800 Artikel rund um den Truckmodellbau
Besuchen Sie uns im Online-Shop!
www.veroma-modellbau.eu/shop

Veroma Modellbau GmbH
Von Cancrin Str.7 63877 Sailauf
Tel. 06093 / 995346



Fahrerhäuser
Zubehör
Einzelanfertigungen
Sonderanfertigungen

Heinrich Hasenkamp · Floriansgasse 15 · 50737 Köln
Mobil: 01 72/258 88 05 · Fax 0 22 1 - 2 00 49 99

www.bam-modellbau.de

GEWU
ELECTRONIC

www.gewu.de

DIE
Elektronik
für Ihr Truck-Modell

Jürgen Gerold
Kapellenstr. 13 A
D-49733 Haren

05934 | 926 9006

12-Kanal Infrarotanlage

Elektrische Anlage MVT-07

16-Kanal Multiswitch-Decoder 64,00 €



BEIER-Electronic

RC-Modellbau
Sound - Licht - Bewegung
www.beier-electronic.de



Weitere Informationen
in unserem Onlineshop
und bei:

Neu: SFR-1
Soundmodul und Fahrtregler
kombiniert in einer Einheit,
mit Licht + Servosteuerung

Sandstrahlkabine – SMART Cab

In mehreren Größen verfügbar ab € 359,- (inkl. UST)

Arbeitet mit jedem kleinen Kompressor ab 1,5 kW (2,0 PS)

www.logiblast.at AT-2630 Ternitz Tel.+43(0)664-73100159

▲ Anzeigen

TRUCKS & DETAILS

NACHBESTELLUNG

TRUCKS & Details 5/2019

Die Topthemen:
Wechselbrücken-Zug
auf Tamiya-Basis im
Eigenbau; Servonaut
G22 mit Getriebesimul-
ation; Graupners MZ-16

€ 7,50

TRUCKS & Details 4/2019

Die Topthemen:
Volvo FH16 Holztrans-
porter von Tamiya;
Rundumlicht-Modul 1.0
von Kilotec; Mercedes-
SK mit 6x6-Antrieb

€ 7,50

TRUCKS & Details 3/2019

Die Topthemen:
Actros-Umbau auf
Tamiya-Basis; Servonaut
G22 mit Schaltgetriebe-
Simulation; Fendt 1050
auf Blocher-Basis

€ 7,50

TRUCKS & Details 2/2019

Die Topthemen:
Test: Servonaut-Spindel
für Tamiyas Hinter-
kipper; Löschwasser-
Außenbehälter in 1:2;
Steyr 990 im Eigenbau

€ 7,50

TRUCKS & Details 1/2019

Die Topthemen:
Citroën HY im Eigen-
bau; Feuerwehr-
Anhänger im Eigen-
bau; Scania-Kipper im
Maßstab 1:14,5

€ 7,50

TRUCKS & Details 6/2018

Die Topthemen:
Iveco Magirus mit
3D-Druck-Fahrerhaus;
Goldhofer TU4 von
Carson; Sicherer
Umgang mit LiPos

€ 7,50

TRUCKS & Details 5/2018

Die Topthemen:
MB Arocs 3348 Hin-
terkipper von Tamiya;
Scania nach Original-
Vorbild; Grundlagen
der 3D-Konstruktion

€ 7,50

TRUCKS & Details 4/2018

Die Topthemen:
ScaleARTs Actros II auf
Sommerfische; Neo-
plan N416 in 1:14,5;
RC4WDs Dakar-Rally-
Truck von RC-Weit.eu

€ 7,50

TRUCKS & Details 3/2018

Die Topthemen:
Tankauflieger im
Eigenbau; Modell-Rei-
fen selber herstellen;
Magirus 250D25 mit
BAM-Fahrerhaus

€ 7,50

TRUCKS & Details 2/2018

Die Topthemen:
Klassiker Steyr 92 im
Eigenbau; Tamiya-
Truck als CAD-Daten-
satz; VW T1 in 1:87
von Tamiya-Carson

€ 7,50

TRUCKS & Details 1/2018

Die Topthemen:
Konzept-Truck Stein-
winter Supercargo;
Expeditionstruck auf
Tamiya-Basis; FPV-
System von Convec

€ 7,50

TRUCKS & Details 6/2017

Die Topthemen:
Mercedes-Benz Arocs
3363 von Tamiya im
Test; ÖAF 19.281 in
1:4; Zweifachs-Kipper
von Carson

€ 7,50

TRUCKS & Details 5/2017

Die Topthemen:
Ford T Truck 1912 im
Eigenbau; Fliegl
Megarunner Planen-
auflieger; Basis-Wissen
3D-Filament

€ 7,50

TRUCKS & Details 4/2017

Die Topthemen:
Tatra 813 6x6 TP im
Eigenbau; Steyr 880
der österreichischen
Post; LiPo-Box BAT-
SAFE; Delta-3D-Drucker

€ 7,50

TRUCKS & Details 3/2017

Die Topthemen:
Beast II von RC4WD
als RTR-Version;
SandMaster GMK4000
von Servonaut; Arocs
3363 von Tamiya

€ 7,50

Ihre Bestell-Karte finden Sie auf Seite 41.

Bestell-Fax: 040/42 91 77-120, E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,-. Auslandspreise gerne auf Anfrage. Kopien der Einzelartikel aus vergriffenen Ausgaben können Sie für € 5,- inklusive Versandkosten je Artikel bestellen.

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Alle Ausgaben finden Sie unter: www.trucks-and-details.de/shop

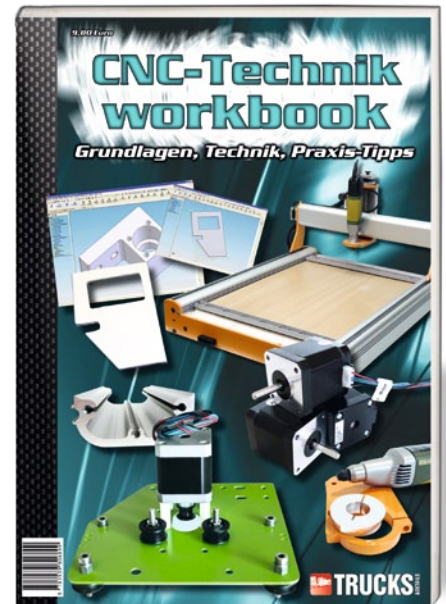


Viele Modellbauer hüten die Details zu ihren maßstabsgetreuen Kunstwerken wie einen Schatz. Betriebsgeheimnis. Nicht so Ralf Hobmeier. Auch mit seinem zweiten Bauplan-Buch gibt er Funktionsmodellbauern eine ausführliche Bauanleitung samt kompletter Stückliste an die Hand. Diesmal für einen Kettentraktor im Maßstab 1:6. Der besondere Clou sind die Laserteile und die 3D-Dateien auf der beiliegenden CD, mit deren Hilfe sämtliche Einzelteile des Traktors mit modernen Maschinen erstellt werden können.

Kettentraktor in 1:6
Das Bauplan-Buch
Artikel-Nr. 13219
€ 49,80

CNC-Technik Workbook
Modellbauer benötigen das richtige Werkzeug, zum Beispiel eine CNC-Fräse. Wer sich bislang noch nicht mit der Thematik beschäftigt hat, der findet im neuen **TRUCKS & Details CNC-Technik workbook** ein übersichtlich gegliedertes Compendium, in dem unter anderem die Basics der Technik kleinschrittig und reich illustriert erläutert werden. Darüber hinaus werden zwei Systeme ausführlich vorgestellt – eine Bausatzfräse von StepCraft sowie eine Table Top-CNC-Fräse für die Hobbywerkstatt. Abschließend wird anschaulich erläutert, wie man mit einer solchen Fräse arbeitet.
68 Seiten

Artikel-Nr. HASW0013
€ 9,80



Ralf Hobmeier ist begeisterter Modellbauer und CAD-Spezialist. In seinem Baubuch beschreibt er mit detaillierten, dreidimensionalen Zeichnungen Schritt für Schritt, wie ein funktionsfähiger Kettenlader ähnlich eines Caterpillar CAT 973C gebaut wird. Dem Buch liegt eine CD mit DXF-Dateien bei. Die einzelnen Bauteile können so von jeder Laserbearbeitungsfirma angefertigt werden.

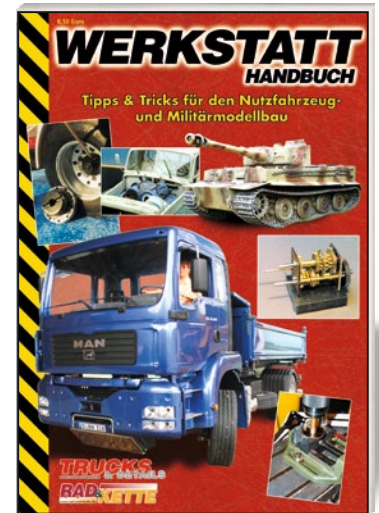
Laderaupen in 1:8
Das Bauplan-Buch
Artikel-Nr. 12678
€ 49,80



TRUCKS & Details-Werkstatt-Handbuch
Tipps und Tricks für den Nutzfahrzeug- und Militärmodellbau

68 Seiten

Artikel-Nr. 10850
€ 8,50

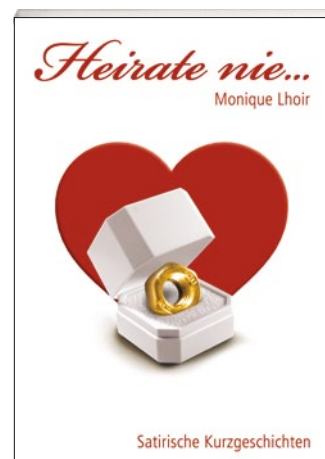


Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1+2

Seine Eigenbauten sind legendär, seine technischen Lösungen prägend für die ganze Szene. Konrad Osterrieter gehört zu den bekanntesten Namen im Funktionsmodellbau. Auf vielfachen Leserwunsch haben wir das Beste aus zehn Jahren TRUCKS & Details zusammengefasst. Randvoll, detailliert, mit all seinen Modellen – die zweiteilige Sonderheft-Reihe ist das ideale Nachschlagewerk.

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 1, 84 Seiten
Artikel-Nr.: 12859, € 9,80

Konrad Osterrieters Eigenbau-Spezial 2, 84 Seiten
Artikel-Nr.: 12921, € 9,80



Monique Lhoir
Heirate nie ...
100 Seiten

Artikel-Nr. 10977
€ 9,80

Saturische Kurzgeschichten über das Leben als Partnerin eines Modellbauers.

Unser Bestseller



Traktoren im Maßstab 1:8
Teil 1 + 2, DVD, Länge: je 45 min,

Die spezielle Perspektive, aus der gefilmt wird, die Detailgenauigkeit der Modelle sowie die Akribie der Filmaufnahmen machen die TRUCKS & Details-Filme zum Erlebnis. Da kommt schon mal die Frage auf: Modell oder Original?

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 1
Artikel-Nr. 11385
€ 24,90

Traktoren im Maßstab 1:8, Teil 2
Artikel-Nr. 12898
€ 24,90

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro



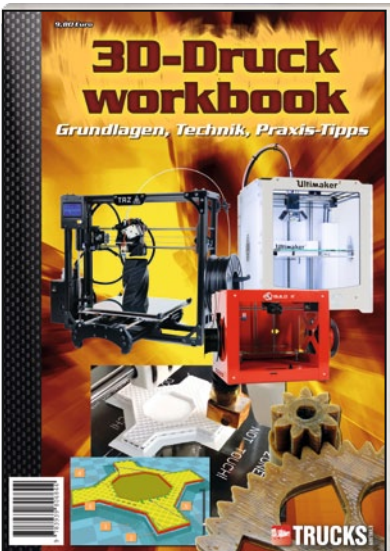
Auf dem Parcours LKW 1:8, modell-hobby-spiel Leipzig
DVD, Länge 21 min.
Artikel-Nr. 11355
€ 19,90

Auf dem Parcours LKW 1:8, Faszination Modellbau Bremen
DVD, Länge 16 min.
Artikel-Nr. 11249
€ 9,90

Trucks im Maßstab 1:16 auf der Intermodellbau
DVD, Länge 29 min.
Artikel-Nr. 11175
€ 19,90

Auf dem Parcours LKW 1:8, Messe Sinsheim 2006
DVD, Länge 24 min.
Artikel-Nr. 10588
€ 19,90

Auf dem Parcours LKW 1:8, Messe Sinsheim 2005
DVD, Länge 21 min.
Artikel-Nr. 10520
€ 19,90



3D-Workbook
Die 3D-Druck-Technologie gehört zu den bemerkenswertesten technischen Innovationen, die in den letzten Jahren Einzug in den Modellbau gehalten haben. Im aktuellen 3D-Druck workbook aus der TRUCKS & Details-Redaktion finden Interessierte alles, was man zum Start in diese Fertigungsmethode wissen muss: von Grundlagen und Basiswissen über konkrete Praxis-Tipps bis hin zur Vorstellung unterschiedlicher 3D-Drucker.

68 Seiten
Artikel-Nr. 12100
€ 9,80



RC-Logistik
Funktionsmodellbau für Spedition und Güterverkehr
84 Seiten
Artikel-Nr. 11366
€ 12,00



RC-Notruf
Funktionsmodellbau für Bergungs- und Rettungswesen
84 Seiten
Artikel-Nr. 11612
€ 9,80



RC-Militär
Funktionsmodellbau von Militär- und Sonderfahrzeugen
84 Seiten
Artikel-Nr. 12765
€ 9,80

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TRUCKS & Details Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.

TRUCKS & DETAILS SHOP-BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die kommende Ausgabe für € 7,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ja, ich will zukünftig den TRUCKS & Details-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl Wohnort Land

Geburtsdatum Telefon

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Feinschliff

Der Einstieg in den Funktionsmodellbau, Teil 6

Von Arnd Bremer



Nachdem das Baukastenmodell auf seinen Rädern steht, dank der Kommandozentrale Fernsteuerung auch die ersten Runden gedreht hat und bespielt wurde, kommt der Modellbauer bei vielen wieder durch. Gerade wenn man mit Gleichgesinnten unterwegs ist, sein Modell auf verschiedenen Parcours gefahren und neue Eindrücke gesammelt hat, kommt häufig der Wunsch nach Veränderung auf. Das eigene Modell soll individuell und zu einem Gefährt werden, das so sonst keiner hat und das aus der Masse heraussticht. Auch für diese Gedanken bieten die Modelle von Tamiya und besonders der Arocs eine gute Grundlage für Tuning, Individualisierung und Feinabstimmung.

Das erste Tuning wird sicherlich äußerlicher Natur sein. Jeder Lkw gehört zu einer Firma, so auch bei den Modellfahrzeugen. Jede Firma hat ihren Schriftzug. Den kann man sich beim Folierer vor Ort in der passenden Größe plotten lassen. Dadurch wird das eigene Modell schon etwas einzigartiger. Hinzu gesellen sich gegebenenfalls noch Anbauteile wie Feuerlöscher, Schippe und Besen. Hier lohnt sich ein Blick in die Scaler-Ecke – die Modellbaukollegen lieben das verspielte Zubehör. Beim Zubehör finden sich auch reichlich Aufkleber. Rahmen aus Chrom für den Kühlergrill oder der Stern in groß für die Seite. Hier sind auch für die übrigen Lkw-Hersteller genug Applikationen im Zubehör erhältlich. Es zahlt sich eben aus, ein Modell eines Global Players zu fahren.

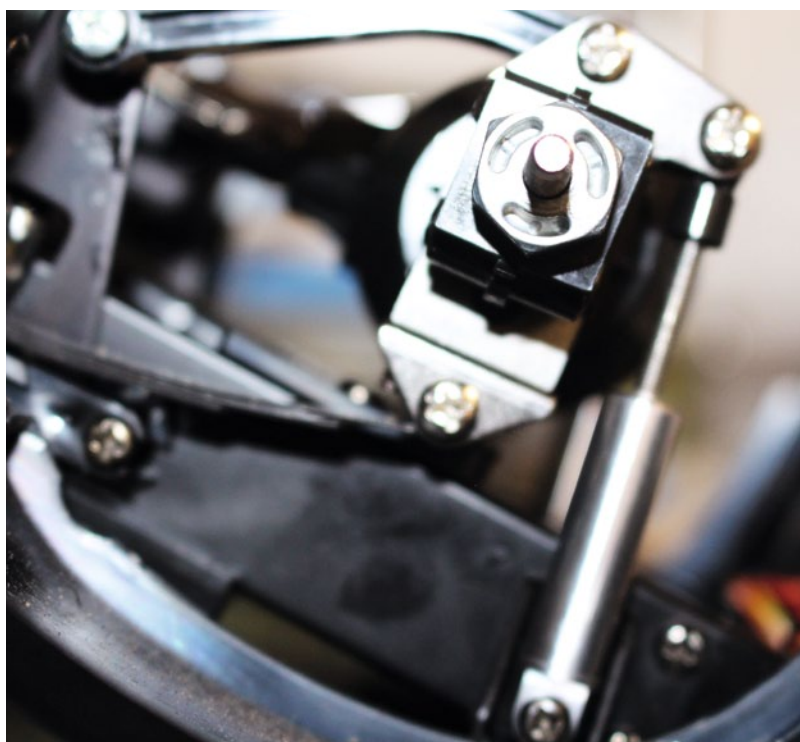
Technisches Tuning

Im Vergleich mit anderen wird man feststellen, dass der Truck von der Stange für einen Lkw recht zügig unterwegs ist. Gerade im schnellsten Gang ähnelt er stark einem Race-Truck. Ein gemütliches Nebenhergehen, wie auf einem Parcours durchaus üblich, ist hier schwer möglich. Und weit weg möchte man seinen Lkw eigentlich auch nicht fahren lassen. Zu groß ist die Gefahr, mit anderen zu kollidieren und Dinge am eigenen oder fremden Modell kaputt zu machen. Somit fällt der dritte Gang eigentlich flach, außer man reduziert die Gesamtdrehzahl. Zu diesem Zweck wird der Serienmotor gegen einen Truck-Motor getauscht. Diese Bürstenmotoren zeichnen sich durch eine hohe Wicklung (Turns) aus. Sie erreichen dadurch höhere Drehmomente als die Silberbüchse. Diese Motoren, Baugröße 540, lassen sich bei 7,2 Volt (V) problemlos mit der MFC-03 kombinieren.

Für eine weitere Erhöhung des Drehmoments bedarf es des Austauschs der Frontplatte am Getriebe. Mit der neuen Getriebeplatte kann ein kleineres Motorritzel genutzt werden. 20 Prozent höheres Drehmoment bei gleichzeitiger Reduzierung der Geschwindigkeit gibt Hersteller Carson für diesen Umbau an. Wo man gerade seinen Truck zerlegt hat, kann man auch gleich die Gleitlager gegen Kugellager tauschen. Natürlich nur an den Stellen, die nicht ausdrücklich für Sinterlager ausgelegt sind. Diese Kugellagersätze gibt es fertig konfektioniert im Zubehör. Viele Händler bieten die Sätze auch direkt beim Kauf des Modells mit an. Dann erspart man sich die spätere Demontage des Bausatzes. Kugellager sollen durch geringere Reibung die Fahrzeit des Modells verbessern.



Ohne Höherlegung passt keine Hand zwischen Rad und Kotflügel



Zwischen Blattfeder und Achse kommen 5 Millimeter mehr Abstand in Form eines Metallblocks

LESE-TIPP

Die ersten Teile unserer Einsteiger-Serie finden Sie in den Ausgaben 1/2019 bis 5/2019 von **TRUCKS & Details**. Sie haben die Hefte verpasst? Kein Problem. Diese und alle weiteren noch verfügbaren Ausgaben können im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de nachbestellt werden.



Wem die Schaltung über den linken Kreuzknüppel zu anstrengend ist, der steckt den Servo einfach von der MFC auf einen freien Kanal mit einem Schalter. So kann man einen Gang fest einlegen und sich aufs Fahren konzentrieren.

Höher legen

Wenn der Arocs viel auf Baustellen unterwegs ist und man den Vergleich zum großen Vorbild zieht, fällt auf, dass die richtigen Baustellenschlepper in der Regel höher als die Straßentrucks daher kommen. Viele Händler bieten in ihren Sortimenten Bausätze zum Höherlegen. Es geht aber auch preiswerter. Dazu werden hinten die vier Aufnahmepunkte von den Achsen zu den Blattfedern mit vier Böcken erhöht. Hierzu braucht es längere Schrauben und die vier Böcke, die sich aus Alu oder Kunststoff auch selbst herstellen lassen. Verlängert werden müssen natürlich auch die Stoßdämpfer, sollen sie im Fahrzeug verbleiben. Dazu die Kolbenstange gegen eine längere Schraube austauschen. An der Vorderachse ist der Wechsel ähnlich. Unter dem Rahmen werden U-Profile verschraubt. Dafür müssen jeweils zwei Löcher inklusive Gewinde in den Rahmen eingebracht werden. Am U-Profil werden zwei Löcher für den Rahmen und zwei für die Aufnahme der Blattfeder gebohrt. Um hier arbeiten zu können, muss jedoch die



Kraft rauf, Geschwindigkeit runter. Macht die Fuhre feinfühligler und realistischer in der Bewegung

Hier sind die Tuning-Elemente
Chrom am Kühlergrill sowie
Zusatzscheinwerfer unterhalb der
funktionierenden Scheibenwischer



Die Höherlegung lässt sich
am Abstand zwischen Reifen und
Kotflügel schön erkennen



▼ Anzeigen

ZUKUNFT SCHON HEUTE
WABECO Dreh-, Bohr-
und Fräsmaschinen



Fräsmaschinen
ab 2.399,00 Euro

Drehmaschinen
ab 2.399,00 Euro



WB
1885

WABECO
MASCHINENMANUFAKTUR seit 1885



Walter Blombach GmbH
Am Blaffertsberg 13
42899 Remscheid
Telefon +49 2191 597-0
info@wabeco-remscheid.de
www.wabeco-remscheid.de



Mit Vorlage der
Anzeige ermäßigte Eintritt
von 12€ statt 15€

25 Jahre
Faszination
Modellbau

Internationale Leitmesse
für Modellbahnen
und Modellbau

1.-3. NOVEMBER 2019
MESSE FRIEDRICHSHAFEN
Öffnungszeiten: Fr. und Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr

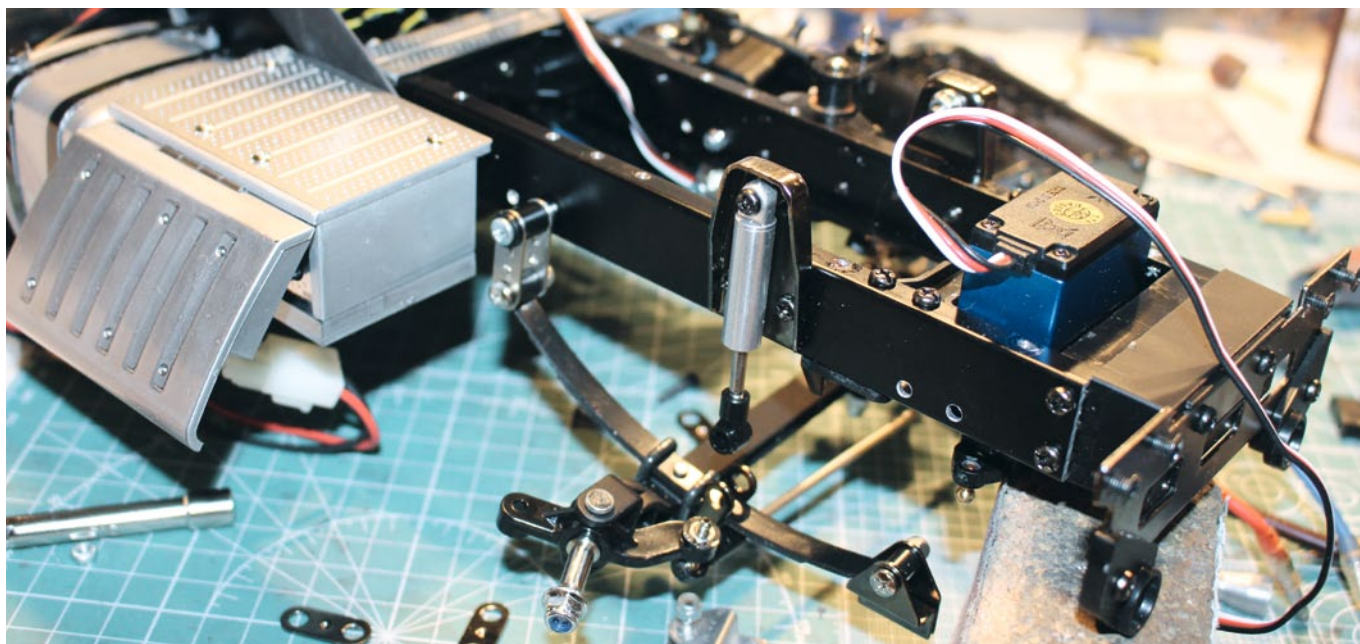
Willkommen zum 25. Jubiläum des weltweit größten Modellbau-Events!

WWW.FASZINATION-MODELLBAU.DE   

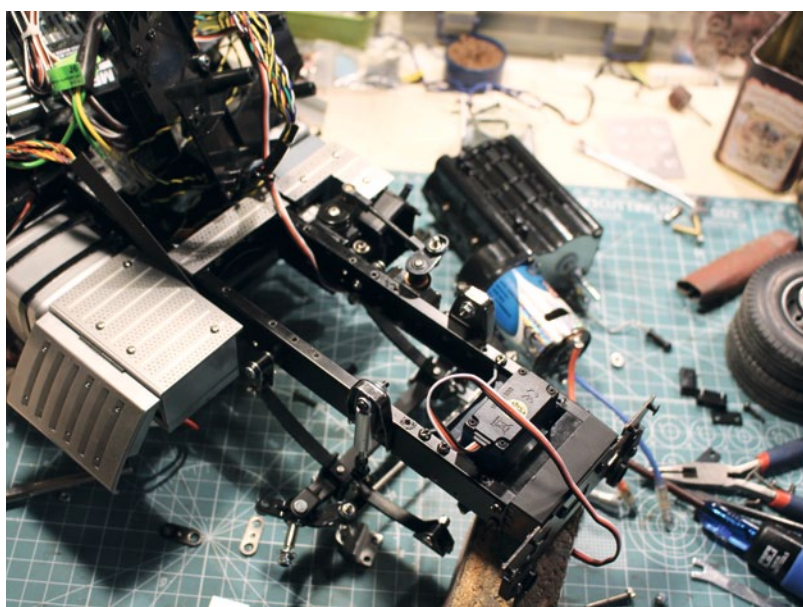
ZEITGLEICH:
www.Echtdampf-Hallentreffen.de

VERANSTALTER: Messe Sinsheim GmbH
T +49 (0)7025 9206-100 · modellbau@messe-sinsheim.de

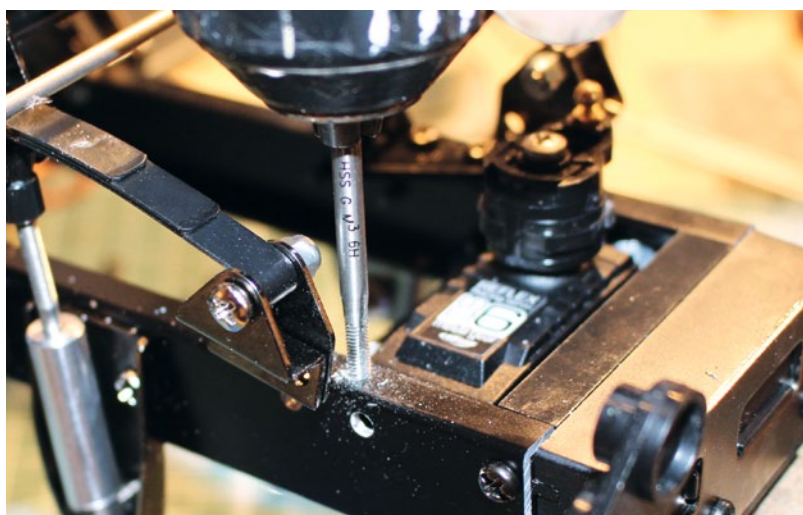
TAD



Auch vorne werden 5 Millimeter eingebaut



Beim nachträglichen Tuning muss (fast) alles demontiert werden



Im Rahmen werden Löcher eingebracht und mit Gewinde versehen

gesamte Kabine ihren Platz verlassen, dass Getriebe demontiert werden und erst dann kommt man ohne Probleme an die Muttern im Rahmen.

Es werde (mehr) Licht

Wovon man am Lkw eigentlich nie genug bekommen kann, ist Licht. Das Standardlicht haben wir schon mit der MFC-03 und ihren LEDs realisiert. Im Zubehör gibt es Zusatzscheinwerfer, die fertig vorbereitet direkt mit der MFC harmonisieren. Diese Scheinwerfer werden an der Karosserie angebaut und die Kabel mit der MFC verbunden. So hat man mehr Licht. Zwei Lampen werden in der Originalkonfiguration nicht von der MFC bedient. Die beiden Seitenblinker des Arocs sind für LED vorbereitet, aber nicht bestückt. Hier muss ein wenig gelötet werden, wenn die Blinker funktionieren sollen. Damit die Kabine weiterhin abnehmbar ist, müssen die Seitenblinker den Steckplatz der rückwärtigen Blinker einnehmen. Die hinteren Blinker werden mit den vorderen Kabeln verbunden, sprich verlötet. Gelbes Kabel mit gelbem Kabel und die beiden anderen Farben miteinander. Schon blinkt unser Actros wie im Original an sechs Stellen. Damit der Lkw auch als Sonderfahrzeug erkannt wird, kommt zusätzlich ein Blinklicht auf die Fahrerkabine. Dieses findet man ebenfalls in verschiedenen Ausführungen beim Zubehör.

INFO

In Zusammenarbeit mit Tamyia-Carson gibt das Team von **TRUCKS & Details** nützliche Hilfestellungen für den gelungenen Einstieg in den Funktionsmodellbau. In den ersten fünf Folgen der Artikelreihe ging es um das benötigte Werkzeug, die Montage, die Lackierung der Zugmaschine, den Einbau der Multifunktionseinheit MFC03 sowie die Fernsteuerung.

Auf losem Untergrund kann es vorkommen, dass die Fuhre zum Stehen kommt und die Antriebsräder durchdrehen. Das ist der Nachteil der Differenziale, die die Kraft immer an den geringsten Widerstand leiten. Lösung hierzu sind Achsen mit Sperrdifferenzialen. Diese gibt es über Seilzug mit Servo zu schalten oder auch mit automatischen Sperren. Beide Varianten lassen sich anstelle der serienmäßigen Antriebsachsen hinten mit ein wenig Übung einbauen. Bei der Schaltvariante bedarf es noch eines Platzes für das Schalt servo, aber auch der findet sich. Als Steigerung zu den Sperrachsen steht der Allradantrieb – ebenfalls mit beiden Varianten. Hier bedarf es massiver Eingriffe in den Antriebsstrang. Das Tamiya-Drei-Gang-Getriebe ist für den Allradantrieb so nicht geeignet.

Letztendlich gibt es an einem Funktionsmodell eigentlich immer etwas zu schrauben. Denn auch davon lebt das Hobby Modellbau. ■

BEZUG

Die in den Beiträgen dieser Artikelserie gezeigten Produkte sind im Fachhandel erhältlich. Weitere Infos zu Preisen und Bezugsquellen gibt es unter www.tamiya.de sowie www.carson-modelsport.com



Nach dem Lötten funktionieren auch die Seitenblinker

▼ Anzeige



toys - jouets spielwaren
bruder

just like the real thing



BRUDER Spielwaren GmbH + Co. KG
Postfach 190164, 90730 Fürth / Germany
Telefon: + 49 (0)911 / 75 209 - 0
Telefax: + 49 (0)911 / 75 209 - 100 / - 290
vertrieb@bruder.de

www.bruder.de

Neuheiten-Schau

Preview: 25. Faszination Modellbau

Fotos: Faszination Modellbau

Bereits seit einem Vierteljahrhundert findet die Faszination Modellbau jedes Jahr statt. Nach wie vor lockt eine der populärsten und schönsten Modellbaumessen Europas alljährlich Besucherströme nach Friedrichshafen, 53.000 waren es 2018. Zur Jubiläumsausgabe vom 1. bis 3. November haben sich die Veranstalter Einiges einfallen lassen – so ist sowohl für Neulinge als auch für erfahrene Funktionsmodellbauenthusiasten nach 25 Jahren garantiert noch etwas Neues dabei.



Die Roadworker feiern in diesem Jahr gleich zwei Premieren am Bodensee. Zum einen stellt der Zusammenschluss aus 15 Unternehmen aus der Funktionsmodellbauszene ein neues Programm vor. Die liebevoll choreographierten und spektakulären Shows sind mittlerweile legendär. Weiterhin begrüßen sie zwei neue Mitglieder in ihrer Runde, die über eine Wildcard-Aktion ermittelt wurden (wir berichteten in Ausgabe 5/2019) und zum ersten Mal auf der Messe mitfahren. Auch die Messe Friedrichshafen hat einen Aufruf zur Gastfahrer-Suche gestartet und bietet Interessierten die Möglichkeit, das beliebte Modelltruck-Festival mitzugestalten.

Der detailreich gestaltete Festival-Parcours ist ein Muss für alle, die Spaß an Nutz- und Baufahrzeugen haben. Auf dem über 670 Quadratmeter großen Truck-Parcours für Fahrzeuge im Maßstab 1:14,5 und 1:16 ist alles an Modellen unterwegs, was das Herz begehrt. Ebenso wie funktionsfähige Großmodelle im Maßstab 1:8. Wer kein Modell im eigenen Fuhrpark hat oder ein neues austesten und fahren möchte, hat an den drei Messtagen ebenfalls reichlich Gelegenheit dazu. Und gleich die Profis zur Seite, die einem mit Tipps und Tricks aushelfen können.

Shopping-Paradies

Wer im Anschluss so begeistert ist vom Modell, dass er es gleich mit nach Hause nehmen möchte, kann auch das auf der Messe tun. 400 nationale und internationale Aussteller erwarteten die Besucher im vergangenen Jahr in den insgesamt neun

INFO

Faszination Modellbau
Neue Messe 1, 88046 Friedrichshafen
Internet: www.faszination-modellbau.de

Termin: 01. bis 03. November 2019
Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr (Sonntag: 9 bis 17 Uhr)
Eintritt: Erwachsene 15,- Euro; Ermäßigt 12,- Euro;
Kinder bis 8 Jahre: Eintritt frei

**Eine komplett neue Show präsentieren
die Roadworker – bei der garantiert
einiges abgerissen wird**



Messehallen und zwei Foyers der Messe Friedrichshafen, ähnlich viele werden es in diesem Jahr sein. Vom Hersteller von Kleinserien bis hin zu den Branchen-Größen ist für Modellbau-Enthusiasten alles dabei, egal ob man ins Hobby einsteigen möchte oder auf der Suche nach Inspiration für ein spezifisches Projekt ist. Die Faszination Modellbau ist auch der Ort, an dem die Neuheiten der Szene vorgestellt werden – nahezu jedes Unternehmen aus dem Funktionsmodellbau-Bereich präsentiert dort neue Produkte. So wird in diesem Jahr beispielsweise die Firma Premacon, nachdem sie ein Jahr ausgesetzt hat, wieder auf der Messe vertreten sein und ein neues Modell mitbringen. Fumotec hat mit dem PC228-11 den ersten Kurzheckbagger im Modellbaubereich im Gepäck, der mit einem Schild als Anbaugerät Serienreife erlangt hat. Die türkische Modellbauschmiede MetalHobi präsentiert erstmalig einen Teleskoplader und ScaleART aus Waldsee zeigt den Prototypen von Außenplaneten-Achsen. tematik plant, rechtzeitig zur Messe, Zubehör für den Tamiya Volvo FH16-Holztransporter zur Verfügung zu stellen. Kurzum: Den Besuchern wird ein ganzes Spektrum an Neuheiten für das Modellbau-Jahr 2020 geboten. ■

**Von früh bis
spät sind die
Baufahrzeuge auf
den Parcours in
Friedrichshafen
im Einsatz**



**Schaufenster der Neuheiten: Auf der Faszination
Modellbau feiern viele Produkte Premiere**



**Nach einem Jahr Messe-Pause ist Premacon 2019
wieder dabei und stellt ein neues Modell vor**

SPEKTRUM



Goldies

14. Classic Days auf Schloss Dyck

Von Arnd Bremer

Die Classic Days auf Schloss Dyck bei Jüchen sind schon fast so bekannt wie die Motorsportveranstaltung Goodwood in England. An beiden Orten trifft sich die Creme de la Creme von historischen Fahrzeugen. Viel blitzendes Chrom und auf Hochglanz polierter Lack strahlen vor prachtvoller Kulisse im Schlosspark um die Wette. Eine Besonderheit der Classic Days ist die 2,8 Kilometer lange Rundstrecke, die durch die angrenzenden Alleen führt. Hier durften die sogenannten „Racing Legends“ andeuten, was noch in ihnen steckt. Das Alterslimit wird durch das Todesjahr von Wolfgang Graf Berghe von Trips markiert – 1961. Jüngere Fahrzeuge sind bei den

Der Fiat Bartoletti 306/2 Racing Truck Shelby Cobra war einst als Renntreiber im Einsatz und sorgt heutzutage für Aufsehen auf jeder Oldtimer-Veranstaltung

Racing Legends nur ausnahmsweise gestattet. Nicht nur die Rennwagen durften auf die Rennstrecke, auch die übrigen Fahrzeuge wurden nach Kategorien eingeteilt auf den Rundkurs geschickt. Im Schlosspark und den angrenzenden Bereichen wurden verschiedene Fahrzeuggruppen gezeigt. Freunde der Bigblocks kamen ebenso auf ihre Kosten wie Fans der Rechtslenker aus dem Vereinigten Königreich. In beiden Fällen waren die Eigner der Fahrzeuge sehr darum bemüht, im passenden Outfit zu ihren Schätzchen aufzutreten. Wem die passende Kleidung oder Zubehör noch fehlte, der konnte sich bei den Verkaufsständen eindecken.

Neben den PKW als Hauptakteuren standen auch verschiedene Lkw, insbesondere auch als Rennsporttransporter, nicht weniger liebevoll hergerichtet im Park. Zu einer ordentlichen Rennstrecke gehört auch ein entsprechendes Fahrerlager. Rennboliden aus verschiedenen Epochen standen hier neben Motorrädern und aktuellen Leistungsträgern aus der Volkswagengruppe. Exotisch zeigten sich die Mitglieder der Endzeitvertreter. Ihre Fahrzeuge sind an die Mad Max-Filme angelehnt und ihre entsprechende Aufmachung ließ die Zuschauer staunen. Publikumswirksam fuhren die Fahrer mit ihren Gefährten über das Gelände. Wem das zu grob war, der konnte bei Lange und Söhne Glashütte einem Uhrmacher über die Schulter blicken. Was haben Uhren und Autos miteinander zu tun? Irgendwie muss die Zeit ja gemessen werden, die auf den Rennstrecken gefahren werden. Man muss kein Motorentusiast sein, um hier einen schönen Tag zu verbringen. Die Freude an schönen und mit Herzblut entwickelten Dingen steht dort im Mittelpunkt.

Baggern auf der Konsole

Bau-Simulator 2 US – Console Edition für Nintendo Switch

Auf der Gamescon 2019 konnte sie erstmals angespielt werden, bald kann auch auf der Nintendo Switch fleißig gebaut und gebaggert werden. astragon Entertainment GmbH und weltentbauer Software Entwicklung kündigen eine Konsolen-Version des Bau-Simulator 2 an. Diese Entwicklung stellt ein Novum in der Geschichte der beliebten Simulationsreihe dar. Ebenso wie Gamer, die die Simulation auf dem Smartphone oder Tablet spielen, erhalten die Spieler der Nintendo Switch-Version über 60 vielseitige und anspruchsvolle Bauaufträge, können aus mehr als 40 original lizenzierten und detailliert nachgebildeten Baufahrzeugen und Maschinen weltbekannter Marken und Hersteller wählen. Damit lassen sich wunderbar die Straßen des fiktiven Bundesstaats Westside Plains asphaltieren. Die Bau-Simulator 2 US – Console Edition für Nintendo Switch wird in den kommenden Monaten als digitaler Download im Nintendo eShop erscheinen. Internet: www.bau-simulator.de



Der letzte Schliff

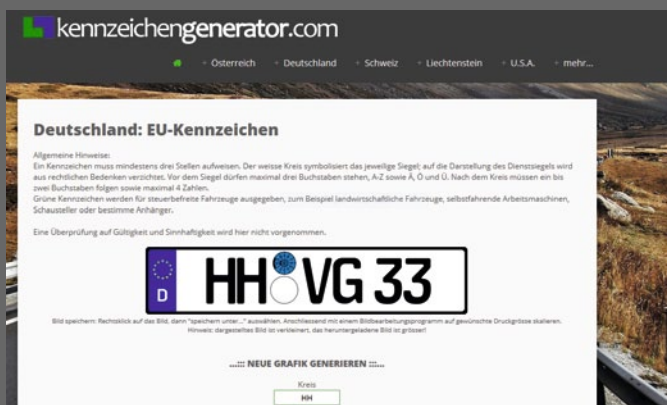
Kennzeichen selbst gestalten auf www.kennzeichengenerator.com

Erst die kleinen Details und Besonderheiten tragen zum gelungenen Aussehen eines Fahrzeugs bei und verleihen dem Bauprojekt eine persönliche Note. Passende Kennzeichen sind eins dieser Details, die den Look abrunden. Auf der Website www.kennzeichengenerator.com kann man sich kostenlos verschiedenste Nummernschilder erstellen – von Wunsch-, über Sonder-, Probefahrts-, bis hin zu Saison-, und historischen Kennzeichen ist alles möglich. Dabei hat man auch die Wahl zwischen Kennzeichentypen für verschiedene Länder: Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein und USA. Auch Ortstafeln mit Städtenamen und Gefahrentafeln beispielsweise als Hinweise auf Gefahrguttransporten lassen sich mithilfe der Website kreieren.

Die Erstellung des Nummernschildes ist ganz einfach. Zunächst wählt man das gewünschte Land aus, anschließend, welche Art es sein soll. Je nach Auswahl erscheinen dann mehrere Felder mit verschiedenen Angaben. Diese gilt es auszufüllen. Mit einem Klick wird die Grafik anschließend generiert. Um das fertige Projekt zu speichern, einfach mit einem Rechtsklick auf das Bild, „speichern unter“ auswählen. Mit einem Bildbearbeitungsprogramm lässt sich das Schild auf die gewünschte Druckgröße skalieren. Nun braucht man das Kennzeichen nur noch auszudrucken und kann seinem Modell damit den letzten Schliff verleihen. Internet: www.kennzeichengenerator.com



Mit dem Kennzeichengenerator lassen sich individuell und unkompliziert Nummernschilder für das eigene Modellauprojekt gestalten. Einfach generieren, ausdrucken, aufkleben



Neben den Ländern kann man auch zwischen verschiedenen Typen wählen wie EU-Kennzeichen (im Bild), Sonderkennzeichen oder historisches Nummernschild

EVENT-TICKER

03. bis 06. Oktober 2019

Auf der 24. modell-hobby-spiel in Leipzig werden zahlreiche Funktionsmodelle aller Art präsentiert. Verschiedene Parcours erwarten die Besucher, mit denen sie in detailverliebte Modellbauwelten eintauchen können. Vom kleinsten Maßstab über Zubehör und Ersatzteile bis hin zum Großfahrzeug können an den Ständen von Herstellern und Modellbaoclubs diverse Funktionsmodelle bestaunt werden. Insgesamt gibt es in diesem Jahr fünf Themenwelten, in denen verschiedene Hobbies vorgestellt werden. Internet: www.modell-hobby-spiel.de

19. Oktober 2019

Im Oktober laden die Hansetrucker Freunde, Interessierte und Mitglieder anderer Vereine ein, mit auf ihrem Parcours an der Pusdorfer Meile in Bremen-Woltmershausen zu fahren. Es wird eine Nacht- oder Funzelfahrt mit Open End geben. Für Gäste wird ein Startgeld von 5,- Euro pro Tag als Unkostenpauschale erhoben. Damit kein Gastfahrer vergeblich anreist, wird dringend empfohlen, vorher übers Kontaktformular anzufragen, ob das Fahren auf der Anlage an dem betreffenden Sonntag stattfindet. Internet: www.hansetrucker.de

31. Oktober 2019

Im Heisterender Weg 19 in 25358 Horst findet eine Modellbaubörse statt. Auf einer Fläche von 560 Quadratmetern und Standlänge von 200 Metern wird alles angeboten, was mit dem Modellbau zu tun hat. Ob Modelle, Bausätze, Elektrik oder Baumaterial, hier wird man bestimmt fündig. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Der Eintritt beträgt 1,- Euro, der laufende Meter Standfläche kostet 2,- Euro. Händler sind nicht zugelassen, nur Privatverkauf. Internet: www.smc-elmshorn.de

01. bis 03. November 2019

Die laut Veranstalter populärste und schönste Modellbaumesse Europas findet zum 25. Mal in Friedrichshafen statt. Bei der Faszination Modellbau präsentieren sich die führenden Anbieter der Szene, Vereine und Interessengemeinschaften zeigen auf verschiedenen Parcours Funktionsmodelle im Betrieb. Internet: www.faszination-modellbau.de

08. bis 11. November 2019

Die MODELlIdee in der HanseMesse Rostock lädt alle Interessierten ein, auf über 4.000 Quadratmetern verschiedene Show-Flächen zu erkunden. Es wird unter anderem einen Truck- und Baggerparcours sowie eine Modelleisenbahnausstellung geben. Internet: www.inrostock.de

24. November 2019

Die Modellbau- und Spielzeug-Börse in Sersheim zeigt Modelleisenbahnen, Modellautos, Blechspielzeug, Rennbahnen und Zubehör jeglicher Art. Besucher können verschiedene Maßstäbe und Hersteller entdecken. Internet: www.modell-club-sersheim.de

11. und 12. Januar 2020

Modellbauer und Händler aus ganz Europa zeigen bei der Emsland Modellbau die neuesten Trends und Techniken aus allen Bereichen rund um den Modellbau. Diese internationale Verkaufsmesse und Schauveranstaltung ist für Fachbesucher und Familien mit Kindern gleichermaßen attraktiv. Die 16 Modell-Truck-Trial ist wieder mit dabei. Außerdem gibt es einen großen Parcours für RC-Trucker, Crawler und Scaler. Die Messe findet in den Emslandhallen in 49808 Lingen statt. Internet: www.emslandhallen.de

Mehr Termine finden Sie auf www.trucks-and-details.de

Hindernislauf

1. Ruhrpottmeisterschaft beim mini-Truck-Club Recklinghausen

Von Rainer Nellißen



Neben der Meisterschaft bot der Tag auch Gelegenheit, das Vereinsgelände der Recklinghausener zu befahren

Mitte Juli lud der mini-Truck-Club Recklinghausen zur 1. Ruhrpottmeisterschaft nach Recklinghausen ein. 16 Vereine waren im Vorfeld angeschrieben worden, der Rücklauf fiel leider recht gering aus. Dies tat der Veranstaltung jedoch keinen Abbruch, da sich doch einige private Gastfahrer für die Meisterschaft angemeldet haben. So bestand das Fahrerfeld aus insgesamt 23 Fahrern, 13 Gastfahrern und zehn Vereinsmitgliedern – letztere fuhren außerhalb der Wertung. Extra für den Wettkampf hatten die mini-Trucker eine neue Zeiterfassung gebaut sowie eine neue Sattelzugmaschine. Der Auflieger stammte von einem der vereinseigenen Fahrschulwagen.

Der Meisterschafts-Parcours wurde im Vereinsheim aufgebaut und bestand aus elf Hindernissen, die so schnell und fehlerfrei wie möglich umfahren werden mussten. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Recklinghausens Bürgermeister Christoph Tesche. Dieser durfte dann auch die erste Runde mit dem eigens für den Wettbewerb aufgebauten Zug absolvieren. Anschließend fuhren die Starter unter teils strenger Beobachtung ihre Runden. Da jeder nur eine Runde

absolvieren konnte, war es durchaus angebracht, andere Starter vor der eigenen Fahrt zu beobachten. So erhoffte man sich für das eigene Fahren eine mögliche bessere Platzierung. Zeitweise war es so still im Vereinsheim, dass man buchstäblich eine Stecknadel hätte fallen hören können. Am Ende des Tages lagen die Fehlerstände der erstplatzierten Fahrer sehr eng beieinander. Insgesamt wurden fünf Pokale vergeben sowie Geldpreise für die ersten drei Platzierungen.

Neben der Ruhrpottmeisterschaft konnten Modellbauer an diesem Tag das Vereinsgelände auch dazu nutzen, um in entspannter Atmosphäre gemütlich mit ihren Modellen einige Runden zu drehen. Die Häuser und unterschiedlichen Bereiche boten wieder einen geeigneten Hintergrund, um schöne Fotos vom eigenen Modell zu machen. Im Vereins-Gewerbegebiet wurden die erste Halle errichtet und die Baustellen zum Baggern vorbereitet. Den Tag über bewegten sich mehr als 40 Modelle über das Vereinsgelände. Vom Radlader, Bagger über Kippfahrzeuge und Showtrucks war dabei alles vertreten. Der Fahrtag bot für einen Modellbauer auch die Gelegenheit, die Jungfernfahrt mit einem neuen Modell anzutreten. Es war zwar noch nicht komplett aufgebaut und mit allen Funktionen ausgestattet, rollte aber dennoch ohne Probleme über das Gelände. Ein rundum gelungener Tag also, an dessen Ende für alle Beteiligten feststand, dass es im kommenden Jahr eine Fortsetzung geben soll.



Elf Hindernisse galt es bei der Meisterschaft so schnell und fehlerfrei wie möglich zu überwinden

WERTUNG

	Gastfahrer	Fehlerpunkte	Vereinsmitglied	Fehlerpunkte
1. Platz	Justin Michel	73	Bernd Raack	73
2. Platz	Arnd Frohleiks	75	Ralf Pahlke	77
3. Platz	Dennis Pütz	95	André Sorst	80
4. Platz	Norman Görk	99	Pascal Braun	95
5. Platz	Michael Geist	112	Rainer Nellißen	112

RAD & KETTE

Funktionsmodelle von Bau- und Sonderfahrzeugen

RAD & KETTE

www.rad-und-kette.de

2 für 1

Zwei Hefte zum Preis von einem

**Umbau:
MFZ-Blocher Dumper**

Knick-Kipper

UMBAU



Pistenbully von Jägerndorfer Collections in 1:32



Kappsäge KGS 80 von Proxxon im Test

GRUNDLAGEN



Konstruktion mit CAD



Im Porträt: MetalHobi

VORGESTELLT



Baggern im Bad

STARSCHNITT



Ausgabe 4/2019
Oktober bis Dezember 2019
D: € 12,00
A: € 13,20

18,90
3,80

Jetzt bestellen

www.rad-und-kette.de

040/42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

➤ 12,- Euro sparen

➤ Jederzeit kündbar

➤ Keine Versandkosten

➤ Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

No more plastic?

Noch kein Durchbruch bei nachhaltigen Lego-Steinen

Die Sorge um den Planeten Erde wird größer, ebenso das Umweltbewusstsein bei immer mehr Menschen und Unternehmen. So auch bei Lego. Die Bau- und Spielsteine des dänischen Spielwarenherstellers bestehen aus Kunststoff und dafür wird Erdöl benötigt. Dies will man bei Lego ändern – leider gestaltet sich das jedoch, nach einem Bericht des Wall Street Journals, als äußerst schwierig. Einen alternativen Werkstoff hat man bislang nicht gefunden, obwohl über 200 Materialkombinationen getestet wurden, die zum Löwenanteil auf Pflanzenbasis basieren. Mais als Baustoff war zu weich, Steine auf Weizenbasis nahmen die Farbe nicht gleichmäßig an und sie glänzten nicht richtig. Andere Materialien wiederum waren entweder so hart, dass sich die Klötzchen nicht mehr voneinander trennen ließen oder sie lösten sich auf.

Doch man gibt nicht auf und testet weiter neue Möglichkeiten. Schließlich haben sich die Dänen 2012 selbst das Ziel auferlegt, bis 2030 nachhaltige Alternativen zu den bisherigen Rohstoffen zu finden und zu nutzen. Dafür wurden bislang etwa 150 Millionen US-Dollar für Forschung und Entwicklung investiert. Denn



Lego stellt hohe Ansprüche an seine Steinchen: Sie müssen leicht zusammen- und auseinander zu bauen sein, Lebensmittelecht und langlebig

Lego sieht sich selbst in der Verantwortung: „Wir können nicht sagen, dass wir die Bauherren von morgen inspirieren, wenn wir den Planeten ruinieren“, erklärt Tim Guy Brooks, Legos Leiter für Umweltverantwortung. 2018 begann Lego daher bereits mit dem Verkauf von Spielzeuginstrumenten, Sträuchern und Blättern aus Kunststoffen, die aus Zuckerrohr aus Brasilien stammen. Diese imitieren Polyethylen auf Ölbasis, aus dem weichere Stücke wie Laub, Drachenflügel und Angelruten hergestellt werden. Für einen Großteil der Steinchen ist dieser Werkstoff keine Alternative. Also heißt es weitersuchen.

Fotomodelle

TRUCKS & Details-Leser Peter Lohbrunner hat uns ein Foto seines Henschel HS15HAK geschickt. Das Originalfahrzeug seines Vaters hat der Modellbauer selbst noch auf Baustellen und im Winterdienst gefahren und wollte es daher möglichst originalgetreu im Maßstab 1:15 nachbauen. Da nur ein paar Bilder vom Original vorhanden waren, mussten Erinnerungen erhalten, um die Einzelheiten auch detailgenau nachbauen zu können. Das Fahrzeug ist ein kompletter Eigenbau, den Peter Lohbrunner zusammen mit seinem Sohn

realisiert hat. Das Fahrerhaus ist aus Messing und Kupfer, gebogen und gelötet. Der Drei-Seitenkipper, der wie das Original aus Stahl und Holz besteht, wird hydraulisch mittels Fernsteuerung manövriert. Beide Türen sind zum Öffnen und geben somit den Blick in den Innenraum frei, der selbstverständlich dem Original entspricht.

Sie haben auch ein ganz besonderes Modellbau-Foto? Dann schicken Sie es uns an redaktion@trucks-and-details.de



TRUCKS & Details

Die Modellbauzeitschrift für Nutzfahrzeug-Freunde / www.trucks-and



TRUCKS

Ausgabe 6/2019 • 21. Jahrgang • November/Dezember 2019 • D: € 7,50 • A: € 8,50 • CH: sFr 11,50 • L: € 8,90

3 für 1

Drei Hefte zum
Preis von
einem



Eigenbau:
Mercedes-Benz L 6600 von 1955

TRAUM-OLDIE

Eigenbau: Claas
Atlas 936 RZ

Neue Achsen:
Nachgefragt bei ScaleART

Comvecs Tandem-
Abrollanhänger

Umbau: Anhänger
mit Schleppbock

EINSTEIGER-SERIE:
MODELL-TUNING IM
FUNKTIONSMODELLBAU

TAMIYA VOLVO FH16:
BELEUCHTUNG, SOUND UND
ZUBEHÖR VON TEMATIK

IM PORTRÄT:
GALLINGER-GRAFIKDESIGN
UND DIE 3D-TEILE

Jetzt bestellen

www.trucks-and-details.de/kiosk

040/42 91 77-110

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

- 15,00 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Rasante Rennboliden

34. ADAC Truck-Grand-Prix

Von Arnd Bremer

Wenn der Name Nürburgring fällt, denken Motorsportfans direkt an die sogenannte „Grüne Hölle“, die Nordschleife, auf der alljährlich das 24h-Rennen stattfindet. Diese Strecke bleibt beim ADAC Truck-Grand-Prix aber unbefahren. Die über 1.000 PS starken Renn-Lkw tummeln sich auf der Grand-Prix-Strecke und hier auf der 3,629 Kilometer langen Kurzanbindung. Sie bilden den Höhepunkt in einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Die Rennen werden eingerahmt vom Musik-Festival in der Müllenbachschleife, dem regen Treiben im Fahrerlager, dem Feuerwerk am Samstagabend und natürlich von den vielen Truckern, die sich und ihre Leidenschaft, ihre Trucks, feiern. Der Truck-Grand-Prix ist der Höhepunkt von insgesamt acht Läufen auf acht namhaften, europäischen Rennstrecken.

17 Fahrer, im Alter zwischen 18 und 64 Jahren und Steffi Halm als zurzeit einzige Frau sind die „Drivers 2019“. Das Fahrerfeld ist europäisch besetzt und wird je nach Rennen durch „Race by Race“-Fahrer ergänzt. Das sind Fahrer, die sich nicht für die ganze Saison eingeschrieben haben, sondern nur einzelne Rennen absolvieren. So wurde das Starterfeld auf das am Ring maximal Mögliche aufgebohrt. MAN stellt die Basis für einen Großteil der Renntucks. Daneben finden sich Fahrzeuge von Iveco, Mercedes, Scania und Volvo neben Exoten wie Freightliner.

Schnelle Brummis

Im Fahrerlager kann man einen genaueren Blick auf die hochgezüchteten Rennboliden werfen. Mit ihren Vettern, die auf den europäischen Fernstraßen unterwegs sind, haben diese Trucks nur noch wenig gemeinsam. Die Leistung der Motoren reicht aus, um die rund 5,3 Tonnen schweren Brummis bis auf über 160 Stundenkilometer zu beschleunigen. Imposanter sind die Werte bei der Beschleunigung: In unter drei Sekunden von 0 auf 100 Stundenkilometer. Zwischen 40 und 160 Stundenkilometer vergehen keine fünf Sekunden. Dazu gesellt sich die passende Bremsanlage, die die Bewegungsenergie beim Anbremsen an jeder der zwölf Kurven auf dem Circuit in Wärme umwandelt. Außergewöhnlich, und nur in der Boxengasse zu bestaunen, ist der Sturz an der Vorderachse. Auch die Reifen an der Vorderachse müssen ihren Tribut leisten. Rund 5 Bar Druck werden bei trockenem Setup auf die beiden Pneu gegeben. Ihre vier Gegenstücke an der Hinterachse kommen mit je 2 Bar aus.





1) Angeführt vom Pace-Truck geht das Feld geschlossen in die Einführungsrunde. Mit maximal Kurz 70 Stundenkilometer rollen die Lkw auf die Startampel zu. 2) Zwischen den Beteiligten geht es im Rennen nicht immer zimperlich zu. Wer sich überschätzt und zu optimistisch ist, lehnt sich auch schon mal am Nachbarn an. 3) Die Blessuren werden nach dem Rennen mit Panzertape und Kabelbinder fixiert. Nicht immer ist ein passendes Kunststoffteil an Bord des Servicetrucks. 4) In den Rennpausen konnten die Zuschauer einen genaueren Blick in die Lkw werfen. Mit ihren Vettern, die auf den europäischen Fernstraßen unterwegs sind, haben diese Trucks nur noch wenig gemeinsam. Die Leistung der Motoren reicht aus, um die rund 5,3 Tonnen schweren Brummis bis auf über 160 Stundenkilometer zu beschleunigen

Angeführt vom Pace-Truck geht das Feld geschlossen in die Einführungsrunde. Kurz vor der Start-Ziellinie biegt der Führungs-Lkw in die Boxengasse ab und die Race-Trucks rollen mit maximal 70 Stundenkilometer auf die Startampel zu. Die Ampel geht aus und alle Piloten geben Vollgas. Zwischen den Beteiligten geht es im Rennen nicht immer zimperlich zu. Wer sich überschätzt und zu optimistisch ist, lehnt sich auch schon mal am Nachbarn an. Die Blessuren werden nach dem Rennen konsequent mit Panzertape sowie Kabelbinder fixiert, denn nicht immer ist ein passendes Kunststoffteil an Bord des Servicetrucks. Repariert wird unter den kritischen Augen der Fans im Fahrerlager. Motorsport pur zum Anfassen.

Insgesamt vier Läufe stehen für das Rennwochenende auf dem Plan. Jeweils 30 Minuten lang geht es um Meisterschaftspunkte. Im ersten Rennen wird die Reihenfolge durch ein Qualifying ermittelt. Im zweiten Rennen gibt die Platzierung des ersten Rennens die Startreihenfolge vor. Besonderheit hier: Die ersten Acht starten in umgekehrter Reihenfolge. Für den Sieger gibt es 20 Punkte im ersten Lauf und 10 Punkte im zweiten Rennen. Nach den Rennen am Nürburgring führt Jochen Hahn auf einem Iveco die Gesamtwertung dominant an.

Vier Läufe standen für das Rennwochenende am Nürburgring an



KLICK-TIPP

www.truckracing.de
www.truck-grand-prix.de



Just another Charger?

Produkt-Tipp: ToolkitRC M8-Ladegerät

LiPo-Ladegeräte gibt es mittlerweile wie Sand am Meer: Klein, leicht und ziemlich smart sind sie inzwischen fast alle. Wer da aus der Masse hervorstechen will, muss schon etwas Besonderes bieten. Wirklich interessante Zusatz-Funktionen für den ambitionierten Modellbauer, die einen Kauf durchaus rechtfertigen können, bietet das neue ToolkitRC M8-Ladegerät.

Von Roman Radtke

Prinzipiell handelt es sich bei dem Gerät mit den Maßen 98 x 68 x 35 Millimeter um ein kleines Ladegerät, das lediglich 142 Gramm wiegt. Es kann bis zu 300 Watt beziehungsweise 15 Ampere (A), maximal achtzellige LiPo-Akkus laden. Der Eingangsspannungsbereich des Gerätes liegt bei 10 bis 30 Volt (V) bei einer maximalen Stromaufnahme von 16 A, was dank einer begrenzten maximalen Leistungsaufnahme einen universellen, mobilen Einsatz zulassen sollte. Wie bei vielen Ladegeräten üblich, kann auch mit dem von ToolkitRC jede andere Zellchemie wie LiHV, LiFe (1s bis 8s), NiMH (1s bis 20s) und Blei (1s bis 10s) geladen werden. Neben den eigentlichen Ladeprogrammen stehen weitere Programme zum Balancieren und Entladen zur Verfügung, wobei der

maximale Balancer-Strom ganze 400 Milliampere beträgt. Speziell zum Entladen der Zellen steht der sogenannte „recycle“-Mode zur Verfügung: das Ladegerät kann einen Akku mit bis zu 15 A in einen anderen, auf der Spannungsversorgungsseite angeschlossenen, Akku entladen. Sinnvoll, aber inzwischen auch weit verbreitet ist die Möglichkeit, den Innenwiderstand der Zellen zu messen. Der integrierte USB-Ladeanschluss mit bis zu 2.1 A Ausgangsstrom ist inzwischen fast Standard.

Kleines Universaltalent

Neu ist jedoch, dass sich das Ladegerät auch als variables, in Strom und Spannung (5 bis 30 V, 1 bis 15 A)

BEZUG

ToolkitRC M8-Ladegerät

Multi-Tool bestehend aus Ladegerät, Konstantstromquelle, Messgerät und Servotester
Bezug: Fachhandel



Akkus mit bis zu 8s lassen sich laden, entladen und balancieren



Satte 2.1 Ampere am USB-Anschluss und ein Anschluss für die interessanten Zusatzfunktionen bietet das Gerät

regelbares Netzteil nutzen lässt – doch damit nicht genug. Das kleine Universaltalet bietet zudem die Möglichkeit, eine Vielzahl von Modellbau-relevanten Signalen zu generieren und zu messen. Speziell zum Testen von Servos und ESCs lassen sich PWM-, PPM- sowie SBUS-Signale im Bereich von 880 bis 2.200 Mikrosekunden generieren. Damit man in der Lage ist, Flight-Controller und Empfänger zu testen, lassen sich diese Signale im gleichen Bereich erfassen und messen. Zukunftssicherheit ist durch die Möglichkeit, über den USB-Anschluss Firmwareupdates einzuspielen, gegeben.

Mechanisch mutet das Gerät etwas retromäßig an: Das 2,2 Zoll Schwarzweiß-Display mit 132 x 64 Pixeln ist nicht unbedingt zeitgemäß, zeigt aber alle Informationen gut leserlich an. Einzig das Clickwheel lässt nicht wirklich Freude aufkommen, da es sich eher ungenau bedienen lässt und gelegentlich ungewollt mit einem Klick auf Drehbewegungen reagiert. Ansonsten handelt es sich aber um einen tolles Ladegerät mit interessanten Zusatz-Features. ■



Das Clickwheel lässt nicht wirklich Freude aufkommen, da es sich ungenau bedienen lässt und gelegentlich ungewollt mit einem Klick auf Drehbewegungen reagiert. Insgesamt ist das Ladegerät aber gut gelungen



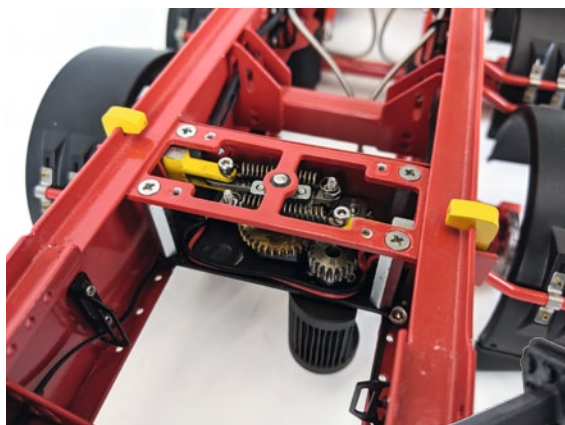
Die beiden Lüfter beugen einer Überhitzung effektiv vor

Rollbrett deluxe

Starschnitt: Anhänger für Abrollcontainer von Comvec-Modellbau

Es liegt in der Natur der Sache, dass vor allem Zugmaschinen, Kipper oder auch Baumaschinen die meiste Aufmerksamkeit genießen. All das, was selbständig gefahren werden und agieren kann, scheint die Königsklasse des Funktionsmodellbaus zu sein. Dass aber auch „Zubehör“ wie ein scheinbar simpler Trailer so einiges an bemerkenswerten Features bereit halten kann, das zeigt aktuell Comvec-Modellbau mit dem Anhänger für Abrollcontainer, der in Tandem- oder Tridem-Ausführung erhältlich ist. Alleine die motorgetriebenen Verriegelungshaken, mit denen die Mulden und Container beim Transport fixiert werden können, sind ein kleines Highlight für sich. Die in der Länge verstellbare Deichsel und die getrennt ansteuerbaren (vorne/hinten) Stützen muten da geradezu profan an. In der Tridem-Variante ist die vordere Achse per Spindeltrieb und Bowdenzug liftbar, ebenfalls per Bowdenzug werden die Feststellbremsen an den Achsen aktiviert. Der Trailer wird in Deutschland von Hand mikrogeschweißt, die Lackierung erfolgt nach Kundenwunsch, wie überhaupt eine ganze Reihe an Parametern individuell konfiguriert werden können. Bei der Elektronik hat man sich bei prominenten Herstellern bedient. Die Ansteuerung sämtlicher Funktionen wie Motoren, Servos und Lichtanlage über Kingbus von Pistenking erfolgt über eine spezielle Version des Trailerboards von Blauzahn. Dadurch kann der Trailer mit Blauzahn- oder Commander-Sendern/Empfängern genutzt werden.





Die Verriegelungshaken werden durch einen Motor pro Paar angetrieben, der in beiden Endlagen vollständig abschaltet wird. Durch die Federvorspannung wird die Ladung im geschlossenen Zustand fixiert



Die Deichsel ist in der Länge verstellbar, um den Hänger dichter an die Zugmaschine heranfahren und Container „übergeben“ zu können. Die Stützen können vorne und hinten separat angesteuert werden

Nicht nur die Zahl der Achsen, auch viele weitere Parameter können vom Kunden individuell konfiguriert werden. So wird aus jedem Trailer ein kleines Unikat



BEZUG

Comvec-Modellbau
 Schaeferstraße 60, 44623 Herne
 Telefon: 023 23/229 80 85
 E-Mail: info@comvec-modellbau.de
 Internet: www.comvec-modellbau.de
 Bezug: direkt
 Preis: ab 1.670,- Euro



In der Tridem-Variante ist die vordere Achse per Bowdenzug und Spindeltrieb liftable



Die Kabel und Leitungen werden wie beim Originalvorbild geführt und tragen daher mit zum Scale-Eindruck des Hängers bei

„Vom notwendigen Übel zum liebevollen Detail“

Im Gespräch mit Sebastian Bucher von COMVEC-Modellbau

Das Beste ist das, was man nicht sieht. Das sagt Sebastian Bucher über den neuen Tandem-Anhänger für Abrollcontainer. Was er damit meint, wie viel Unikat in jedem Trailer steckt und wie aus einem notwendigen Übel ein echter Pluspunkt wird, das berichtet der COMVEC-Chef im TRUCKS & Details-Interview.

TRUCKS & Details: Was macht aus Ihrer Sicht die größte Besonderheit des Modells aus?

Sebastian Bucher: Aus meiner Sicht ist die größte Besonderheit dieses Modells eine, die man nicht sieht. Es gibt keine großflächigen Abdeckungen, die Sicht auf Details versperren. Es sind fast alle Funktionen direkt an dem Ort untergebracht, wo sie benötigt werden – die Antriebe für die Stützen direkt in den Stützen selbst, die Antriebe für die Verriegelung der Abrollmulden direkt an den Haken und dergleichen mehr. Wie beim Original ist der Rahmen in der Mitte komplett offen und man kann von oben bis auf das Fahrwerk und den Boden schauen.

Also alles zu 100 Prozent vorbildgetreu?

Die einzige künstlerische Freiheit, die ich mir bei der Konstruktion nehmen musste, ist die Riffelblech-Abdeckung an der Front. Unter dieser verbergen sich

der Antrieb für die ausfahrbare Deichsel, der Antrieb für die Liftachse und der Akku – beim Original wäre hier auch alles offen. Das Blech selbst wird übrigens durch Magnete gehalten und kann so leicht und unkompliziert abgenommen werden. Selbst die diversen Kabel wurden so verlegt, wie sie beim Original angebracht werden und werden so vom notwendigen Übel zum liebevollen Detail.

Apropos Details. Beim neuen Trailer haben Sie anspruchsvolle „Kleinigkeiten“ wie die Verriegelungsmechanik realisiert. Was macht für Sie den Reiz aus, solche Dinge im Modell umzusetzen?



Für mich ist immer der Reiz, die Funktionen des realen Vorbild so in das Modell zu übertragen, wie sie tatsächlich funktionieren. Natürlich könnte man den Abrollaufbau auf dem Trailer auch auf diverse andere Arten fixieren, das wäre aber nicht die Detailtreue, die ich mir für das Modell wünsche. Es soll eben bei der Umsetzung von Funktionen wie in diesem Fall das Fixieren des Aufbaus auf dem Trailer auch genau so sein, wie beim Original. Abstriche sind hier und da natürlich zum Teil nicht vermeidbar.

Wo haben Sie diese denn beim aktuellen Modell gemacht?

Ein Beispiel sind die Verriegelungshaken, die beim Original durch Hydraulikzylinder bewegt werden. Deswegen sind sie im Übrigen auch leicht versetzt.



Sebastian Bucher – Geschäftsführer und Inhaber von COMVEC-Modellbau



Mit TruckVision FPV hat das Unternehmen aus Herne ein spannendes System im Sortiment

KONTAKT

COMVEC-Modellbau
Schaeferstraße 60, 44623 Herne
Telefon: 023 23/229 80 85, E-Mail: info@comvec-modellbau.de
Internet: www.comvec-modellbau.de



Die unterschiedlichen Mulden und Container gehören zu den bekanntesten COMVEC-Produkten

Das wäre im Modell zwar möglich gewesen, hätte aber dann doch den Rahmen gesprengt. Daher suche ich stattdessen nach anderen Mechaniken, um die Funktionen zuverlässig umzusetzen. Mich reizt es außerdem, auf kleinem Raum eine möglichst große Funktionsdichte zu erreichen und nicht viel Platz zu verschenken. Nicht zuletzt deswegen hat der Trailer den offenen Rahmen.

Die Kunden haben die Möglichkeit, zwischen einer ganzen Reihe an Ausstattungsoptionen zu wählen. Wie viel Unikat steckt da in jedem Modell und wie lange dauert es, bis Sie ein Modell für den Kunden ausliefern können?

Ich denke, es wäre Zufall, wenn am Ende zwei Mal das gleiche Modell existiert. Die größte, direkt sichtbare Vielfalt ist sicherlich in der farblichen Gestaltung möglich. Hier kann der Kunde bei diversen Teilen, die ohnehin einzeln lackiert werden, individuelle Farben wählen. Dieses Angebot wurde bisher gerne angenommen. Es ist also – eigentlich wie bei jedem von Hand gefertigten Modell – am Ende immer ein Unikat. Manche sehen nur zufällig ähnlich aus.

Und die Lieferzeit?

Wenn Sie heute einen Trailer bestellen, dann können Sie derzeit mit einer Lieferung in etwa zwei bis drei Monaten rechnen. Wir versuchen immer, viel vorzuproduzieren. Der fertig geschweißte Hauptrahmen steht zum Beispiel vorbereitet im Regal und kann bei einer Bestellung direkt in die Lackierung gehen. Das handhaben wir mittlerweile bei fast allen Modellen so. So konnte die, anfänglich zugegeben recht lange Lieferzeit, modellübergreifend deutlich reduziert werden. Man darf natürlich nicht vergessen, dass es immer wieder Zeitabschnitte gibt und geben muss, in denen an einem Modell nicht viel passiert. Wir haben beispielsweise definierte Tage, an denen sandgestrahlt, grundiert und lackiert wird. Anders ist es als Manufakturbetrieb einfach nicht möglich. Ein Auftrag muss daher immer bis zum nächsten Zyklus warten. Nicht zuletzt muss man der Lackierung auch ausreichend Zeit zum vollständigen Aushärten geben.

Wie genau Planen und kalkulieren Sie im Vorfeld, wie viele Optionen angeboten werden?

Bei der Entwicklung eines Modells gehe ich immer von der maximalen Ausstattung aus und überlege später, welche Details und Funktionen für den Spielspaß wirklich erforderlich sind. Dadurch haben die Kunden die Möglichkeit, den Endpreis mitzugestalten. Beispielsweise die sechs Ausleger mit Positionsleuchten oder die Stoßdämpfer-Attrappen: Sie erfüllen technisch keine Funktion, sollen einfach nur gut aussehen. Sie machen aber viel Arbeit in der Montage und können bei Bedarf problemlos nachgerüstet werden, wenn beim Neukauf das Budget nicht zu stark belastet werden soll.

Bei aller Optionsvielfalt, am Ende bleibt ein solcher Trailer aber sicher eher ein Produkt für einen kleineren Kundenkreis, oder?

Natürlich ist dieses Modell ein Nischenprodukt, was sicherlich nicht die breite Masse anspricht. Das ist aber auch gar nicht mein Ziel. Wichtiger finde ich es, ausgefallene Modelle auf die Beine zu stellen, die den Kunden wegen ihrer großen Funktions- und Detailvielfalt viel Freude bereiten. Das spiegelt auch das Feedback der Kunden wider, die bereits eines dieser Modelle erhalten haben. ■

Erfolgreicher Einstand

Von Vanessa Grieb

1. Internationales RC-Traktoren- und Landmaschinen-Treffen in Effingen



Am dritten Juliwochenende verwandelte sich das beschauliche Örtchen Effingen in der Schweiz in den Austragungsort einer Großveranstaltung: Das Internationale Landmaschinen Oldtimer-Treffen fand in diesem Jahr bereits zum fünften Mal dort statt. Premiere feierte dagegen das erste RC-Traktoren- und Landmaschinen-Treffen, das in direkter Nachbarschaft zur Veranstaltung der Originale stattfand. Eine Gruppe rund um Organisator Martin Pfister stellte Einiges auf die Beine, um RC-Fans zu begeistern.

Nach zehn Tagen intensiver Aufbauarbeiten war in Effingen ein Parcours auf freiem Feld entstanden, der mit jedem Messeparcours mithalten konnte. Die Lakeland Truckers, die für den Aufbau verantwortlich zeichneten, zauberten in kurzer Zeit aus einer Wiesenfläche eine beeindruckende (Modellbau-) Landschaft. Acht Helfer verlegten 200 Quadratmeter Rollrasen, verteilten 100 Kubikmeter Erde, sechs Kubikmeter Sägemehl, 25 Siloballen, zehn Kilogramm Kressesamen und verbauten diverse



Zahlreiche Modelle von Fendt waren im Einsatz



Bepflanzungen. Da das Event zum ersten Mal stattfand und niemand im Team Erfahrungen im Aufbau einer solchen Großveranstaltung hatte, stießen die Helfer dabei teilweise an ihre Grenzen. Dank der Unterstützung des Eventvereins (EVE) Effingen und diverser Sponsoren, die Maschinen, Geräte und Baumaterialien zur Verfügung stellten, gelang es jedoch trotzdem, den Parcours pünktlich für die Gastfahrer am Mittwoch vor dem Veranstaltungswochenende fertigzustellen.

12.000 Besucher

Und die Mühen haben sich gelohnt. Von dem fertigen Parcours waren nicht nur die rund 150 Gastfahrer, sondern auch die Besucher begeistert. Diese konnten unter anderem einen voll bespielbaren Bauernhof, den Zirkus Krone und ein Skigebiet mit Gondelbahnen für Pistenraupen bewundern. Die Gastfahrer, die aus ganz Europa angereist kamen und zum Großteil die vollen drei Tage in Effingen waren, erhielten vor Ort Aufgaben, die sie erfüllen sollten. So konnte den Besuchern ein möglichst realistischer Ablauf vom landwirtschaftlichen Arbeiten und der Holzbewirtschaftung gezeigt werden. Der Plan von Martin Pfister und seinem Team ging auf. Über das Wochenende drängten sich rund 12.000 Besucher auf dem Gelände. „Am Samstag und Sonntag war es ab etwa 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr immer voll bei uns“, freut sich Martin Pfister. Dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde, war eins der Highlights für den Schweizer.

Wiederholung in anderer Form

Eine Wiederholung der Veranstaltung wird es im kommenden Jahr in dieser Form allerdings nicht geben. Denn das Oldtimer-Treffen, an das die Veranstaltung angeschlossen war und das eine der Hauptfinanzierungsquellen darstellt, findet nur alle fünf



Ein Steyr in der Swiss Edition, den Martin Pfister rechtzeitig zu der Veranstaltung fertiggestellt hat



Nahaufnahme des liebevoll gestalteten Parcours



Unter anderem 100 Kubikmeter Erde, zehn Kilogramm Kressesamen und diverse Bepflanzungen verbaute das Aufbauteam

Jahre statt. Ob der gelungenen Premiere überlegt Martin Pfister allerdings, ob er selbst eine Veranstaltung auf die Beine stellt, da es ein solches Event in der Schweiz bisher nicht gegeben hat und die Resonanz überwältigend war. Außerdem sieht er darin eine Möglichkeit, den Modellbau auch abseits von Messen zu präsentieren – da diese immer weniger werden würden und Aussteller zum Teil nicht mehr daran teilnehmen. Die Organisation einer solchen Veranstaltung ist zwar sehr aufwändig. Dennoch hat es sich gelohnt – Martin Pfister kann für sich eine mehr als gelungene Premiere verzeichnen. ■



Anzeigen ▼

F | **FECHTNER
MODELLBAU**
Der Shop für Funktions-Modellbauer

HN FM 3000
www.fechtner-modellbau.de

0 62 98 / 93 88 38 • Lerchenstrasse 17 • 74259 Ulldern
Modellbauartikel von A bis Z
www.fechtner-modellbau.de

DER Shop für Funktions-Modellbauer!

www.bamatech.de

- » individuelle Anfertigung von Dreh- und Frästeilen
- » Herstellung von Kardangelenke und -Wellen
- » Herstellung von Verzahnungsteile
- » Herstellung von Feinseile und Miniaturbowdenzüge
- » 3D-Druck, inkl. erstellen von 3D-Modellen
- » Kugellager
- » Edelstahl Normteile

Veilchenweg 18 • 04849 Bad Dübren • Tel.: 034243 – 71212 • Fax: 034243 – 71213
E-Mail: technik@bamatech.de

DS Modellbau Bochum
Truck Zubehör und Anbauteile,
vom Einzelteil bis zum
kompletten LKW, Sonderanfertigung,
auch nach Kundenwunsch.
Lichtanlagen, Elektrische
Schalter, Beleuchtungen,
Glühbirnen, Schrauben,
Alu & Messingbleche, Klebeschilder.

DS Modellbau D.Santorius
Grabelohstr. 161, 44892 Bochum, Tel.02 34/29 30 49

*alles-rund-
ums-hobby.de*

www.alles-rund-ums-hobby.de

ANDYS LADEGUT
LADEGUT FÜR DEN MODELLBAU – O8 TRUCKER- ODER EISENBÄHNER

von Maßstab 1:4 bis 1:32
www.andys-ladegut.de
Tel. 02 12/22 66 34 30
Mobil 0172/21 05 004
Mail trucky1@hotmail.de
Andreas Heier
Grünbaumstraße 91
42659 Solingen

Www.MikroModellbau.De
Technik für Mikromodelle

- Mikroakkus • Mikromotoren • Mikrogetriebe
- Minikugellager • Zahnräder ab M 0.1
- Mikroempfänger für RC und IR
- Mini-Servos • Nitinol-Memorydrähte
- elektr. Bauteile • Zubehör ... mehr im Webshop

Peter Stöhr, Innovative Technologien / Modellbau
Blumenstraße 26 • 96271 Grub am Forst
• Tel.: (+49) 09560 - 921030 • Fax: (+49) 09560-92 10 11
Email: Info@mikromodellbau.de

W Wachinger
Modellbau

Modellbau Wachinger

Fertigmodelle, Bausätze, Fahrgestelle
von RC-Traktoren. Anhängemaschinen
Alufelgen, Reifen, RC-Zubehör und vieles mehr.
Farbiger Katalog mit 100 Seiten für 17,-€ erhältlich.

Web: <http://www.wachingers.de>
Mail: h.wachinger@t-online.de
Modellbau Wachinger
Im Gries 11
85414 Kirchdorf
08166-9921357

Neue Modelle 2018!

Schlüter
Bärenstark

Maßstab
1:16 1:14.5
1:12 1:10 1:8
Sonderanfertigungen
auf Anfrage

www.rad-und-kette.de

DAS DIGITALE MAGAZIN **WWW.TRUCKS-AND-DETAILS.DE/APP**



- 1) Die Holzbearbeitung war eins der Highlights für viele Besucher.
- 2) Zwischen den Landmaschinen waren auch verschiedene Lkw-Modelle in Effingen ausgestellt.
- 3) Eine Feuerwehr war auf dem weitläufigen Gelände ebenfalls vertreten und konnte im Ernstfall ausrücken.
- 4) Im Kieswerk wird hart gearbeitet.
- 5) Früh übt sich, wer ein guter Fahrer werden will

IMPRESSIENEN

www.2019.oldtimertreffen-effingen.ch
<https://youtu.be/ueREa2oUhmE>
<https://youtu.be/eCrf0sRWTJk>

▼ Anzeigen

20 Jahre Service und Beratung

wir sind auf der Faszination Modellbau
 in Friedrichshafen
 vom 1.-3. 11 Halle A4 Stand 2020
 Tamiya, Carson, Thicon, Scale-Club,
 Wedico Construction
 Wedico Models

Infrarot-Anlagen für Tamiya MFC:
 Komplett-Set ab € 119,00



MM Modellbau 58840 Plettenberg, Industriestr.10

Tel. : 02391-818417 www.mm-modellbau.de
 Aktueller Bildkatalog mit Preislisten: € 12,00 inkl. Versandkosten (Ausland € 16,00)

ALU-VERKAUF.DE

Der größte
ALUMINIUM-ONLINESHOP
 für Kleinmengen

UNSERE **FLEXIBILITÄT**
 IST IHR **VORTEIL**

www.alu-verkauf.de

DAS OPTIMUM AN METALLBEARBEITUNGSMASCHINEN.

Kostenlose Kataloge anfordern: www.optimum-maschinen.de

OPTIMUM[®]
 MASCHINEN - GERMANY

TISCH- U. SÄULEN-BOHRMASCHINEN

BOHREN



METALLBANDSÄGEN

SÄGEN



DREHMASCHINEN FÜR DEN HEIMWERKER

DREHEN



UNIVERSAL-FRÄSMASCHINEN

FRÄSEN



KOMBISCHLEIFMASCHINEN UND BOHRER-SCHLEIFGERÄTE

SCHLEIFEN



OPTIMUM Maschinen Germany GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt
 Telefon: 0951/96 555-0 (Festnetz-Tarif)
 E-Mail: info@optimum-maschinen.de



MEHR ZU OPTIMUM:
www.optimum-maschinen.de

Rechtsausleger

Kurz vorgestellt: Passionis Telehandler MH 660-80 von MetalHobi

Laut der sogenannten Baugeräteliste, einem vom Hauptverband der Deutschen Bauindustrie herausgegebenen Standardwerk im Bauwesen, handelt es sich um einen Teleskoparmstapler. Weiter verbreitet als die offiziellen Bezeichnungen sind aber wohl die Namen Teleskoplader beziehungsweise Teleskopstapler oder auch Telehandler. Letzteren wählte MetalHobi für das Modell Passionis MH 660-80, das seit Kurzem verfügbar ist.

Ganz egal, welchen Namen man dem eindrucksvollen Kind gibt, die Teleskoparmstapler sind spektakuläre Fahrzeuge mit einem weiten Einsatzbereich. Sowohl im Original als auch im Modell. Über die Schnellkupplung können unterschiedliche Anbaugeräte verwendet werden, was die Anwendungsmöglichkeiten natürlich enorm erhöht. Daher sind Telehandler nicht nur in der Bau-, sondern beispielsweise auch in der Landwirtschaft recht häufig anzutreffen. Vor allem dann, wenn schwere Lasten zwischen verschiedenen Ebenen bewegt werden müssen, spielen die Fahrzeuge mit den langen Auslegern ihre Vorteile aus.

Anspruchsvoll

Das MetalHobi-Modell Passionis MH 660-80 im Maßstab 1:14,5 ist fast komplett aus Metall gefertigt. Angeboten wird es als Bausatz, allerdings ist es sicher nicht für Neueinsteiger in den Funktionsmodellbau beziehungsweise als „Erstmodell“ geeignet. Nicht umsonst weist der Hersteller auf seiner Website darauf hin, dass das Modell eine professionelle Montage erfordere. Wer sich das selbst nicht ohne Weiteres zutraut, der kann den Telehandler gegen einen Aufpreis von 1.750,- Euro als lackiertes Fertigmodell



DISCLAIMER

Der gelb lackierte Telehandler auf den Fotos entspricht dem Entwicklungsstand auf der Intermodellbau 2019 in Dortmund, wo noch ein Vorserienmodell zu sehen war. Mittlerweile ist die finale Version im MetalHobi-Shop erhältlich.

inklusive Beleuchtung und Elektronik erwerben. Empfänger, ein Sender mit mindestens acht Kanälen und die Batterien sind dann noch individuell zu ergänzen.

Wie im Original sind auch im Maßstab 1:14,5 beide Achsen lenkbar ausgeführt, sie können sich vorne und hinten unabhängig voneinander bewegen. Die Lenkservos in Standardgröße sind nicht im Bausatz dabei, es werden hierfür 25-Kilogramm-Servos empfohlen. Komplett im Lieferumfang enthalten sind hingegen die Hydraulikkomponenten. Pumpe, Tank, Regler, fünf Hydraulikventile und fünf Ventilservos sowie Zylinder und Schläuche kommen aufeinander abgestimmt zum Kunden. ■



Da der Telehandler mit unterschiedlichen Anbaugeräten ausgestattet werden kann, ist das Einsatzspektrum beträchtlich



Die Achsen sind getrennt voneinander steuerbar



Der Bausatz wird unlackiert ausgeliefert, gegen Aufpreis kann man aber auch eine in Wunschfarbe lackierte und montierte Version bestellen

Anders als ein Standard-Gabelstapler lassen sich mit dem Telehandler auch weitere Einsatzbereiche als die Waren- beziehungsweise Lagerlogistik erschließen

BEZUG

MetalHobi
Bromberger Straße 5, 44225 Dortmund
Telefon: 02 31/49 63 00 60
E-Mail: info@metalhobi.com
Internet: www.metalhobi.com
Preise: 3.899,- Euro (Bausatz),
5.649,- Euro (Fertigmodell)
Bezug: direkt



APPS FÜR MODELLBAUER

Aktuelle News von Firmen, Vereinen und Verbänden – direkt aufs Smartphone.



Berlinski RC



copter.eu



DMFV-News



DRONES



FlugModell



Graupner



Modellbau Lindinger



MULTIPLEX



PREMACON RC



RC-CAR-SHOP-HOBBYTHEK



Ripmax



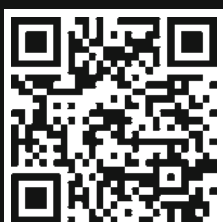
SchiffsModell



TRUCKS & Details



XciteRC NEWS



QR-Codes scannen und die kostenlosen Apps für Modellbauer installieren.





SPEISEKAMMER

HALTBAR & LECKER

SPEISEKAMMER

Neu
30 Rezepte
einfach &
kreativ

Die Pilze sprießen
Jetzt Vorräte anlegen

Schrecklich lecker
Hol das Beste
aus dem Kürbis

Aufs Brot
Süße und herzhaft
Aufstriche

Basis für jede Küche
Kräuter,
Gewürze
& Co.

Köstliches Kraut auf Vorrat

Schnell gemacht, lange genossen:
Ideen für die Kohlsaison

€5,90

03/2019, 5,90 EUR
CH: 11,60 sFR, BeNeLux: 6,90 Euro
speisekammer-magazin.de

für das ganze Jahr

LECKER

SPEISEKAMMER

2 für 1

Zwei Hefte zum
Preis von einem
Digital-Ausgaben
inklusive

www.speisekammer-magazin.de
040 / 42 91 77-110

Engagierte Siegerländer

Vorgestellt: Modell-Truck-Freunde Siegtal

Von Vanessa Grieb

Drei sind einer zuviel, lautet eine alte Redensart. Dass diese nicht immer zutrifft und häufig eher das Gegenteil der Fall ist, zeigt das Beispiel der Modell-Truck-Freunde Siegtal (MTFS). Im April 2007 saßen drei Modellbauer zusammen, die schon seit vielen Jahren ihr Hobby mit Freude betrieben. Einem Verein beitreten wollten die drei damals nicht, ihre Leidenschaft anderen Leuten vorstellen dagegen schon. Die Modell-Truck-Freunde Siegtal waren daraufhin geboren. Mit ihrem Hobby hat der Zusammenschluss von Funktionsmodellbauern mittlerweile rund 30.000 Euro gesammelt, die an die Aktion Lichtblicke gespendet werden.

Mittlerweile sind es acht feste Mitglieder, die alles planen und organisieren. Zusätzlich werden sie regelmäßig von sechs bis acht weiteren Truckern aus der Region unterstützt. Im Repertoire der Truck-Freunde sind neben RC-Feuerwehrfahrzeugen vor allem RC-Trucks von Tamiya und zahlreiche BRUDER-Fahrzeuge vertreten. Allerdings sind auf Parcours

und Veranstaltungen kaum noch Serienfahrzeuge unterwegs, sondern überwiegend Um- oder vollständige Eigenbauten – vor allem bei den Feuerwehrfahrzeugen. Auf der Website der Vereinigung findet man eine kleine Übersicht der Modelle. Die Fahrzeuge der Mitglieder sind häufig auf einem kleinen, privaten Trial-Gelände unterwegs. Zusätzlich verfügen sie





Im Jahr nehmen die Funktionsmodellbauer an rund fünf bis zehn Veranstaltungen teil



Ein Teil der MTF Siegtal beim diesjährigen Charity-Event



über einen mobilen Parcours von 6 x 6 Meter, der flexibel auf bis zu 180 Quadratmeter erweitert werden kann. Außerdem gibt es eine Fahrschulstrecke von 3,5 x 5 Meter, die sich auf bis zu 5 x 5 Meter erweitern lässt.

Mit diesen beiden Strecken sind die Modell-Truck-Freunde Siegtal regelmäßig auf Veranstaltungen vertreten, pro Jahr kommen 5 bis 10 Events zusammen. Von Betriebsveranstaltungen über Frühlingsfeste bis hin zu Kinderevents und Feuerwehrfesten ist alles dabei. Hierfür werden auch immer Gastfahrer und helfende Hände gesucht. Auch wenn die MTFS kein Verein sind, treffen sich die Mitglieder regelmäßig auf diversen Veranstaltungen im Umkreis von 50 Kilometern. Und sofern es die Zeit zulässt, statten sie befreundeten Interessensgemeinschaften in der Nähe von Köln und Schmallenberg Besuche ab, fahren gemeinsam und tauschen sich aus. Für die nähere Zukunft sind hier ein verspätetes Sommerfest sowie ein Besuch auf einem Weihnachtsmarkt geplant.

Highlight Charity-Event

Das Highlight für die Modell-Truck-Freunde stellt jedoch eine Zwei-Tages-Veranstaltung dar, die sie im nächsten Jahr bereits zum zwölften Mal organisieren: Ein Charity-Event zugunsten der Aktion Lichtblicke e.V.. Der Verein unterstützt seit 1988 in NRW Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Not. Das Engagement der Modelltrucker für die Aktion Lichtblicke kam bereits vor 13 Jahren zustande, als die drei Gründungsmitglieder auf einem Weihnachtsmarkt mit Mitarbeitern von Radio Siegen ins Gespräch kamen, die damals für die Aktion warben. Die Modelltrucker stellten eine Spenddose in ihrer Ausstellung auf. Der Erlös wurde an die Aktion Lichtblicke gespendet und die Grundidee war geboren. Im Folgejahr fand man in Verbindung mit dem Unternehmen MM-Modellbau in Plettenberg einige Sponsoren, mit deren Hilfe zwei Tamiya-Fahrzeuge angeschafft werden konnten. Diese sollten Besuchern die Möglichkeit geben, selbst einen RC-Truck zu steuern. Eine kleine Strecke wurde geplant und eine Druckerei erstellte Minitruck-Führerscheine. Die Modell-Fahrschule war geboren. Ein Führerschein kostet 2,- Euro. Dieser Betrag wird entweder von den Besuchern bezahlt oder Firmen, die die MTFS buchen, überweisen einen entsprechenden Betrag an Lichtblicke. Auf diese Weise sind in elf Jahren an die 30.000,- Euro zusammengekommen.



Georg Blume war mit seiner
Waschstraße vor Ort



Baustellenfahrzeuge im Einsatz konnten
in Netphen-Deuz bewundert werden

INFO

12. Modell Truck Event zugunsten Lichtblicke e.V.

Datum: 07. und 08. März 2020

Ort: AWO-Werkstätten

Weierdamm 5, 57250 Netphen-Deuz

E-Mail: mtfs-at-mtf-siegtal.de

Internet: www.mtf-siegtal.de

Am Event können 60 Gastfahrer mit je zwei RC-Trucks und Sonderfahrzeugen teilnehmen. Eine Anmeldung ist über die Website der MTFs möglich. Die Startgebühr beträgt pro Tag und Teilnehmer 5,- Euro.

Aus dieser Aktion entstand zusammen mit MM-Modellbau in Plettenberg eine Großveranstaltung, die mittlerweile zwei Tage dauert und zu einer festen Institution im Veranstaltungskalender diverser Vereine, Interessengemeinschaften und natürlich der Zuschauer geworden ist.

In den ersten Jahren fand das Event in Plettenberg statt, seit nunmehr vier Jahren hat man mit den AWO-Werkstätten in Netphen-Deuz eigene Räumlichkeiten gefunden. Mit dem Ortswechsel ging auch ein Datumswechsel einher: Von Ende August wurde das Event auf das zweite Märzwochenende verschoben. Auch in diesem Jahr fanden wieder über 60 Gastfahrer mit insgesamt über 180 Fahrzeugen den Weg ins Siegerland und somit konnte den Besuchern an beiden Tagen eine Vielzahl an verschiedenen Modellen und Einsatzmöglichkeiten gezeigt werden. Die geplanten Feuerwehreinsätze auf dem Freigelände konnten aufgrund von Tief „Eberhard“ leider nicht stattfinden.

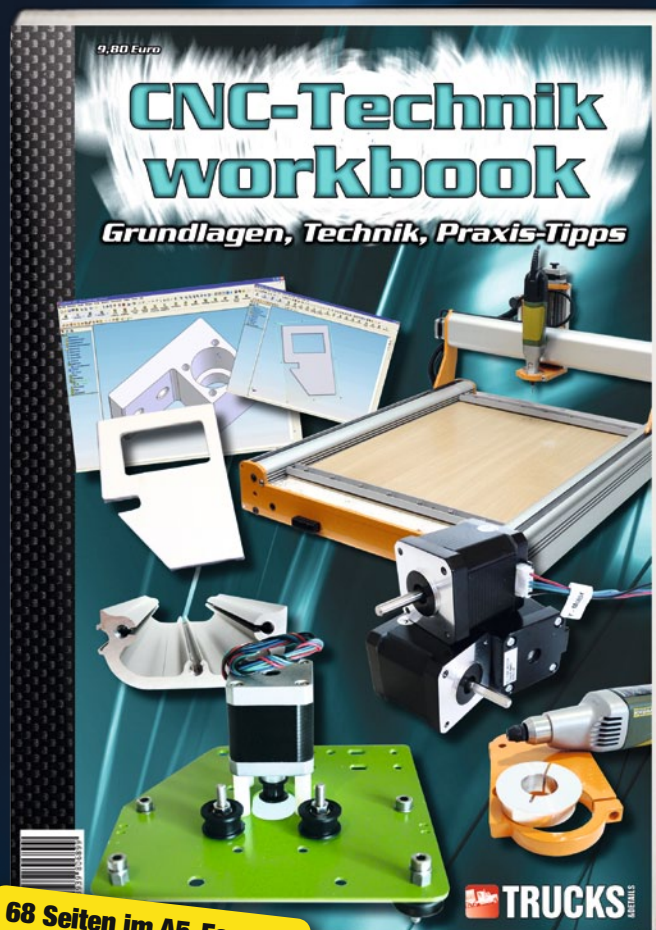
Anzeige ▼

Jetzt bestellen

Grundlagen, Technik, Praxis-Tipps

Modellbauer sind Individualisten. Sie möchten ein unverwechselbares Modell mit individuellen Teilen. Um solche Parts zu fertigen, benötigt man eine CNC-Fräse. Das neue TRUCKS & Details CNC-Technik workbook ist ein übersichtlich gegliedertes Kompendium, in dem unter anderem die Basics der Technik kleinschrittig und reich illustriert erläutert werden. Doch nicht nur für Hobbyeinsteiger ist das Buch ein Must-Have. Auch erfahrene Modellbauer bekommen viele Anregungen und Tipps, wie zukünftige Projekte noch schneller und präziser gelingen.

Im Internet unter
www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter
040 / 42 91 77-110



68 Seiten im A5-Format,
9,80 Euro zuzüglich
2,50 Euro Versandkosten

Auch digital als
eBook erhältlich



Eine Lego-Technik-Ausstellung sollte die Vielfalt des Modellbaus zeigen



Die geplanten Feuerwehreinsätze konnten leider nicht durchgeführt werden – Tief „Eberhard“ machte dem Spektakel einen Strich durch die Rechnung

Trotz der widrigen Wetterverhältnisse fanden über 700 Besucher den Weg in die AWO-Werkstätten, um dem Modellspektakel beizuwohnen. Unterstützt wurden die MTFS durch die IG-Kölner Truck Modellbauer, die das Event, wie bereits in den vergangenen Jahren, mit einigen Highlights wie einem Getreidesilo mit automatischer Verladung sowie einem Siebwerk unterstützten. Auch 2019 war Georg Blume mit seiner Waschstraße vor Ort sowie weitere Modellbauer aus NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz. In der Minitruck-Fahrschule wurden wieder über 130 Führerscheine erworben und auch die Lego-Technik-Ausstellung fand großen Zuspruch. Dies war ebenso bei den Original Trucks auf dem Freigelände der

Fall. Ferner hat die örtliche Feuerwehr dort auch immer die Möglichkeit, sich vorzustellen. Dies wurde in diesem Jahr genutzt, um auf die Kinderfeuerwehren im Stadtgebiet Netphen hinzuweisen.

Pläne für 2020

Größer, schöner, vielfältiger scheint das Motto für die 12. Ausgabe des Wohltätigkeits-Events zu lauten. Dann wird der Parcours nochmals um 30 Quadratmeter erweitert und bietet insgesamt 180 Quadratmeter für Fahrfläche, Erdreich und Feuerwache. Mit einer Lego-Technik-Ausstellung und einer Winterlandschaft von Ansgar Hallermann möchte man ferner die Vielfalt des Modellbaus darstellen. ■

▼ Anzeigen

Feuerlöscher, Wandhalter & Feuerlöscherboxen mit TL oder re. Anschluss

24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 5195



NEU: toensfeldt-tmv@online.de
www.toensfeldt-modellbau.de



Vorbildgetreue, hohle Kübelspritze für die Halle oder das Einsatzfahrzeug

25 Jahre Firmenjubiläum

Tönsfeldt Modellbau bedankt sich bei seinen Kunden

ELEKTRONIK • TRUCKS • PISTENBULLY




Funktionsmodellbau



www.pistenking.de

Tel. 07022-502837

STEPCRAFT.

Die CNC-Fräse für Dein Hobby.

Für die Bearbeitung von Alu, Carbon, Holz, Kunststoff oder Messing. Als **Bausatz** oder **Fertigsystem** erhältlich!

ab 699 €



STEPCRAFT GmbH & Co. KG
An der Beile 2
58708 Menden
info@stepcraft-systems.com
www.stepcraft-systems.com



■ Made in Germany
■ 3 Jahre Garantie



„Seit Tag eins dabei“

Nachgefragt bei Wolfgang Barth von den Modell-Truck-Freunden Siegtal

Mit „kein Verein, kein Beitrag, keine Verpflichtungen“ benennt Wolfgang Barth die Besonderheiten der Modell-Truck-Freunde Siegtal. Stattdessen gibt es eine Menge interessanter Gespräche und gemeinsamen Fahrspaß bei tollen Veranstaltungen. Im Gespräch mit der TRUCKS & Details-Redaktion berichtet er von den Anfängen und auf welches Modell sich Besucher zukünftiger Events freuen können.

TRUCKS & Details: Seit wann sind Sie bei den Modell-Truck-Freunden Siegtal dabei?

Wolfgang Barth: Ich war eins der Gründungsmitglieder und bin somit seit Tag eins dabei. Modellbau betreibe ich seit über 20 Jahren, je nach verfügbarer Zeit mal mehr, mal weniger intensiv. Aber ich bin immer mit viel Spaß bei der Sache.

Was für Modelle fahren Sie und was ist Ihr Lieblingsmodell?

Vom Tamiya-Mercedes Benz über Scania bis hin zu Volvo-Modellen ist alles dabei. Die fahre ich überwiegend als Sattelzugmaschine, einige aber auch als Sonderfahrzeuge. Auch einige BRUDER-Umbauten im Bereich Feuerwehrfahrzeuge gehören zu meinem Fuhrpark. Das neue Highlight der Modell-Truck-Freunde Siegtal wird ein Sechs-Achs-Kranfahrzeug mit einer Auslegerhöhe von rund 3,5 Meter sein. Ein besonderes Modell in unserem Repertoire ist ein Rettungswagen, der im Original hier bei uns in der Region im Einsatz ist. Der RTW wurde mit Unterstützung der Feuer- und Rettungswache Siegen aufgebaut, mit jedem kleinen Detail, sowohl in der Beklebung als auch mit allen Licht- und Soundfunktionen.

Was ist für Sie das Besondere an den Modell-Truck-Freunden Siegtal?

Kein Verein, kein Beitrag, keine Verpflichtungen. Wer an einer Veranstaltung nicht teilnehmen kann, dem sind wir nicht böse. Umso mehr freuen wir uns natürlich über tolle Gespräche und das gemeinsame Fahren auf unseren Veranstaltungen. Bei uns sind alle Elektro-Modelle, außer aus dem Militär-Bereich, im



Wolfgang Barth zusammen mit dem jüngsten Mitglied der Modell-Truck-Freunde Siegtal

Maßstab 1:14,5 bis 1:16 willkommen. Der lockere Umgang miteinander und der Spaß am Modellbau stehen bei uns im Vordergrund.

Gibt es ein besonderes Erlebnis oder eine besondere Erinnerung im Zusammenhang mit „den Freunden“?

Bei unseren Zwei-Tages-Veranstaltungen kommt es immer wieder zu schönen Überraschungen durch Gastfahrer und hier besonders durch die Kölner Modelltrucker. Meist sind diese Überraschungen mit einer Spende an die Aktion Lichtblicke verbunden, was uns immer besonders freut.

Was macht für Sie die Faszination am Funktionsmodellbau aus?

Die Vielfalt und das genaue Nachbauen von Original-Fahrzeugen mit allen Funktionen machen einfach Spaß und sind ein tolles Hobby. Über meine Leidenschaft habe ich schon so viele unvergessliche Erlebnisse gehabt und immer wieder spannende Leute kennengelernt. ■



Besondere Feuerwehrfahrzeuge sind einer der Schwerpunkte der Vereinigung

IHRE KOMPETENTEN FACHHÄNDLER VOR ORT
10000
Tamico – Marc & Peter Stolting GbR
 Scharmweberstraße 43, 13405 Berlin

20000
Horizon Hobby Flagshipstore
 Hanskampring 9, 22885 Barsbüttel,
 Telefon: 040/30 06 19 50, Telefax: 040/300 61 95 19,
 E-Mail: info@horizonhobby.de, Internet: www.horizonhobby.de
Tönsfeldt Modellbau-Vertrieb

 Wehrautal 7-11, 24768 Rendsburg, Telefon: 043 31/51 95,
 Telefax: 043 31/51 26, Internet: www.toensfeldt-modellbau.de
Modellbau Hasselbusch – Cars, Trucks & More

 Landrat-Christians-Straße 77, 28779 Bremen,
 Telefon: 04 21/690 01 13, E-Mail: info@modellbau-hasselbusch.de,
 Internet: www.modellbau-hasselbusch.de
40000
Modellsport Lonny

 Bergheimer Straße 94, 41464 Neuss,
 Telefon: 021 31/206 76 46, Telefax: 021 31/206 76 47

50000
Modellbau Derkum

 Blaubach 26-28, 50676 Köln,
 Telefon: 02 21/205 31 72, Telefax: 02 21/23 02 96

60000
MZ-Modellbau – Meine Modellbauzentrale

 Kalbacher Hauptstraße 57, 60437 Frankfurt,
 Telefon: 069/50 32 86, Telefax: 069/50 12 86,
 E-Mail: mz@mz-modellbau.de, Internet: www.mz-modellbau-shop.de
70000
Bastler-Zentrale Tannert KG

 Lange Straße 51, 70174 Stuttgart,
 Telefon: 07 11/29 27 04, Telefax: 07 11/29 15 32

HSB Bauteile GmbH

 Bachstraße 64, 72669 Unterensingen,
 Telefon: 070 22/966 20, Telefax: 070 22/96 62 30

Airbrush Geckler

 Herstellung & Fabrikverkauf, Stuttgarterstraße 110, 73054 Eisingen
 Telefon: 071 61/988 13 20, E-Mail: info@airbrush-geckler.de
 Internet: www.airbrush-geckler.de
Modellbau Klein

 Hauptstraße 291, 79576 Weil am Rhein,
 Telefon: 076 21/79 91 30, Telefax: 076 21/98 24 43

80000
Modellbau Koch KG

 Wankelstraße 5, 86391 Stadtbergen,
 Telefon: 08 21/440 18 00, Telefax: 08 21/44 01 80 22

Modellsport Paradies Ganter

 Schwambergerstraße 35, 89073 Ulm,
 Telefon: 07 31/240 40

Niederlande
Hobma Modelbouw

 Pascalgweg 6a, 6662 NX Elst (Gld),
 Telefon: 00 31/(0) 481/35 32 88, Telefax: 00 31/(0) 481/35 35 19

Österreich
Hobby Factory

 Prager Straße 92, 1210 Wien,
 Telefon: 00 43/(0)1/278 41 86, Telefax: 00 43/(0)1/278 41 84

Schweiz
F. Schleiss Technische Spielwaren

 Dornacher Straße 109, 4008 Basel,
 Telefon: 00 41/61/361 80 22, Telefax: 00 41/61/361 80 22,
 Internet: www.schleiss-modellbau.ch
Racing Modellbau – Christian Hanselmann

 Chirchgass 9, 9475 Sevelen,
 Tel: 00 41/81/785 28 32, Fax: 00 41/81/785 21 57,
 E-Mail: info@racingmodellbau.ch, Internet: www.racingmodellbau.ch
Spanien
RC-Truckstore

 Rincon de Hinojal 48, 29649 Mijas Costa,
 Telefon: 00 34/677/44 41 56, Telefax: 00 34/952/63 02 20,
 Internet: www.rc-truckstore.com

**Sie sind Fachhändler
und möchten hier
auch aufgeführt werden?**

Kein Problem. Rufen Sie uns unter
040/42 91 77-110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de.
Wir beraten Sie gern.

Dampf unter der Haube

Eigenbau: Claas Atlas 936 RZ

Von Willi Reddeker

Auf der Suche nach einem neuen Bauprojekt, das kein Lkw-Modell sein sollte, kam Willi Reddeker auf die Idee, etwas Neues auszuprobieren. Die Nähe seines Wohnorts zur Senne, in der viel Landwirtschaft betrieben wird, brachte ihn schließlich auf den Gedanken, einen Schlepper zu bauen. Das Modell Atlas von Claas gefiel ihm dabei auf Anhieb als Vorlage. Außerdem hat die Firma Claas ihren Hauptsitz in Harsewinkel, nicht weit entfernt. Dadurch hatte sich Willi Reddeker Unterstützung bei der Beschaffung von Informationen zum Traktor erhofft. Letztendlich musste er jedoch auf andere Quellen zurückgreifen, um seinen Claas Atlas 936 RZ zu realisieren.



Wie schon bei meinen anderen Projekten, besorgte ich mir kleinere Metall- und Plastikmodelle im Maßstab 1:32 und 1:16, um die Maße und Konturen abnehmen zu können. Hier habe ich in den letzten Jahren immer gute Erfahrungen mit der Maßhaltigkeit gemacht. Außerdem bin ich immer wieder zu einer naheliegenden Claas-Vertretung gefahren, um Fotos zu machen und fehlende Maße am Original abzunehmen. Dann konnte es endlich losgehen. Um überhaupt anfangen zu können, waren zuerst einmal die passenden Reifen erforderlich. Da es die auf dem Markt bis dahin nicht gab, musste ich in mühevoller Handarbeit für die Vorder- und Hinterräder zunächst je ein Urmodell aus Kunststoff herstellen, von jedem Reifen in Handarbeit. Da ich gute Kontakte zu der Firma Barnhausen hatte, konnte ich hier die Gummireifen herstellen lassen – sie wurden gegossen. Nach einem halben Jahr waren die Reifen fertig.

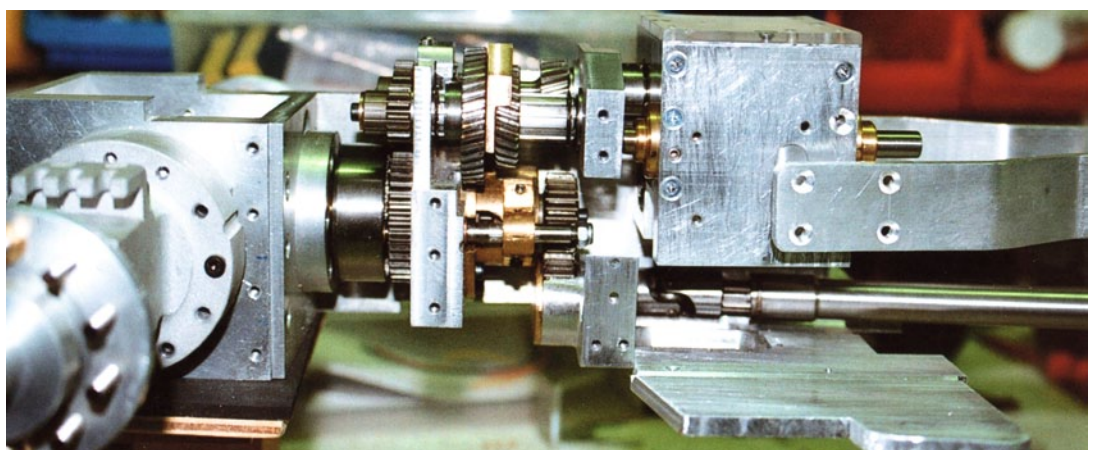
Chassis und Rahmen

Als Material für das Chassis verwendete ich hauptsächlich Aluminium und Messing. Zuerst wurden die Längsträger aus Aluminium gefräst und aus mehreren

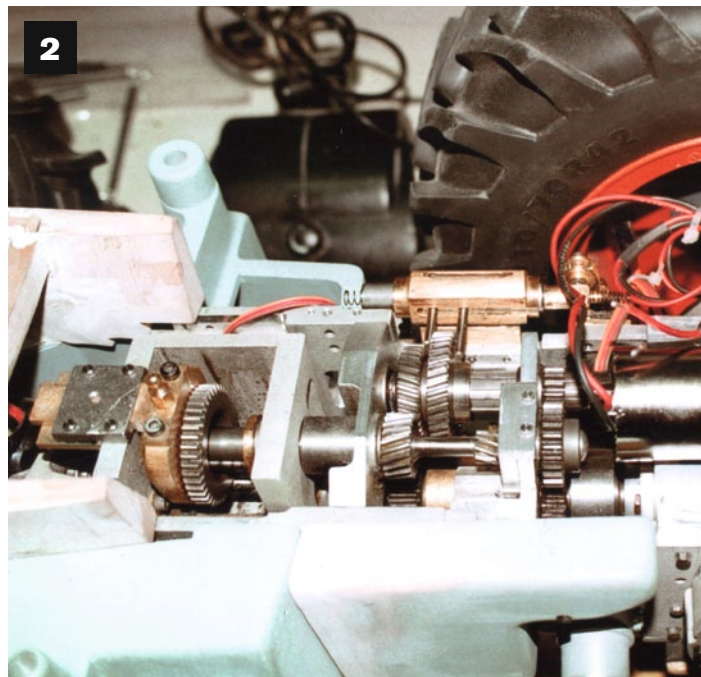
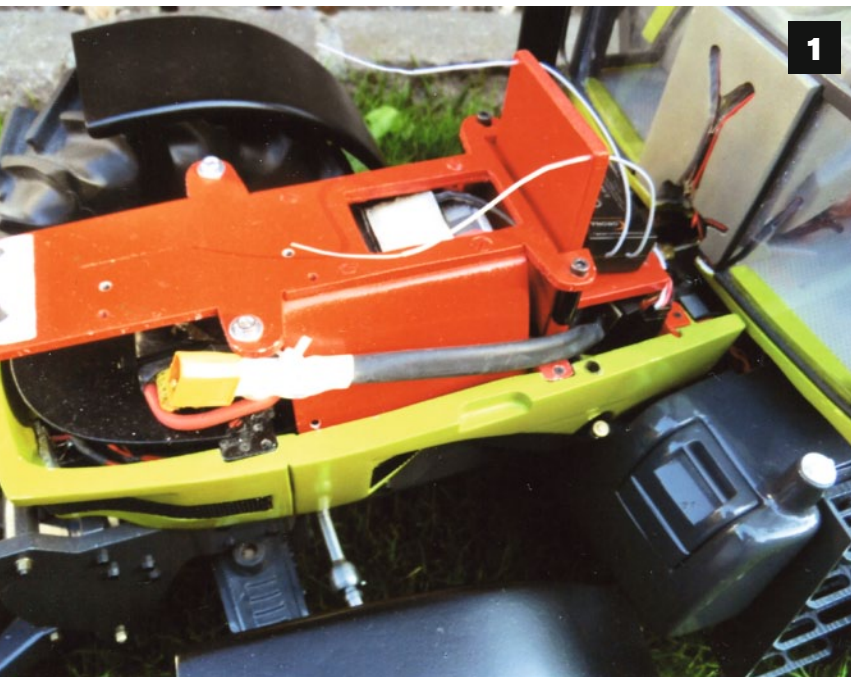
Teilen zusammengesetzt. Auch die Aufnahme für das Differenzial besteht aus mehreren Einzelteilen. Wie schon so oft, habe ich das Differenzial aus einem alten Winkelschleifer verwendet, was sich immer wieder als gute Wahl herausstellt. Stück für Stück baute sich das Chassis aus den einzelnen Baugruppen zusammen. Da ich ein Vier-Gang-Schaltgetriebe verbauen wollte, bedurfte es mehrerer Versuche, bis alles an seinem Platz unterzubringen war. Der Bauraum war hier doch sehr begrenzt. Auch die richtige Unter-
setzung darzustellen, war nicht ganz so einfach. Hier habe ich einige Anstrengungen unternommen, um die richtige Geschwindigkeit realisieren zu können. Schließlich wollte ich ja keinen Rennwagen, sondern einen Schlepper mit viel Dampf unter der Haube. Die Vorderachse ist mithilfe des Verteilergetriebes zuschaltbar. Sie ist aus einem Block gefertigt, wobei



1) Für die Reifen des Traktors sind zunächst Urmodelle aus Kunststoff in Handarbeit angefertigt worden. In einem zweiten Schritt wurden sie in Gummi gegossen. Die Entstehung der Reifen hat ein halbes Jahr gedauert. 2) Die Vorderachse ist mithilfe des Verteilergetriebes zuschaltbar. Sie ist aus einem Block gefertigt, alle Innenbohrungen wurden zunächst auf der Drehmaschine eingebracht und die Außenkontur auf der Fräsmaschine gefräst. 3) Die Hinterachse ist nach dem gleichen Verfahren entstanden wie die Vorderachse. Die Felgen sind auf der Drehmaschine entstanden, Vorderachse einteilig, Hinterachse mehrteilig



Aus einem alten Winkelschleifer stammt das Differenzial. Da ein Vier-Gang-Schaltgetriebe verbaut wurde, bedurfte es mehrerer Versuche, bis alles an seinem Platz unterzubringen war

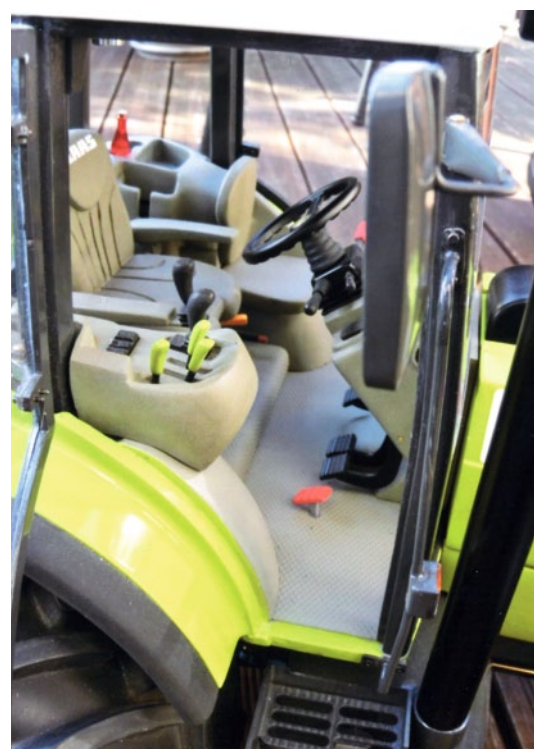


ich alle Innenbohrungen zuerst auf der Drehmaschine eingebracht habe und dann die Außenkontur auf der Fräsmaschine gefräst wurde. Ebenso bin ich bei der Hinterachse vorgegangen. Die Felgen habe ich auf der Drehmaschine angefertigt, Vorderachse einteilig, Hinterachse mehrteilig. Da keine Hydraulik verbaut wurde, habe ich die Lenkung mithilfe eines Getriebemotors über eine Zahnstange realisiert. Der Kraftheber hinten ist ebenso über einen Getriebemotor mit Endschalter angetrieben.

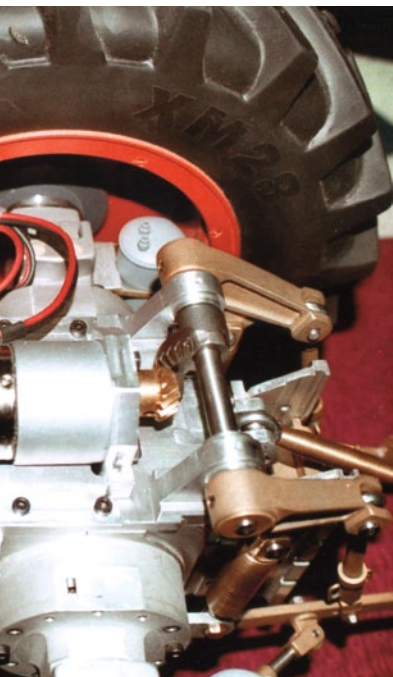
Viele Anbauteile am Rahmen, wie beispielsweise der Tank und einige Verkleidungen, wurden aus Kunststoffplatten angefertigt, da dies einfach zu verarbeiten ist. Die Karosserie ist größtenteils aus einzelnen Kunststoffplatten (Uriol) verklebt und verspachtelt. Die vorderen Kotflügel sind mithilfe einer Hartholzform aus 2-Millimeter (mm)-Aluminium im Schraubstock gedrückt worden. Die hinteren Kotflügel aus Kunststoff sind zusätzlich mit GFK-Matten überzogen. Der Innenraum konnte nur anhand von Prospekten nachgebaut werden und ich musste etwas improvisieren. Daher möge man mir in diesem Fall nachsehen, wenn einige Ausstattungen nicht wie im Original sind. Nach etlichen Spachtel- und Schleifarbeiten wurde die Karosserie mit dem Originallack lackiert. Auch die entsprechenden



Der Innenraum ist sehr detailreich und gelungen gestaltet



Prospekte des Claas Atlas 936 RZ mussten als Vorbild für die Gestaltung des Innenraums ausreichen



1) Viele Anbauteile am Rahmen, wie beispielsweise der Tank und einige Verkleidungen, wurden aus Kunststoffplatten angefertigt, die Karosserie ist größtenteils aus einzelnen Kunststoffplatten verklebt und verspachtelt. 2) Die Elektronik ist weitgehend unter der Motorhaube untergebracht, ebenso wie Akku und Fahrregler. Da Willi Reddeker auf diesem Gebiet nicht so erfahren ist, halfen Freunde ihm dabei, den Claas Atlas 936 RZ auch elektrisch auf die Beine zu stellen. 3) Der Kraftheber hinten, mit dem man Anbaugeräte ankupeln und anheben kann, wird über einen Getriebemotor mit Endschalter angetrieben

Aufkleber und Schilder konnte ich durch einen guten Bekannten in Originalgröße herstellen lassen. Die Elektronik ist größtenteils unter der Motorhaube untergebracht, ebenso wie Akku und Fahrregler. Da ich von Elektronik wenig Ahnung habe, konnte ich zum Glück gute Freunde dafür gewinnen, das Fahrzeug auch elektrisch auf die Beine zu stellen. Es steckt schon sehr viel Steuerungstechnik unter der Haube.

Anbaugerät

Das erste Anbaugerät für den Claas habe ich auch schon fertig. Es ist ein Holzspalter eines österreichischen Herstellers. Leider habe ich auch hier keine Unterlagen erhalten und musste vollständig nach Prospekten arbeiten. Der Holzspalter ist voll funktionsfähig und wird über einen Getriebemotor mit Spindel angetrieben. Das Gerät spaltet Äste bis 40 mm Durchmesser und 120 mm Länge ohne Probleme. ■



Das erste Anbaugerät für den Claas, ein Holzspalter eines österreichischen Herstellers, ist auch bereits fertig. Er ist voll funktionsfähig und wird über einen Getriebemotor mit Spindel angetrieben

Heft 1/2020 erscheint am 03. Dezember 2019.

**FRÜHER
INFORMIERT:**
Digital-Magazin
erhältlich ab
22.11.2019

Dann berichten wir unter anderem über ...



... den tollen Eigenbau eines FendtF18 im Maßstab 1:5, ...



Foto: Faszination Modellbau

... haben uns für Sie auf der Faszination Modellbau umgeschaut ...



... und stellen einen Dekontaminations-Lkw vor.

Sichern Sie sich schon jetzt die nächste Ausgabe. Ihren Bestell-Coupon für die versandkostenfreie Lieferung finden Sie auf Seite 41.



IMPRESSUM

Herausgeber

Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion

Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-300
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, testeten, bauten, schrieben und produzierten für Sie:

Leitung Redaktion/Grafik

Jan Schönberg

Chefredakteur

Jan Schönberg (V.i.S.d.P)

Fachredaktion

Dipl.-Ing. Christian Iglhaut
Dipl.-Ing. Ludwig Retzbach

Redaktion

Mario Bicher, Vanessa Grieb
Chiara Schmitz, Jan Schnare

Autoren, Fotografen & Zeichner

Wolfgang Brang, Arnd Bremer,
Achim Garbers, Karl-Heinz Keufner,
Roman Radtke, Willi Reddeker,
Friedemann Wagner

Grafik

Martina Gnaß
Bianca Buchta
Jannis Fuhrmann
Kevin Klatt
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag

Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg

Telefon: 040/42 91 77-0
post@wm-medien.de

Geschäftsführer

Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung

Christoph Bremer

Anzeigen

Sebastian Marquardt (Leitung)
Sven Reinke
anzeigen@wm-medien.de

Abo- und Kunden-Service

Leserservice TRUCKS & Details
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
E-Mail: service@trucks-and-details.de

Abonnement

Abonnementbestellungen über den Verlag.
Jahresabonnement für:
Deutschland
€ 41,-
International
€ 46,-
Das digitale Magazin
im Abo: € 29,-



QR-Codes scannen und die kostenlose TRUCKS & Details-App installieren.

Für Print-Abonnenten ist das digitale Magazin inklusive. Infos unter:
www.trucks-and-details.de/digital

Das Abo verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit gekündigt werden. Das Geld für bereits bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Druck

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Gewerberg West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Verwertung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

Haftung

Sämtliche Angaben wie Daten, Preise, Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug

TRUCKS & Details erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise

Deutschland € 7,50
Österreich € 8,50
Luxemburg € 8,90
Schweiz sfr 11,50

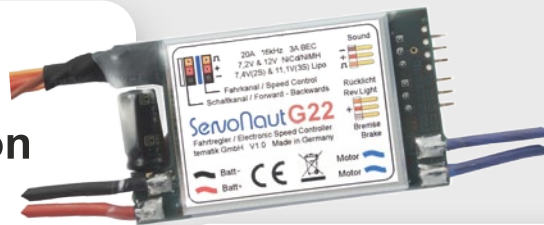
Bezug über den Fach-, Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag.

Grosso-Vertrieb

VU Verlagsunion KG
Meßberg 1
20086 Hamburg
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Verantwortung übernommen werden. Mit der Übergabe von Manuskripten, Abbildungen, Dateien an den Verlag versichert der Verfasser, dass es sich um Erstveröffentlichungen handelt und keine weiteren Nutzungsrechte daran geltend gemacht werden können.

G22 Fahrtregler mit Getriebesimulation



Realistisches Fahrverhalten

Der Fahrtregler G22 simuliert elektronisch ein Schaltgetriebe und ist ausgelegt für Funktionsmodelle im Maßstab 1:16 bis 1:8. Er lässt sich wahlweise mit und ohne Tempomat steuern und simuliert ein 4-Gang-Getriebe.

Beim Hochschalten unterbricht der G22 kurz die Beschleunigung, beim Runterschalten und Bremsen überspringt er Gänge - äußerst realistisch und ganz automatisch wie bei einer realen Getriebeautomatik. In Kombination mit einem Servonaut Soundmodul bekommen Modelltrucks mit Elektroantrieb den letzten Schliff.

€ 129,-

Gut kombiniert

SM3 Soundmodul mit fünf Truck-Motorsounds zur Auswahl € 139,-

LA10 Lichtanlage mit Abbiegelicht, Xenon-Effekt, IR-Sender, viele Einstellmöglichkeiten € 119,-

GM32-Motoren mit Planetengetriebe

GM32U390 € 84,-
unser Bestseller für Tamiya bei 7,2V

GM32U450 € 77,-
mehr Leistung für Tamiya bei 12V

GM32U360 € 65,-
der Unterflurantrieb für Wedico & Co

Servonaut

LH6FH16 Rücklicht-Platinen für den Tamiya Volvo FH16

Mit dynamischem Blinker (zwei Schritte), Standlicht (gedimmt), Bremslicht, Nebelschluss- und Rückfahrlicht. € 47,30 **Frontleuchten in Vorbereitung!**



Handsender HS12 & HS16

Mit 6 flexibel verwendbaren Funktionstasten-Paaren (Softkeys) in 2 bzw. 3 Ebenen, wahlweise als:

- Tastschalter für zwei Funktionen
- Schalter mit zwei oder drei Stellungen
- sequentielle Schaltung mit drei Stellungen
- Linearschieber-Simulation oder Schrittschaltwerk mit fünf Schritten (HS16)

Das bieten HS12 und HS16:

- leichtes und kompaktes Kunststoffgehäuse
- Handsender, auf Pultsender und 3D-Knüppel umrüstbar
- übersichtliche flache Menüstruktur, einfache Bedienung
- freie Bezeichnungen für alle Knüppel, Funktionstasten und Kanäle
- Telemetrie mit bis zu vier Modellen - gleichzeitig!
- Steuerknüppel doppelt verwendbar
- ein oder zwei Multi- / Nautic-Kanäle, Robbe und Graupner kompatibel
- alle Nautic-Kanäle vollwertig mit Trimmung, Endausschlag usw.

Innovatives übersichtliches Mischer-Konzept:

- jeder Geber kann drei bzw. vier Kanäle beeinflussen
- beliebig viele Geber können auf einen Kanal wirken
- 9 bzw. 11 Mischer-Varianten

Keine Flieger-Anlagen - entwickelt für Funktionsmodelle

HS12: 12 Kanäle, bis 19 Kanäle mit Multikanal/Nautic, 24 Geber

HS16: 16 Kanäle, bis 30 Kanäle mit 2x Multikanal/Nautic, 36 Geber

HS16 & RX9: Einstellen von Servonaut-Modulen über Funk



Informiere dich online oder auf der Messe in Friedrichshafen, 1.- 3. November 2019, in Halle A4. Wir beraten gerne!

Das vollständige Lieferprogramm für den Funktionsmodellbau gibt es im

Servonaut Online-Shop unter www.servonaut.de

tematik GmbH • Feldstraße 143 • D-22880 Wedel
Service-Telefon: 04103 / 808989-0



COMMANDER

VON EXPERTEN FÜR EXPERTEN

„DAS MODELL FÄHRT GANZ ANDERS –
ÄHNLICH EINEM SPORTWAGEN MIT
DIREKTER PRÄZISER LENKUNG. SUPER!“

Auszug einer Kundenrezension



Erfahren Sie mehr



- > MiniCOMM
- > SA-1000 2-D
- > SA-1000 3-D + 3 Joystick
- > SA-1000 EXPERT + 3 Joystick
- > SA-5000
- > SA-5000 EXPERT

Wir sind dabei!

